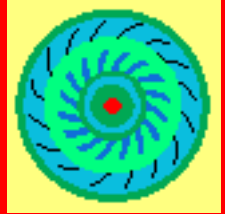


## Null-Liter-Haus Windrad im Keller



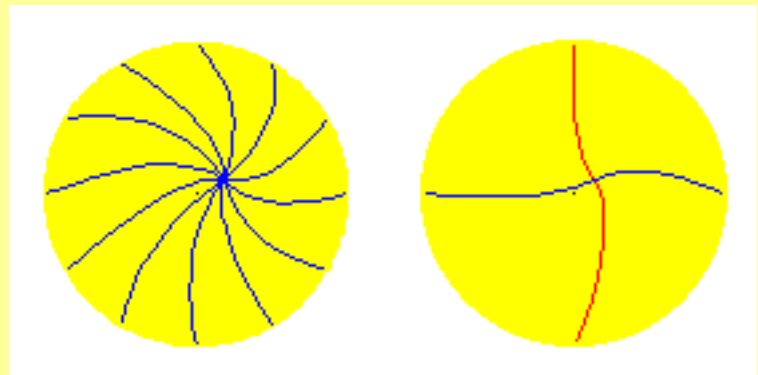
### Inhalt



#### ALLES IST AUS EINEM

Äther ist der einzig real existierende Stoff. Aller Äther des Universums ist ständig in schwingender Universeller Bewegung auf quanten-kleinen spiralgigen Bahnen. Diese omnipräsente Grundschiwingung wirkt ordnend (analog Gesichtspunkten des Global Scaling).

Lokal begrenzt sind Schwingungen groberer Bahnverläufe, die prinzipiell das Bewegungsmuster einer rPotentialwirbelwolke aufweisen, z.B. in Form der Galaxien, der Sonnensysteme oder der Elektronen (eine bislang noch nie beschriebene Wirbelform). Je nach Charakter dieser Lokalen Bewegungen ergeben sich diverse (grobstoffliche) Erscheinungen, z.B. physikalische rFelderr oder Strahlung.



Äther ist ein reales Kontinuum, ein lückenloses und unteilbares Plasma (eine einmalige Eigenschaft, weil auch der Stoff einmalig ist, bislang noch nie so beschrieben). Nur dadurch ergeben sich höchst eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten, aus denen die Naturgesetze zwingend resultieren, z.B. die Rechtwinkligkeit elektromagnetischer Wirkungen.

Es gibt auch rfeinstofflicher Potentialwirbelwolken, welche Erscheinungen mental-spiritueller Art repräsentieren. Diese sind genau so stofflich manifest wie physikalische Erscheinungen. Diese Wirbel der rhigh vibrationsr können sich vielfältig überlagern

und morphogentisch wirken (analog Sheldrake).

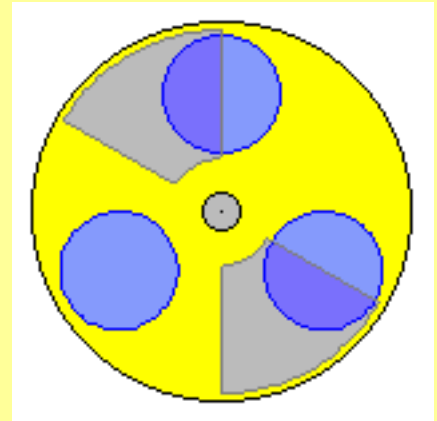
Diese Sicht des Äthers ermöglicht die Erklärung vieler Phänomene auf realer Basis ganz konkreter Bewegungsabläufe (anstelle gängiger, rein abstrakter Hypothesen). Der Äther ist Medium von Materie und Geist, beides sind Erscheinungen von Wirbelstrukturen lediglich unterschiedlicher rFrequenzenr.

Damit ist ganz real und unmittelbar wirklich rAlles mit Allemr verbunden. Aus dieser Sicht ergibt sich zwangsläufig eine neue Ethik (uralter Werte). Diese neue Weltsicht einer Äther-Physik und -Philosophie ist in dieser Website beschrieben (und wird laufend erweitert).

## FREIE ENERGIE

Darüber hinaus sind hier weitere Themen behandelt, z.B. der Strömungslehre, mechanische Rotor-Systeme, Bessler-Rad, Kornkreise, Remote Viewing, Perpetuum Mobile und Grundsätze zur Nutzung Freier Energie.

Die heutige Technologie wandelt nur eine Energie-Form in eine andere um und ist damit gebunden an die Limitierung der Energie-Konstanz. Alternative Lösungen nutzen jedoch gegebene Kräfte und es ist nur ein auslösendes Moment erforderlich, um Ordnung von Kraft-Vektoren zu erreichen und damit Nutzen ohne entsprechenden Energie-Einsatz zu erreichen. Eine höchst interessante Konzeption ist beispielsweise dieser Elektrostatik-Stromgenerator. In dieser Website sind viele andere Vorschläge unterbreitet zu solch wirklich alternativen Lösungen des Energie-Problems.



## STRUKTUR

Diese Website ist ruraltr, aber die Grund-Struktur blieb unverändert. Alle Themengebiete sind über nachfolgendes Hauptmenue zu erreichen. Über News@Evert sind jeweils aktuelle Ergänzungen zu finden bzw. die Geschichte dieser Website zu verfolgen. Index/Sitemap zeigt einen Überblick aller Kapitel, rund 40 MB rhand-gestricktr mit einfachen Software-Tools. Es sind jeweils Möglichkeiten zum Download (.zip- oder .pdf-Dateien) verfügbar. Auch ein Buch oder CD der aktuellen Website kann

geliefert werden.

Viel Spaß auf dieser Website der ungewöhnlichen Inhalte!

## Hauptmenue

### Allgemein

[NEWS@EVERT](#)

[BEST@EVERT](#)

[INDEX / SITEMAP](#)

[EXTERNE LINKS](#)

[www.evert.de/eft00e.htm](http://www.evert.de/eft00e.htm)

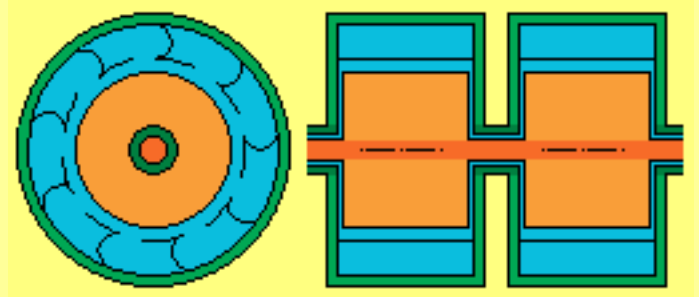
### Äther

[Äther-Physik und -  
Philosophie](#)

Update vom **05. Januar 2008:**

#### **Druckluft-Auto**

Leistung nach  
Belieben bei null  
Verbrauch  
konventioneller Energie-Träger



Update vom **20. Dezember 2007:**

**Null-Liter-Haus:** autonome Energie-Versorgung mit **Windrad im Keller**

**Null-Liter-Auto:** Pumpe und Turbine arbeiten nur mit Sog-Effekten im **Mäander-Rad-Motor**

#### **Beste Zugang zu den interessantesten Seiten**

(außer den Seiten betreffend Äther und neuere Kapitel)

#### **Übersicht aller Seiten dieser Website**

#### **Interessante Seiten entsprechender Thematik**

#### **ENGLISH pages of this website**



**Einzigste Theorie, bei welcher Äther als reale Substanz und reales Plasma-Kontinuum betrachtet wird.**

**Auch als [Buch](#) verfügbar, nun auch Band 2.**

**Diese Ausarbeitungen werden laufend erweitert.**



## [Äther-Kontinuum-Theorie](#)

### **Frühere Version und Überlegungen zum Äther**

## **Perpetuum Mobile**

### [Energie aus Gravitation](#)

Dokumentation der Prinzipien zum Bau von Bessler-Rädern, u.a. basierend auf Bruce DePalmar's Spinning-Balls.

### [Perpetuum Mobile](#)

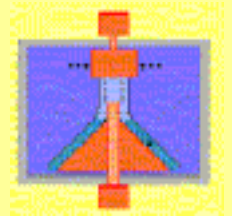
Wesentliches, Remote Viewing, Mechanische Schwingkreise, Räder auf bewegten Bahnen u.a.

### [- Konsequenzen](#)

Mechanische Schwingkreise, Don Martin und Eck-Ring-Generator, Schauberger und Eck-Ring-Turbine u.a.

### [- Nachtrag](#)

Sonnenrad-, Rhönrad-, Kreuzrad-Motor, Mond-Getrieb,  
allgemeine Prinzipien zur Nutzung Freier Energie (PM 3.+4.Art),



**Resonanz-Turbine** sowie **Elektrostatik-Stromgenerator**

neue Fluid-Maschine: **autonom arbeitende Sog-Turbine**

### [- Gravitations-Maschinen](#)

u.a. Knickpleuel- und Doppelpleuel, Fall-Kurven, Remote-Viewing,  
**Mechanischer Gravitations-Motor, Pendelradmotor, Federkraftmotor**

## **Rotor**

### [Nachtrag Rotor-Technik](#)

**Entwicklungen seit April 2000, z.B. Bessler-Rad**

### [Einführung](#)

**Einige Hinweise zur Struktur der Rotor-Seiten hier**

### [Zusammenfassung](#)

**Information zum Inhalt dieser Seite in komprimierter Form**

### [Physik des Schleuderns](#)

**Umfassende Darstellung der wesentlichen Effekte**

### [Kornkreis](#)

**Analysen zu Rotor-Systemen und zum rDreifachen-Halbmond**

[Schleudern und Schwingen](#)

**Weitere Untersuchungen zur Problemlösung**

[Würth-Rotor-Systeme](#)

**Ausarbeitungen 1998 / 99 zu diesen Maschinen**

**Fluid**

[Nachtrag Fluid-Technik](#)

**Druckluft-Wasser-Turbine, Rückschlag- und Puls-Turbine**

[Problematik](#)

**Bekannte Effekte der Fluidströmung, ihre Erklärung, Lösungsansätze**

[Erfindungen](#)

**Thematik der Erfindungen, Prinzipien der Konstruktionselemente**

[Download](#)

**Text- und Bildband nurmehr als download verfügbar**

[Details](#)

**Inhaltsverzeichnis und Kurzbeschreibung der Erfindungen**

[Projekte](#)

**Vorschläge zur Realisierung der interessantesten Maschinen**

[Wind- und Wasserkraft](#)

**Gesichtspunkte zur besseren Nutzung besonders der Windkraft**

## Impressum

Verantwortlich für diese Seite ist:

**Prof. Alfred Evert**  
**Wilhelm-Kopf-Strasse 40**  
**D 71672 Marbach**

Kritik, Anregungen oder Fragen senden Sie bitte an:

[fred@evert.de](mailto:fred@evert.de)



## Awards

Diese Website wurde ausgezeichnet als

**TOP-WEBSITE** Januar 2001

durch [www.meome.de](http://www.meome.de) Marktplatz für Experten  
- Bildung & Wissenschaft - Wissenschaftstheorie

This website was honoured by

**BEST SITE AWARD** January 2001

International Advanced eScience Ring  
<http://iaesr.homestead.com>

## Zero-Litre-House Windmill at Cellar



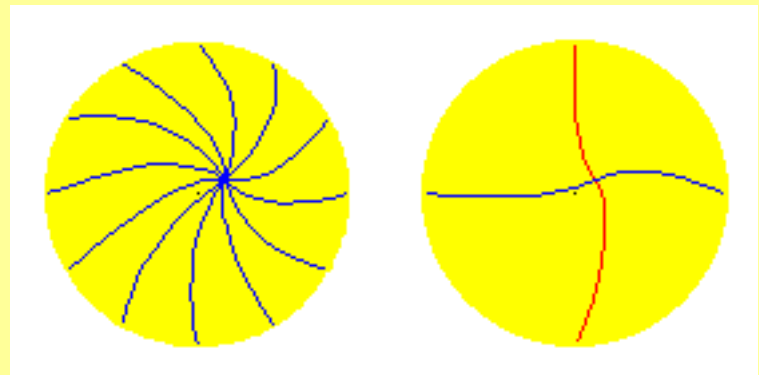
### Content



#### ALL IS ONE

Ether is unique real existing matter. All ether of universe is in steady swinging Universal Ethermovement at quant-small spiralic tracks. This omnipresent basic swinging motion functions ordering (analogue to points of view of Global Scaling).

Local limited swinging motions occur at more coarse tracks, which in principle show pattern of 'Potential-Vortex-Cloud', e.g. in shape of galaxies, sun-systems or like electrons work (by quite new shape of vortices). Depending on character of this local motions, diverse (coarse-matter) occurrences result, e.g. physical 'fields' or radiation.



Ether is real plasma-continuum, thus gapless and undividable (unique properties, because also this substance is unique matter, nowhere else described like here). Only based at these facts, highly limited possibilities of motions result, which are reasons for compelling nature laws, e.g. right-angled effects of electromagnetic appearances.

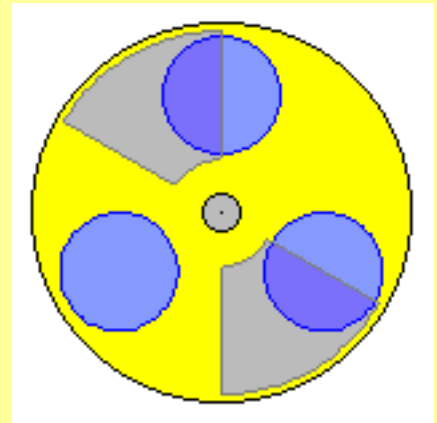
There are also 'fine-matter' Potential-Vortex-Clouds, which represent mental-spiritual content. These are also really manifest like physical occurrences, both by movements of real matter of ether. These vortices of 'high vibrations' can multiply overlay and affect morphogenetic (analogue Sheldrake).

This view of ether allows to explain many phenomena based at real motion's processes (instead of common pure abstract hypotheses). This ether is medium for materia like spirit, both are appearances of vortex-structures only of different 'frequencies'.

So quite real and absolutely direct 'everything is bound to anything'. New ethic (of age-old values) results inevitably by this world-view. That's content of Ether-Physics- and -Philosophy described at this website (which is permanently updated).

## FREE ENERGY

In addition here are discussed further subjects, e.g. concerning fluid-technology, mechanical rotor-systems, Bessler-Wheel, crop-circles, remote viewing, perpetuum mobile and basic understanding for usage of Free Energies.



Present-day technologies only transfer energy from one shape to next, thus are bound to limitation of energy-constant.

Alternative solutions however use given forces and it's demanded only trigger to order force-vectors and thus achieving benefits without corresponding input of energy. Most interesting conception for example is that Electro-Static-Dynamo. At this website many other proposals are described for real alternative solutions of energy problems.

## STRUCTURE

This website is 'age-old', however basic structure is unchanged. Main Menu leads to diverse parts of subjects. News@Evert shows current additions resp. total story of that website. Sitemap shows over-view to all chapters, around 40 MB 'hand-made' by simple software tools. There are each possibilities for downloads (.zip- or .pdf-files). Also book and CD of current website are available.

Hope you enjoy exiting content of this website!

[Main Menu](#)

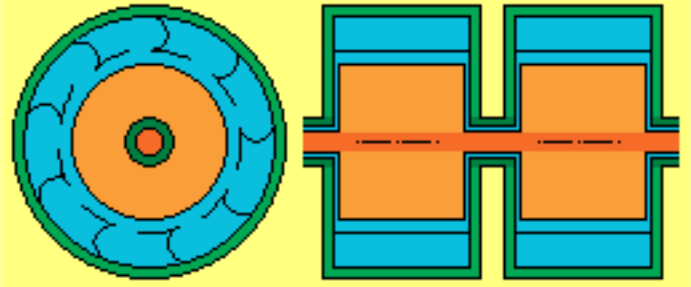


**General Links**



Update **05. January 2008:**

**Compressed-Air-Car**  
Any performance  
without any  
consumption of fuel



[NEWS@EVERT](#)

Update **20. December 2007:**

**Zero-Litre-House:** autonomous power-supply by **Windmill at cellar**

**Zero-Litre-Car:** Pump and turbine work only by suction-effects at **Meander-Wheel-Engine**

Best link to **best pages of this website**  
(besides pages concerning ether and new workouts)

[BEST@EVERT](#)

[SITEMAP](#)

**overview to all pages of this website**

[External Links](#)

**interesting sites of corresponding subjects**

## Ether

[Ether-Physics and -  
Philosophy](#)

**Unique theory assuming ether to be real substance  
and real plasma-continuum.**

**Also available as [Book](#), now also Volume 2.**

**Permanently updated.**



[Ether-Continuum-  
Theory](#)

**first version of Ether-Theory (2001)**

## Perpetuum Mobile

[Energy by Gravity-  
Forces](#)

Basic principles for construction of Bessler-Wheels, based e.g. at **Bruce DePalmar's Spinning-Ball-Experiments. N E W**

## [Perpetuum Mobile](#)

### [- Consequences](#)

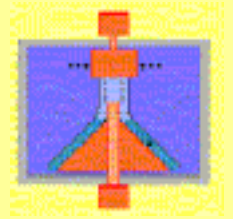
### [- Appendix](#)

### [- Gravity-Machines](#)

Essentials, Remote Viewing, Mechanical Oszillator, Wheels at Tracks moved etc.

Don Martin and Edge-Ring-Generator, Schauburger and Edge-Ring-Turbine etc.

Sun-Wheel-, Rhönrad-, Cross-Wheel-Motor, Moon-Gear,  
general principles for using Free Energy (PM 3.+4. Kind),



**Resonance-Turbine** and **Elektrostatic-Electricitygenerator**

new Fluid-Machine: **autonomous working Suction-Turbine**

Buckle- and Double Connecting Rod, Fall-Curves, Remote-Viewing,  
**NEW: Pendulum-Wheel-Motor and Spring-Drive-Motor**

## **Rotor**

### [Appendix Rotor-Systems](#)

### [Introduction](#)

### [Summary](#)

### [Physics of Sling](#)

### [Crop Circle](#)

### [Sling and Swing](#)

### [Würth-Rotor-Systems](#)

**further developments, actual: Bessler-Wheel**

**some advices to structure of this website**

**brief information about content of this website**

**comprehensive description of essential effects**

**first analysis of rotor-systems and 'rThreefold Halfmoon'**

**second part of searching for solutions**

**workouts to his systems (but in German)**

## **Fluid**

### [Appendix Fluid-Technology](#)

**Pneumatic-Waterturbine, Backstroke- and Pulsation-Turbine**

[Problems](#)

**known effects of flux, their explanation and approach of these inventions**

[Inventions](#)

**themes of the inventions and principles of design-elements**

[Download](#)

**texts and drawing, some in English available**

[Details](#)

**contents and summary of these inventions, also some figures**

[Projects](#)

**Proposals of interesting machines - but in German**

[Wind- und Waterpower](#)

**Better usage of powers - but in German**

## Impressum

Responsible for this site is:

**Prof. Alfred Evert**  
**Wilhelm-Kopf-Strasse 40**  
**D 71672 Marbach**



Criticism, inspirations and questions  
please send to:

[fred@evert.de](mailto:fred@evert.de)

Thanks for interesting.

## Awards

Diese Website wurde ausgezeichnet als

**TOP-WEBSITE** Januar 2001

durch [www.meome.de](http://www.meome.de) Marktplatz für Experten  
- Bildung & Wissenschaft - Wissenschaftstheorie

This website was honoured by

**BEST SITE AWARD** January 2001

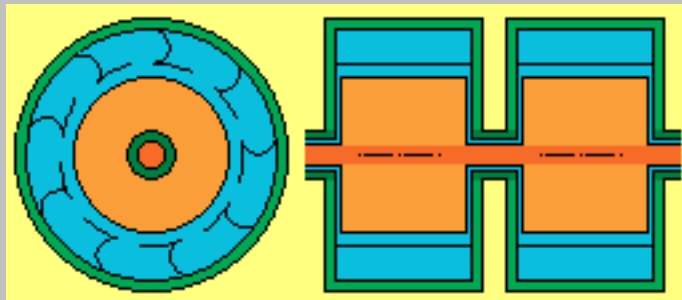
International Advanced eScience Ring  
<http://iaesr.homestead.com>

**Hier werden aktuelle Informationen eingestellt (in umgekehrter zeitlicher Reihenfolge)**

**2008-01-05**

### **Druckluft-Auto**

Erste Nachricht im Neuen Jahr: Ölpreis erstmals über 100 Dollar! Die Antwort: Mit Druckluft arbeitende Motoren, auch zum Antrieb von Fahrzeugen - aber ohne diese zu verbrauchen!



Die neue Konzeption im neuen Kapitel [07.03. Sog-](#)

[Zylinder-Motor](#) ist eine sehr kompakte Einheit mit praktisch beliebiger Leistung, wenn als Arbeitsmediums komprimierte Luft verwendet wird. Holen Sie sich die sieben Seiten der Druck-Version [ap0703.pdf](#) auf Ihren Rechner.

**2007-12-20**

### **1. Experimentelle Bestätigungen**

Das letzte halbe Jahr war äußerst turbulent, weil einige sehr engagierte und kompetente Männer diverse Experimente durchführten, unter anderem auch zu meinen Vorschlägen. Mein herzlicher Dank gilt diesen außerordentlich fähigen Idealisten!

Dabei wurden viele meiner bislang rein theoretischen Behauptungen durch praktische Ergebnisse bestätigt. Dank dieser Erfahrungen weiß ich heute sehr viel konkreter, wovon ich rede. Viele Komponenten wurden getestet und es ist nun absolut sicher, dass minimale Antriebskräfte ausreichen zur Generierung starke Strömungen - sofern ausschließlich Sog-Effekte eingesetzt werden. Unterschätzt habe ich beispielsweise die enorme - und völlig rkostenloser - Beschleunigung durch Düsen-Effekte. Unterschätzt habe ich andererseits die nachteilige Wirkung von Fliehkräften, wenn Wasser als Arbeitsmedium verwendet wird.

Noch sind keine komplette, autonom arbeitende Maschinen verfügbar, aber die Vorarbeiten dazu verlaufen positiv. Ich werde hierüber zu gegebener Zeit berichten.

### **2. Null-Liter-Haus**

Alle Arten von Sog-Pumpen sind wirkungsvoll, aber sehr viel schwieriger erwies sich die Konstruktion entsprechender Turbinen. Immer wieder fällt man zurück in das dominante rDruck-Denken, aber auch Turbinen können Freie Energie ausschließlich per Sog-Wirkung generieren. Eine Antwort auf diese Problematik stellt das neue



Kapitel **[07.01. Keller-Windrad](#)** dar, bei welchem der statische Druck an Sogseiten reduziert wird durch seitliches Absaugen von Luft. Dieses Windrad passt in jeden Keller und wird ausreichend Leistung zur Versorgung eines Hauses liefern. Holen Sie die Druckversion [ap0701.pdf](#) (207 KB, 18 Seiten) dieser Konzeption auf Ihren Rechner herunter!

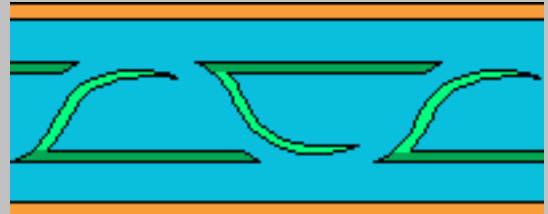
Auch diese Maschine ist derzeit noch nicht komplett gebaut - aber jeder darf diese selbst bauen. Nur wenn viele zugleich diese Technik erproben, kann die optimale Konstruktion baldmöglichst erreicht werden. Aber Vorsicht: nicht nur einmal flogen obigen Mannen Teile um die Ohren und wurde 2-mm-Stahlblech verbogen - nicht aufgrund Fliehkraft oder mechanischen Druckes, sondern aufgrund von 'Sogkräften', d.h. der immensen Kräfte normaler Molekularbewegung.

### 3. Sog-Windrad

Vor einem Jahr bereits habe ich ein **[Sog-Windrad](#)** beschrieben, das praktisch niemand interessiert hat. Ich konnte damals noch keine zutreffenden Berechnungen anstellen (und Profis weigern sich, ein Perpetuum Mobile zu berechnen), aber mit dem stimmigen Rechenweg vorigen Keller-Windrades kann jeder selbst nachrechnen, mit welchen Parametern dieses Windrad in seinem Keller die Energie-Versorgung sicher stellen kann. Wenn die Beschleunigung von Strömung in Düsen einbezogen wird, lässt sich diese simple Maschine sehr viel kleiner und effektiver bauen, als in der damaligen Beschreibung unterstellt wurde.

### 4. Null-Liter-Auto

Wie oben erwähnt, treten bei Maschinen mit Flüssigkeiten als Arbeitsmedium bei schneller Rotation enorme Fliehkkräfte auf, die bei der Organisation von Kreisläufen zu berücksichtigen sind. Mit dem **[Mäander-Rad-Motor](#)** ist ein guter Lösungsansatz



gegeben. Diese Konzeption ist für den Antrieb von Fahrzeugen geeignet und wird herkömmliche Verbrennungsmotoren ersetzen. Holen Sie schon heute die Druckversion [ap0702.pdf](#) (139 KB, 9 Seiten) auf Ihren Rechner herunter!

### 5. Aufforderung

Die Phase leerer Phrasen ist beendet. In zehn Jahren hat sich in meiner Website gewiss auch Unsinn angesammelt (wie überall), aber meine Ausarbeitungen der letzten Zeit sind weitgehend stimmig. Es wäre sehr zweckdienlich, wenn kompetente Leute oder besonders mittelständische Unternehmer ganz ernsthaft meine Vorschläge prüfen würden.

Gerade mit diesem 'Mäander-Motor' ist ein wirksames Prinzip aufgezeigt - aber in dieser Form bei weitem noch nicht optimal. Bitte senden Sie mir Verbesserungs-Vorschläge, die ich auch gern hier veröffentlichen werde (sofern nicht nur pauschal über den Daumen gepeilt). Eine Version habe ich in Vorbereitung, die ich vermutlich im Februar zur Diskussion stellen kann. Hilfreich wären bei diesen komplexen und neuartigen Formen auch 3D-Darstellungen, zu der mir die Software und Zeit fehlen. Besten Dank im voraus.

2007-06-06

Im neuen Teil [06. Implosions-Maschinen](#) im Rahmen der Äther-Physik werden neue Konzeptionen vorgestellt, welche gegenüber dem [Tornado-Motor](#) bzw. **Clem-Motor** nochmals wesentlich einfacher zu bauen und vielfach effektiver sind.



Im [Kegel-Motor](#) ist nurmehr ein einziger Kanal gegeben, welcher rund um einen kegelförmigen Rotor angelegt ist. Nur per Sog wird darin die Selbst-Beschleunigung eines Wirbelsturms nachgebildet. Im [Überschall-Motor](#) wird zusätzlich die autonome Beschleunigung der Laval-Düsen eingesetzt. Im [Ring-Wirbel-Motor](#) wird letztlich ein vollkommen runder Kreislauf organisiert, ähnlich zum Drehmomentwandler, allerdings mit viel einfacherem Bewegungsprozess. Durch **Manipulation der Vektoren und der Geschwindigkeits-Verteilung** wird die latent im Fluid existente, **frei verfügbare Energie** normaler molekularer Bewegung damit nutzbar.

Nutzen Sie den **Download** der Druckdatei [ap06.pdf](#) oder der komprimierten Browser-Version [ap06.zip](#), um diese rFindungen offline in Ruhe studieren zu können.

**G8-Gipfel, Klimawandel, Energieversorgung** sind aktuelle Themen - prüfen Sie bitte ernsthaft meine Antwort, testen Sie diese Vorschläge, animieren Sie Fachleute und Unternehmer die Entwicklung voran zu treiben.

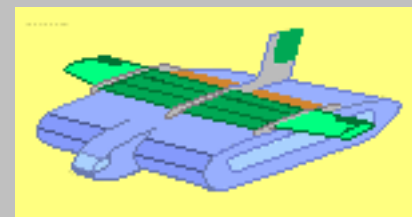
2007-06-06

Nun ist der [Zweite Band der Äther-Physik](#) verfügbar. Auf fast 200 Seiten, davon zwei Drittel in Farbe, sind die Teile **04. Abgrenzung** mit den Themen **Plasma, Licht-Äther, Prinzip des Seins usw.** sowie der im Frühjahr veröffentlichte Teil **05. Teilchen-Bewegung** mit der **Fluid-Technologie, Flugzeug- und Helikopter-Technik, Forellen- bzw. Staudruck-Motor, Mazenauer- und Clem- bzw. Tornado-Motor** nun besser lesbar in Buchform. Bestellung im Buchhandel, bei BoD-Online-Buchshop oder direkt bei mir.



2007-02-28

Ich hatte rVerrücktes zum 5. Teil meiner Äther-Physik angekündigt und vermutlich können einige Leser die Bedeutung der neuen Kapitel dieser [Bewegung von Teilchen](#) ermessen:



**05.08. Flugzeug NT** bringt neues Design für Flugzeuge zur Nutzung rnatürlichen Autriebs, besonders aber zum Vortrieb mittels

**05.09. Staudruck-Motor**, welcher analog zu **Schaubergers Forellen-Motor** Vorschub ohne

herkömmlichen Sprit-Verbrauch liefert (und geklärt sein dürfte, warum Forellen bewegungslos in der Strömung stehen können).

**05.10. Tornado-Motor** ist eine wesentliche Verbesserung des **Clem-Motors**, mit welchem aller Energiebedarf abzudecken ist, stationär wie für Fahrzeuge, zur rechten Zeit also die richtige Antwort für aktuelle Umwelt-Probleme.

**05.11. Spiral-Kanal-Motor** ist eine Maschine analog zur **rSchaubergers Repulsiner**, welche aber viel einfacher zu bauen ist, weil die entscheidenden Effekt unmittelbar umgesetzt werden. Diese Maschine kann als Motor verwendet werden oder als Pumpe z.B. für einen Sog-Hubschrauber.

**05.12. A380 und Auftrieb**, mit aktuellen Daten konnte ich meine Theorie des Auftriebs belegen, z. B. auch dass der **Wirkungsgrad von Tragflächen Faktor 10** und größer ist - d.h. Perpetuum Mobile längst in Gebrauch sind.

**05.13. Explosion / Implosion** - endlich ist mir gelungen, **Schaubergers raufbauende Kälter** graphisch darzustellen und klar nachzuweisen, warum bei Anwendungen der Implosion der Widerstand im Quadrat zur Geschwindigkeit fällt.

**05.14. Zusammenfassung** sollten Sie zuerst und bis zum Schluss lesen, weil darin der rote Faden in knapper Form aufgezeigt ist.

Am besten aber holen Sie sich die umfangreichen Dateien gleich auf Ihren Rechner, per [ap05.zip](#) (958 kB) die Browser-Version oder per [ap05.pdf](#) (1273 bK, 105 Seiten) die Druckversion (zum Ausdruck der für Sie wichtigen Kapitel - als Buch verfügbar etwa Ende April).

In diesen neuen Kapiteln ist also viel über Fliegerei geschrieben, viel wichtiger scheint mir aber die **Entwicklung von Motoren Freier Energie** zu sein, wozu der Tornado-/Clem-Motor sowie der Spiral-Kanal-/Repulsine-Motor bestens geeignet sind.

Ich hoffe, Sie finden interessante Ansätze in diesen Seiten - und bitte Sie, mir wieder Kritik zukommen zu lassen. Besten Dank.

## 2006-12-12

Eigentlich wollte ich **für rNoch-Teilchen-Denkerr** (die sich noch nicht vorstellen können, dass Äther ein teilchen-loses Plasma ist) nur ein paar Beispiele bringen, wie z. B. Teilchen eines Gases sich verhalten (um anschließend leichter die Bewegungen von Äther im Äther beschreiben zu können).



In diesem neuen Teil **05. Teilchen Bewegung** beschrieb ich also nochmals, sehr detailliert, die **Wirkungen von Sog und Auftrieb**, sowie ein paar Anwendungen dazu.

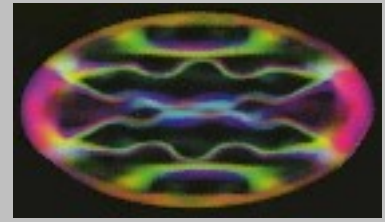
Heraus gekommen sind (für mich erstaunlicherweise) ein **Segment-Rohr** (mit nun logisch nachvollziehbarer Reibungsfreiheit), eine **Vakuum-Sog-Pumpe** (mit Selbst-Beschleunigung bereits im Einlass), eine **Sog-Windmühle** (die ihren Wind selbst produziert) und ein **Sog-Hubschrauber** (mit völlig neuartiger Technik - bzw. uralte wie bei **Vimanas der Veden**).

Viel Spaß beim Studieren - und **alles Gute** für den Rest dieses und das nächste Jahr (wo ich gewiss

wieder 'Ver-rücktes' anliefern werde).

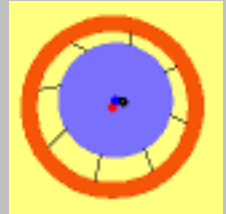
**2006-09-30**

Ein neuer Teil [04. Abgrenzungen](#) meiner **Äther-Physik** ist fertig gestellt (wird der erste Teil des zweiten Buch-Bandes). Dort geht es um Abgrenzungen z.B. hinsichtlich Relativitäts- und Quanten-Theorien - und die Erkenntnis, dass Äther ein **Plasma** ist. Gute Antworten zu **Licht-Äther und -Geschwindigkeit** fand ich wohl - und ich fand die höchst interessanten Ausführungen von **Harald Maurer, Das Prinzip des Seins**, garantiert lesenswert!



**2006-06-06**

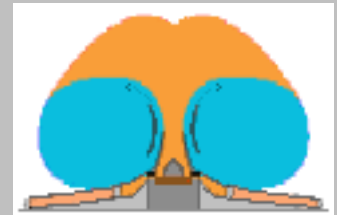
**Bruce DePalma** dokumentierte zweifelsfrei mit seinen **Spinning-Ball-Experiments**, dass rotierende Körper schneller und höher fliegen - und auch wieder schneller fallen - als nicht-rotierende Vergleichs-Objekte. Dieser Effekt ist nutzbar, wenn ein Kreisprozess organisiert wird.



In einem neuen Abschnitt [Energie aus Gravitation](#) habe ich die grundlegenden Prinzipien für solche **rBessler-Räderr** ausführlich beschrieben. Bastler sollten diese neuen Ansätze prüfen - und Modelle bauen - und Profis wirklich arbeitsfähige Prototypen!

**2006-01-20**

**Dr. Daudrich** beschreibt exakt die Vorgänge in tropischen Wirbelstürmen, z.B. auch warum diese dem **Zweiten Hauptsatz der Thermodynamik widersprechen**. Ich habe einige Aspekte ergänzt, z.B. den **Energie-Filter** unterschiedlich schneller Bewegungen. Dem Kapitel [Wirbelsturm und Wirbelkraftwerk](#) kommt damit allgemeine Bedeutung zu - und solche Kraftwerke müssen jetzt gebaut werden!

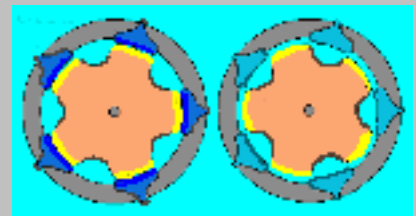


**2005-12-17**

**Burenkov** veröffentlicht hier seinen [Drehkondensator-Generator](#), der mit variablen Kapazitäten arbeitet.

Ich habe diese Konzeption diskutiert und Verbesserungsvorschläge eingebracht, die beispielsweise zu einem **Schwingkreis-Generator** führen - der wiederum interessante Basis weiterer Entwicklungen sein könnte.

**Bitte helfen Sie** seine Formeln und Berechnungen zu prüfen - es ist höchst interessant und wichtig.



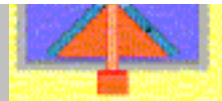
**2005-07-07**

Diskussionen um den **Clem-Motor** und **Mazenauer-Motor** und dort häufig geäußerte Vermutungen hinsichtlich **Ursache des Energie-Überschusses** veranlaßten mich, ein neues umfangreiches Kapitel [Auto-Motor - Autonom](#)





[arbeitende Sog-Turbine](#) zu schreiben.



Ich habe darin den **entscheidenden Effekt zur Nutzung Freier Energie per Fluid** herausgearbeitet und eine entsprechende Lösung konzipiert, die Schaubergerr's Idee einer Sogturbine nun endlich Realität werden läßt.

Die ausführlichen Darstellungen ergaben ein ziemlich großes Kapitel. Es bietet sich an, die entsprechende Datei [eft609.pdf](#) herunter zu laden und auszudrucken (345 KB, 15 Seiten). Viel Spaß beim Studieren - und beim Bauen dieses ultimativen Perpetuum Mobile.

**2005-07-07**

Das [Buch zur Äther-Physik](#) ist zwar bei [www.libris.de](#) zu beziehen, im Buchhandel aber noch nicht überall gelistet. Wenn Sie mir 15 Euro in Scheinen in einem normalen Brief schicken (Adresse auf der Startseite ganz unten), sende ich Ihnen das Buch plus CD der aktuellen Website gern zu (aber keine andere Zahlungsweise und keine Rechnung sind möglich).



**2005-04-25**

Nun ist das [Buch zur Äther-Physik](#) im Buchhandel verfügbar.

Die Texte sind damit leichter lesbar,

die farbigen Abbildungen sind im Buch noch deutlicher als am Bildschirm

- nur die Animationen sind hier rlebendigerr' als sie im Buch sein können.

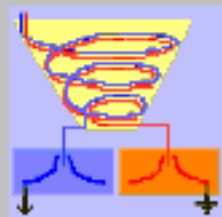
Dieses Buch wird ein **Klassiker** werden für neues Verständnis der Physik wie Philosophie

- **wetten dass ...?**



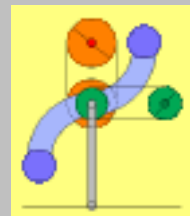
**2005-03-31**

Mechanik interessiert niemand, also habe ich anlässlich des r'Bedini-Fiebersr' (siehe unten) versucht, die **Elektronik aus Sicht meines Äther-Verständnisses** zu analysieren. Es wurde ein umfangreiches Kapitel [Äther-Energie-Generator](#), so dass man zuerst die Zusammenfassung lesen sollte - und dann die Seite herunterladen sollte (weil man über diese Prozesse und Konstrukte mehrfach nachdenken darf).



2005-02-28

Seit 2000 herrscht ein gewisses **r'Bedini-Fiebert'**, u.a. weil ein zehnjähriges Mädchen eine seiner Konzeptionen nachbaute, die fünf Tage lang klaren Energie-Überschuss lieferte. Bedini's Zielsetzung ist inzwischen aber eine r'solid-stater-Lösung, also ohne mechanische Bewegung.



Viele andere Forscher haben ebenfalls Maschinen gebaut mit der Kombination von [Motor-Schwungrad-Generator](#). Ich habe die Funktion des Schwungrads untersucht und einen speziellen r'Schwung-Balken' entworfen. Dieser dürfte beispielsweise im Vergleich zum **Don-Martin-**

**Generator** eine entscheidend bessere Lösung darstellen.

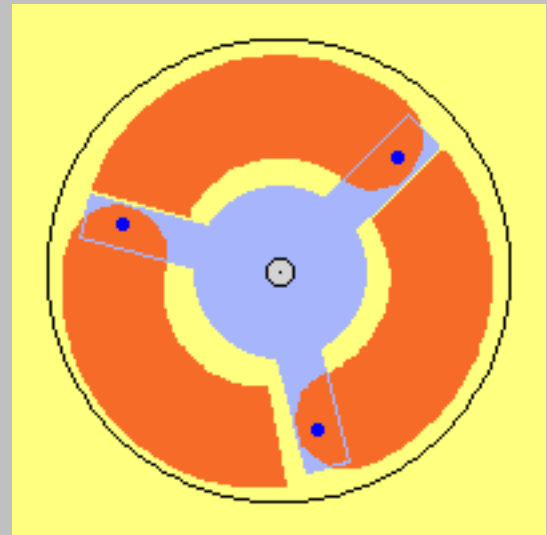
2004-12-12

Nur *r*widerwillig habe ich mich in den letzten Monaten mit Gravitations-Maschinen beschäftigt. Zwischendurch las ich den dritten Teil des **Lehrbuchs Remote Viewing von Manfred Jelinski** (siehe z.B. Externe Links). Er verdeutlicht noch einmal die unglaublich direkte Verbindung unseres Unterbewußtseins mit der *r*Matrix*r* - genau das was ich mit meinen Vorstellungen zum Äther detaillieren will. Interessant waren für mich auch seine Berichte über *r*Solo-Viewerr*r* - und nebenbei eben das beliebte *r*Wünsch-Dir-was-vom-Universum*r*.

Mein Freund Reiner Höhdorf hat sehr spezielle Beziehungen nach *r*drüben*r* und meint man könne zu seinem Schutzengel durchaus einmal sagen *r*verdammst nochmal, ich schufte hier tagaus-tagein, jetzt bist Du mal dran, liefere mir ... bitte! - Danke!*r*. Auch ich hab irgendeine Beziehung zu *r*Freunden von drüben*r*, kann mir mühelos *r*Ideen zu-fallen lassen*r*. Manche davon sind verdammst gut - aber oft machen sich die Freunde offensichtlich einen Spaß daraus, mich auf - lehrreiche - Holzwege zu schicken.

Also wandte ich eine Mischung aus Solo-RV und *r*verdammst ... bitte! Danke!*r* an - und das Ergebnis ist in Kapitel **Federkraft-Motor** beschrieben: eine Feder wird maximal gespannt durch Gravitation plus Trägheit zum Ende der Abwärtsbewegung einer Masse. Schon zu Beginn der Aufwärtsphase weist die Masse wesentlich geringere resultierende Kräfte auf. Die Feder kann die Masse wieder zu sich her ziehen - und zieht gleichzeitig das System vorwärts (nach bekanntem Kraft = Gegenkraft).

Die denkbar einfachste Lösung, ein völlig neuer Aspekt - oder Besslers uralter Trick? Er hatte eine andere Konstruktion als die von mir vorgeschlagene verwendet, aber viele Hinweise von Zeitzeugen (*r*vor dem Start wurden Federn gespannt*r* - während Bessler selbst die Bedeutung von Federn herunter spielte) wie der Remote-Viewing Sitzungen entsprechen diesem Bewegungsprozess.



Und darum hoffe ich nun definitiv dieses Thema als erledigt betrachten zu können - nicht aber Bastler bis zum Beweis dieser Sicht zur Nutzung von Gravitation ... bitte, danke! Derweilen hoffe ich im nächsten Jahr zunächst die Erscheinung der Gravitation in *r*meinem*r* Äther beschreiben zu können.

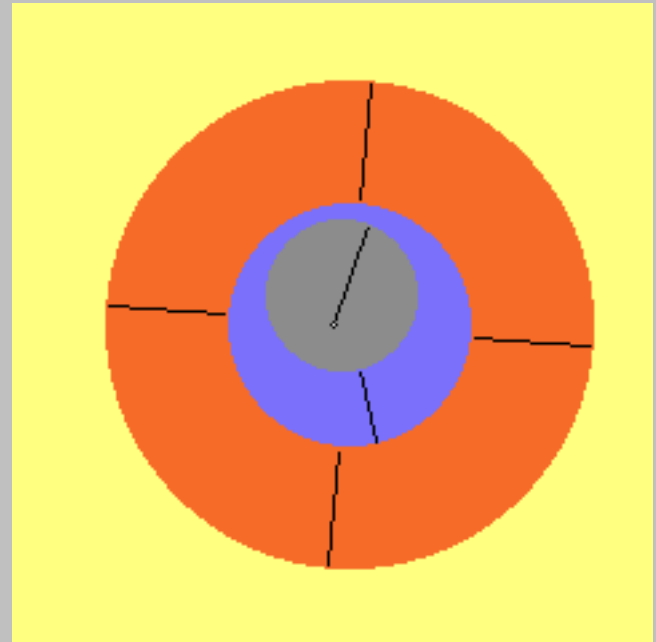
Ich bedanke mich bei allen Lesern für die Geduld, mich auch auf gedanklichen Holzwegen begleitet zu haben. Ich wünsche allen, ihre jeweiligen Vorhaben auf gutem und direktem Weg zustande zu

bringen.

2004-11-11

Zum Kapitel **Mechanische Gravitations-Motor** erhielt ich ungewöhnlich viele Zuschriften. Ich war lange Zeit damit beschäftigt, Ergebnisse dazu und eine Menge anderer Vorschläge zu prüfen, besonders zur problematischen Übertragung kinetischer Energie aus frei fallender Masse per Impuls auf die gegenüber liegende Masse.

Ich möchte aus den vielen Überlegungen nur ein Kapitel veröffentlichen. In diesem **Pendel-Rad-Motors** bleibt die wirksame Masse in Form eines um seine eigene Achse drehenden Rings ständig in Bewegung und wird nicht verzögert bei impulsartiger Übertragung von Drehmoment an das System.

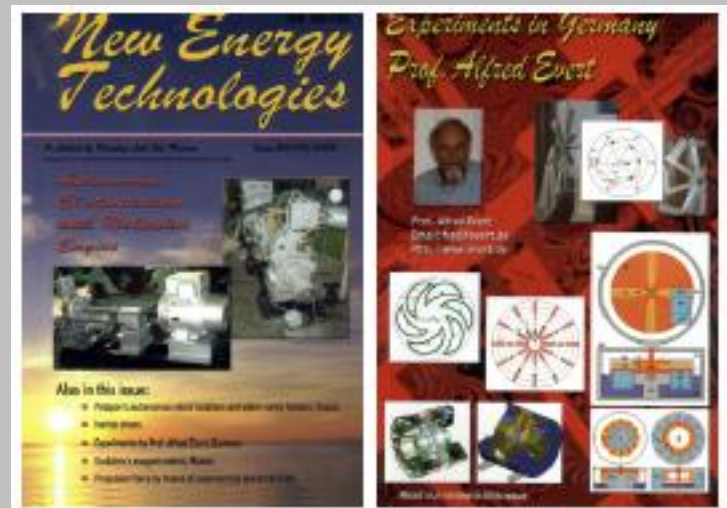


2004-10-10

Die Fachzeitschrift **New Energy Technologies** wird von Alexander Frolov des **Faraday Lab, St. Petersburg** (siehe Externe Links) heraus gegeben und darin wird ausführlich über Experimente Freier Energie berichtet.

Auch real arbeitende Overunity-Geräte werden dort angeboten bzw. es werden dringend Investoren gesucht, um auch in westlichen Ländern die Produktion aufzunehmen.

Es ist mir eine große Ehre, dass Alexander Frolov auch ausführlich über meine Arbeiten in dieser renommierten Zeitschrift berichtet hat.



18. September 2004

Eigentlich hatte ich das Thema Bessler-Rad längst abgeschlossen, aber einige Hinweise veranlassten mich, doch noch einmal darüber nachzudenken. Dabei ergab sich eine vollkommen neue Konzeption eines **Mechanischen Gravitations-Motors**. Dieses Prinzip dürfte nun wirklich Besslers rTrickr entsprechen, weil nun z.B. die Bewegungsabläufe vollkommen identisch sind zu Einsichten der Remote Viewer.

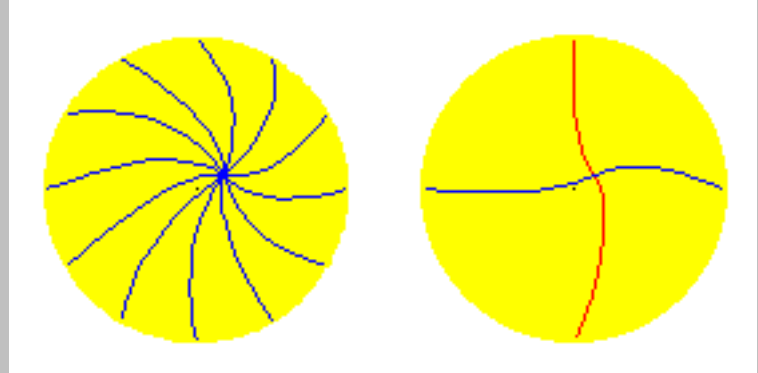
Ich habe keine technischen Möglichkeiten für Experimente und kann auch keine weitere technische Details liefern. Ich kann nur diese Ideen und Überlegungen für jedermann frei zur Verfügung stellen.

Diese Maschine ist aber sehr einfach zu bauen und ich hoffe daher sehr, dass Bastler die Herausforderung aufnehmen und Mittelstands-Unternehmen die Produktion von Baukastensystemen zur Eigenmontage bald anbieten.

Selbstverständlich werde ich hier umgehend berichten, wenn Ergebnisse vorliegen bzw. natürlich auch, wann und wo solche Systeme angeboten werden.

06. Juni 2004

Ein grosser neuer Abschnitt der **Äther-Physik und -Philosophie** ist fertig gestellt. Bislang hatte ich im ersten Teil den Äther als reales Kontinuum dargestellt und im zweiten Teil beschrieben, in welcher Art er universum-weit in Bewegung ist (Freier Äther, Spiralknäuelbahnen).



Mit diesem neuen dritten Teil **Lokale Bewegung**

wird beschrieben, welche andersartigen Bewegungsmuster lokal begrenzt darin auftreten (Gebundener Äther, Potentialwirbelwolken). So wie es nur einen Äther gibt, so gibt es nur eine prinzipielle Form dieser Bewegung, sichtbar als Galaxien oder Sonnensysteme, aber auch z.B. in Form eines Elektrons oder als Strahlung.

Dieser neue Teil ist sehr umfangreich (ausgedruckt 78 Seiten), steht aber wiederum als [Download](#) zur Verfügung (eine CD mit dem aktuellen Stand meiner website versende ich gern - gegen 5 Euro in bar, in einfachem Brief).

Kollege Ami hat eindrucksvolle [Animationen](#) zur Universellen Ätherbewegung erstellt, die als Nachtrag zum zweiten Teil eingefügt wurden.

In absehbarer Zeit wird dieser Teil meiner Website auch als Buch verfügbar sein. In einigen Monaten werde ich in weiteren Abschnitten diverse physikalische Phänomene anhand voriger Potentialwirbelwolken beschreiben. Viele Leser werden aber schon aus den jetzt veröffentlichten Vorstellungen zum Äther interessante Ansätze für eigen Überlegungen finden.

14. März 2004

Ein neuer Abschnitt **BEST@EVERT** wurde eingefügt. Darin soll der Rote Faden meiner vielfältigen Überlegungen aufgezeigt werden. Zu den diversen Sachgebieten ist jeweils eine kurze Einführung mit Hinweis auf die wichtigsten Gesichtspunkte enthalten.

Neue Leser soll damit die Übersicht erleichtert werden, alte Leser könnten an Themen erinnert sein zur eigenen Weiterbearbeitung. Es ist auch eine kurze Zusammenfassung zum derzeitigen Stand meiner Äther-Theorie enthalten. Diese neuen Kapitel sind auch als [download](#) verfügbar.

Für mich stellt diese Zusammenfassung meiner bisherigen Arbeiten eine gewisse Zäsur dar. Rund acht Jahre habe ich mich auf 'Freie Energie' konzentriert, nun will ich mich ganz auf das Thema Äther fokussieren. Das ist eine große Herausforderung - aber in wiederum acht Jahren wird man hoffentlich die Welt etwas anders sehen können. Aber schon in ein paar Wochen werde ich einen weiteren wichtigen Abschnitt veröffentlichen können.

12. Dezember 2003

Für alle Leser, die sich gern mit mechanischen Problemen beschäftigen, habe ich einen neuen Abschnitt [Gravitations-Maschinen](#) eingefügt. Ausgangspunkt waren Untersuchungen zum **Doppelpleuel und Knickpleuel**, die bei Verbrennungsmotoren wesentliche Leistungssteigerung bringen. Dann habe ich das **Fallen von Masse** innerhalb eines drehenden Rads untersucht und in den Protokollen von **Remote Viewing Sitzungen** nachgelesen. Aus diesen neuen Gesichtspunkte könnte die Konstruktion des **original Bessler-Rads** sich zutreffend ergeben. Die Kapitel dieses neuen Abschnitts sind als [Download](#) per ertgravm.zip verfügbar.

Zum Jahresende möchte ich **Dank** sagen für das große Interesse der vielen Leser meiner Website, besonders für die nützlichen Hinweise. Im kommenden Jahr werde ich neue Teile meiner **Äther-Physik** heraus geben können - wengleich ich mich selbst nicht mehr so sehr unter zeitlichen Druck stelle wie in den vergangenen Jahren.

Es besteht konkrete Hoffnung für uns alle, dass in 2004 es wesentliche **Fortschritte** bei der Entwicklung von Maschinen zur Nutzung **Freier Energie** geben wird - und dem 'globalen Irrsinn' damit wenigstens eine Grundlage entzogen wird.

Ich wünsche allen Lesern **gute Zeiten**.

01. November 2003

Nachdem so lang keine neuen Kapitel in meiner Website eingestellt wurden, haben einige Leser sich / mich schon gefragt, was mit mir los sei. Herzlichen Dank für die Nachfrage, mir geht es ausgezeichnet. Nach Jahren pausenloser Arbeit am PC habe ich mir diesen Sommer nur etwas Auszeit, Zeit für ein 'normaleres' Leben, genommen. Anfang Dezember aber wird es wieder Neues hier geben.

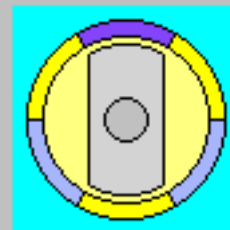
Im Moment möchte ich nur auf den nächsten Schneider-Kongress hinweisen, zum Thema [Raumenergien-Technologien und Wirbelphänomene](#), am 23. November 2003, mit einigen

hochinteressanten Referaten und Experimenten.

01. Mai 2003

### **Kongress - Elektrostatik-Feldgeneratoren**

Ich möchte nochmals auf den **Kongress am 16. / 18. Mai in Breisach** und dessen umfangreiche Tagesordnung hinweisen (siehe Externe Links, NET-Journal). Ich werde dort kurz referieren über den Elektrostatik-Stromgenerator.



Unter Kapitel [Elektro-Dynamo](#) sind Text und Zeichnungen meines dortigen Vortrage beigefügt - eine kürzer gefasste (und damit leichter lesbare) Version des Kapitels [Elektrostatik-Stromgenerator](#).

In diesem Zusammenhang wurde hier ein neues Kapitel [Elektrostatische Feld-Generatoren](#) eingefügt mit einem Artikel aus dem NET-Journal über die Maschine von Hyde und einige ähnliche Konzeptionen.

28. März 2003

### **Äther-Physik und -Philosophie - Zweiter Teil**

In diesem zweiten Teil wird die **Universelle Äther-Bewegung** beschrieben, die Ordnungsfunktionen (analog zu den Aussagen der **Global-Scaling-Theorie**) erfüllt. Außerdem wird klar, dass **Quarks & Co** keine Teilchen sind, sondern Abschnitte diese Hintergrund-Bewegung des Äthers.

Die gesamte Ausarbeitung zur [Äther-Physik und -Philosophie](#) erhielt eine neue Struktur. Als download verfügbar sind zip-files (zum Lesen der Seiten offline) und pdf-files (optimiert für den Ausdruck).

03. März 2003

### **Äther-Physik und -Philosophie**

Der erste Abschnitt mit der [Einführung](#) in die Thematik ist nun fertig gestellt (und weitere werden jeweils nach ein paar Wochen folgen).

Ich hoffe bzw. bin sicher, dass viele Leser diese Gedanken mit Interesse verfolgen werden. Einige aber werden diese als Provokation empfinden - aber man erkläre mir dann bitte, was zwischen Teilchen sein soll. Besten Dank für jeden sachlichen Kommentar.

13. Februar 2003

### **Tagung und Kongress, Mai 2003**

Ich möchte alle Freunde der Freien Energie aufmerksam machen auf die [Tagung rGEET-Technologier und den Kongress rDezentrale Energiesystemer](#), welche vom **16. bis 18. Mai 2003 in Breisach** stattfinden. Referenten aus sieben Ländern werden unterschiedlichste Themen vorstellen (u.a. werde ich über Äther bzw. den Elektrostatik-Stromgenerator referieren). Dort wird man wiederum viele,

höchst interessante Leuten treffen und Gedanken austauschen können.

15. Januar 2003

### **Elektrostatik-Stromgenerator**

Zur Zeit lese ich Bücher und Artikel über Atomphysik, Chemie, Elektrik und Elektronik, um in meiner **Neufassung der Äther-Physik und -Philosophie** besser in Fachbegriffen argumentieren zu können. Ich komme gut voran und hätte schon jetzt viele Monate lang zu zeichnen und zu schreiben. Aber das wird noch einige Monate reifen.

Dazwischen gekommen sind mir beim Thema Kondensator aber ein paar Gedanken zur Anwendung der Gleichverteilung von Ladung und deren zeitweiliger Störung nach dem **Prinzip des Perpetuum Mobile der Vierten Art**. Also habe ich mich in eine völlig neues Gebiet gewagt: die Elektrotechnik (obwohl ich bislang relektrisch handgreiflichr nur bei der Montage von Steckdosen, Schaltern und Lampen war). Das **Thema Elektrostatik bzw. Influenzmaschinen bzw. Stromverstärker** ist derzeit rinr - also will ich das mir Mögliche beitragen.

Entstanden ist das neue Kapitel [Elektrostatik-Stromgenerator](#) im Abschnitt der Nachträge zu Perpetuum Mobile. Als wirkliche Ursache der Energie-Gewinnung werden einige Elemente der neuen Äther-Physik dargestellt (in dieser Kurzfassung für viele wohl ziemlich unverdaulich). Ich bin überzeugt, dass dieser Maschine größte Bedeutung zukommt - und ich hoffe, dass ein paar Leser dafür nicht nur theoretisches Interesse entwickeln.

Das Kapitel ist ziemlich groß ausgefallen (rd. 190 kb) mit entsprechend umfangreichem Inhalt. Es dürfte sinnvoll sein, diese 19 Seiten auszudrucken.

08.12.2002

### **Resonanz-Turbinen**

Ende November 2002 war ich eingeladen zu einem Workshop des Göde-Instituts, wo zum Thema Gravitation diskutiert wurde. Alle waren sich einig, dass rirgendwelcherr Äther eine Rolle spielen müsse, aber mit meinen extremen Vorstellungen zum Äther konnte ich nicht rlandenr.

Um so mehr war ich erfreut, wieder Bestätigung einer Behauptungen zu bekommen: dass durch Rückschlag eine Turbine höchst effektiv zu betreiben ist. Im umfangreichen neuen Kapitel [Resonanz-Turbinen](#) ist dies detailliert beschrieben - nach meinem Ermessen eine glasklare Sache.

Ich bedanke mich für die vielen Hinweise in diesem Jahr und hoffe, dass einige Leser auch weiterhin hier interessante Neuigkeiten finden können. Einige Kapitel meiner neuen Äther-Theorie sind in Arbeit und kann ich vermutlich Anfang 2003 hier einstellen.

Den Lesern meiner website wünsche ich alles Gutes für den Rest dieses Jahres und darüber hinaus.

07.11.2002

### **Kongress, Kreuzrad, PM 4. Art**

Ende Oktober fand ein [Kongress in Bensheim](#) statt zu Themen Freier Energie, für alle Beteiligten höchst interessant. Ich berichte hier sehr subjektiv über einige Referate.

Aufgrund einer Anregung arbeitete ich nun das mechanische Modell zum rfrei fliegenden Radr aus. Dieser [Kreuzrad-Motor](#) dürfte eine höchst effektive Maschine sein, an sich auch einfach zu bauen, abgesehen vom eigenartigen Getriebe.

Ich hatte geglaubt, dass mit dem PM 3.Art die Möglichkeiten zur Gewinnung freier Energie allgemein gültig beschrieben sind. Stimmt nicht ganz, ich musste auch ein [Perpetuum Mobile der Vierten Art](#) formulieren - jetzt gelten diese rNaturgesetze allgemeingültig.

---

Ich stelle hier immer nur Behauptungen auf, basierend auf rein theoretischen Überlegungen, zu denen ich keine praktischen Experimente anstellen kann. In letzter Zeit erhalte ich vermehrt Bestätigungen von Fachleuten der Fluid-Technologie, dass meine Aussagen höchst zutreffend sind. Das freut mich und ich bedanke mich dafür sehr herzlich. Es gibt mir Hoffnung, dass in weiteren zwei Jahren auch meine Aussagen zu Rotorsystemen bzw. der obigen PM-Prinzipien akzeptiert werden. Über meine Auslegung des Äthers wird dann vielleicht in fünf Jahren ernsthaft nachgedacht.

---

17.10.2002

### **Doppelstern-Motor und Ringrad-Motor**

In umfangreichen neuen Kapiteln wurden Kraftwirkungen an exzentrischen Achsen nochmals detailliert. Als [Doppelstern-Motor](#) wurden nun Konstrukte zu wiederkehrenden Motiven der Kornkreise (Halbmonde, Sonnenräder, Feuerräder) entwickelt. Im dortigen **Feuerrad-Motor** wird umlaufende Unwucht als Drehmoment an der Systemwelle nutzbar, bei einfachster Bauweise (nur drei bewegliche Teile).

Mit dem [Ringrad-Motor](#) wurde nun auch zu Bildern mit drei Ringen eine Lösung entwickelt. Durch exzentrisch geführte Ringe wird tangential wirkende Trägheit nutzbar - so gewiß wie abgebrochene Autoräder das Fahrzeug überholen.

Diese Kapitel beinhalten auch einige Anmerkungen über technische Fragen hinaus. Damit schließe ich nun meine Beiträge zu Rotorsystemen ab, weil für mich das Problem gelöst ist, nun andere diese Ideen aufgreifen und realisieren müssen.

30.09.2002

### **Rhönrad-Motor, Mond-Motor und Gezeiten-Kraftwerk**

Viele Leser genießen es, meine seltsamen Gedankengängen zu verfolgen. Nach der Sommerpause



kann ich nun im Abschnitt [Nachtrag Perpetuum Mobile](#) drei neue Kapitel anbieten.

Mehr zum Spaß beschäftigt sich [Merry-go-round](#) mit den Kraftwirkungen an einem etwas ungewöhnlichen Karussell.

Es bot sich dann an, die eleganten Bewegungsabläufe am Rhönrad zu studieren mit dem Ziel, die dortige Verlagerung von Masse per Muskelkraft durch eine automatische Steuerung zu ersetzen. Mit diesem [Rhönrad-Motor](#) ergab sich eine neue Bewertung von Beschleunigung und Verzögerung von Masse auf exzentrischer Bahn.

Dieses Prinzip könnte durchaus auch **Bessler** zumindest bei einer seiner Varianten genutzt haben - wobei seltsamerweise das Heben / Senken von Gewichten kaum mehr Bedeutung hat. Mechanisch abgebildet wird dabei ein Wasserrad, worin die wirksame Masse der generellen Drehung stets voraus eilt.

Ein 'Wasserrad' mit analogem Bewegungsablauf stellen die beiden Flutberge dar, welche der Mond um die Erde 'treibt'. Auch dieses Erde-Mond-System kann man durchaus mechanisch nachbilden. Im All gibt es keinen festen Punkt - sonst könnte man 'die Welt aus den Angeln heben'. Beim Bau des [Mond-Motors](#) aber kann man diesen 'Pflock' einsetzen.

Verschiebbliche Masse (wie Wasser bei Flut) spielt dabei eine entscheidende Rolle, ebenso die Kraftwirkung an einer schiefen Ebene (wie der Küste oder einer Turbinenschaufel). Darum dürfte das [Flut-Kraftwerk](#) bedeutsam sein, weil in jeder Waschküche zu installieren.

Gespannt sein darf man auch, welche Variante eines Bessler-Rads nächstens **Dr.Fiedler** präsentieren wird (siehe [NET-Journal - Kongress](#)). Ende Oktober werde ich hierüber berichten.

17.07.2002

### **Sonnenrad-Motor mit Krubel-Scheiben-Getriebe**

In Ergänzung zum Sonnenrad-Motor ist nun das erforderliche Getriebe in Form eines [Kurbel-Scheiben-Getriebes](#) dargestellt, so daß diese Maschinen sehr einfach und effektiv zu bauen ist.

29.06.2002

### **Sonnenrad-Motor und PM der Dritten Art**

Auf die letzten Kapitel gingen viele Hinweise ein und einige Kollegen arbeiten an ähnlichen Projekten. Dazu wird ein neuer Abschnitt [Nachtrag Perpetuum Mobile](#) aufgemacht.

Als erstes stelle ich darin den [Sonnenrad-Motor](#) vor, ein rein mechanisch arbeitendes PM mit pulsierenden Massen aber konstanter Drehzahl und mit konstantem Drehmoment am Abtrieb. Das Bemerkenswerte an dieser Maschine: sie gibt **Leistung nur bei anliegender Last** ab.

Das daraus abgeleitete allgemeine Prinzip eines [PM der Dritten Art](#) hat Bedeutung für Maschinen zur Nutzung von **Freier Energie unterschiedlicher Art**.

15.05.2002

## **Problem gelöst - alle Türen offen**

Mit meinen Veröffentlichungen zum Bessler-Rad war mir in den letzten anderthalb Jahren offensichtlich gelungen, daß sich viele mit diesem - historisch belegten - Perpetuum Mobile befaßten. Gerade nach den Erfahrungen mit Remote-Viewing schien mir wichtig, daß viele ins **r****morphische Feldr** dieses Themas **hinein-denken**. Es konnte dann nur ein Frage der Zeit sein, bis ein r'Künstlerr' die richtige Antwort **heraus-lesen** würde.

Ich konnte diese Entwicklung deutlich an Zahl und Inhalt der eMails erkennen und ich bekam dabei viele Anregungen. Wenn andere aber Ähnliches patentieren wollen, kann ich manche meiner Ausarbeitungen nicht sofort ins Web stellen (während nach meiner Meinung **Freie Energie für alle frei verfügbar** sein sollte).

So hatte ich z.B. Zeit zum Bau zweier Modelle, die (zur Freude der Skeptiker) natürlich nicht funktionieren (weil viel zu primitiv gebaut). Positiv eingestellte Leser werden aber im [Schwenkhebel-Rad](#) wie [Pendel-Rad](#) einige wertvolle Hinweise für eigene Überlegungen finden.

Im April veröffentlichte dann **Georg Künstler** Inhalte seiner Patentanmeldung. Er will sich auf die Realisierung dieser Maschine konzentrieren (siehe [Externe Links](#)), so daß ich theoretische Ausarbeitungen dazu vorstellen kann. Dieser Mann hat entscheidende Elemente genial kombiniert, das [Bessler-Problem ist gelöst](#) mit einer überzeugenden Version (von vielen möglichen).

Im Kapitel [Impuls-Prinzip und Centripetalpowerspider](#) ist das Prinzip des r'Heraus-Bremsensr' von Energie (wie von einigen Forschern und Erfindern zumindest in Ansätzen praktiziert) allgemeingültig dargestellt, auf die Nutzung von Trägheit erweitert und eine entsprechende Maschine konzipiert.

Im Kapitel [Impuls-Maschinen](#) ist ein außerordentlich kompakter **Schwing-Ring-Motor** dargestellt (als abschließende Version der Kornkreismaschine). Eine Anwendung des Impuls-Prinzips per **Permanentmagnet** sowie eine per Wasser, einer **Impulsine** (im Sinne Schaubergers) sind ebenfalls angesprochen.

Mit dem Kapitel [Konsequenzen](#) ist für mich die Thematik der Rotor-Systeme abgeschlossen, andere Leute mit anderen Qualifikationen werden weiter daran arbeiten. Ich aber will mich nächstens ganz der Grundlage aller Bewegungen zuwenden: dem Äther.

09.04.2002

## **Binnotec e.V.**

In Berlin hat sich im Binnotec e.V. eine Gruppe engagierter Leute zusammen gefunden. Im Rahmen der **SolarEnergy 2002** in der **Messe Berlin** am **13.-15.Juni 2002** organisieren sie z.B. den **2.**

**Berliner Kongress für innovative Energietechnologie.** Siehe hierzu den [Externen Link](#).

27.03.2002

### **Reifezeit**

Im Frühjahr 2002 konnte ich keine neuen Seiten bringen. Dies bedeutet nicht, daß es nichts Neues gäbe. Reif für Veröffentlichung wird vieles davon aber erst etwa Ende Mai sein.

02.01.2002

### **Eck-Rohr-Turbine**

Das Prinzip der nur zeitweiligen Umlenkung wurde bereits bei der rRepulsiner angewandt. Es wird im Kapitel [Schauberger und Eck-Ring-Turbinen](#) nochmals beschrieben. Eine Version mit eckigen Rohren stellt eine höchst effektive Wasserkraftanlage dar. Eine andere Version nutzt Fliehkraft zum Heben von Wasser und könnte möglicherweise selbständig laufen.

Dieses Bewegungsprinzip will ich nun direkt auf Bewegung von Äther übertragen. Aber das erfordert umfangreiche Ausarbeitungen zum generellen Verhalten des Äther-Kontinuums. Diese Aspekte sowie der entsprechende Permanentmagnet-Motor wird darum wohl erst März / April 2002 beschrieben sein.

PS.: meinen Lesern und allen Freunden der Freien Energie wünsche ich Gutes in 2002. Auf daß irgendwo irgendwie irgendwem der Durchbruch gelinge!

[NEWS der Jahre 1998 bis 2001](#)

[Links](#)

[Menu](#)

[Index](#)

# BEST@EVERT

## EINFÜHRUNG

<a href="#">Roter Faden</a>	Motivation und Zielsetzung dieser Zusammenfassung
<a href="#">Animationen</a>	Einige schöne r'bewegte Bilderr' zu komplexen Bewegungsabläufen

## FLUID - TECHNOLOGIE

<a href="#">Sog und / oder Druck</a>	Schaubergeger und Implosion, Erzeugung von Sog, Vakuumpumpe, Auftrieb
<a href="#">Sog und Druck nutzen</a>	Anwendungen zur Nutzung von Sog und Druck, diverse Erfindungen
<a href="#">Effekte des Pulsierens nutzen</a>	Schaubergerr's Re-pulsine, Rückschlag, Hydrostatischer Widder, Resonanz-Turbine, Druckluft-Wasserturbine
<a href="#">Zusammenfassung Fluid-Technik</a>	Liste meiner wichtigsten Beiträge

## NATUR - NUTZUNGS - GESETZE

<a href="#">Hebel - Ansatz</a>	Die Hebelgesetze sind unerbittlich, aber Hebel können mehr oder weniger zweckdienlich angesetzt werden, z.B. beim Schleudern, bei rotierenden Systemen oder beim Doppelpleuel
<a href="#">Regeneration von Gleichgewicht</a>	Natur strebt Gleichgewichtszustände an, diese sind leicht zu stören, deren automatische Regeneration ist zweckdienlich nutzbar: Perpetuum Mobile Dritter und Vierter Art, Beispiel Elektrostatik-Dynamo

## ROTOR - SYSTEME

<a href="#"><u>Fliegende Räder</u></a>	Rotation geht über in Translation, z.B. beim Wende-Kreisel, Bumerang oder abgebrochenen Rad, nutzbar z.B. beim Kreuzrad-Motor oder Rhönrad-Motor
<a href="#"><u>Mond-Getriebe</u></a>	Bei Unwucht treten enorme Kräfte auf, die nutzbar sind. Beschleunigung und Verzögerung um exzentrische Achsen ergibt Symmetriebruch und Mehr-Nutzen, z.B. mittels Feuerrad-Motor
<a href="#"><u>Saubere Mechanik</u></a>	Mechanik ist noch nicht ausgereizt, sie bietet Möglichkeiten für absolut saubere Energie

## ÄTHER - PHYSIK und -PHILOSOPHIE

<a href="#"><u>Das phänomenale Eine</u></a>	Äther ist die einzig existierende Substanz, das Eine aus dem Alles ist (d.h. alle materiellen, physikalischen aber auch mental, geistigen Erscheinungen)
<a href="#"><u>Äther Zusammenfassung</u></a>	Stand meiner Ausarbeitungen zur Äther-Physik, Vortrag beim SAFE-Kolloquium rÄther und Wirbelr, Juni 2004 in Zürich

[Inhalt / Sitemap](#)
[Menu](#)
[Start](#)

# Index / Sitemap

## Generell

[Homepage: www.evert.de](http://www.evert.de)

[English: www.evert.de/eft00e.htm](http://www.evert.de/eft00e.htm)

[eMail an: fred@evert.de](mailto:fred@evert.de)

[News@Evert](mailto:News@Evert)

[Best@Evert](mailto:Best@Evert)

[Externe Links](#)

## Download

- [Best@Evert, Rotor-Technologie, Äther-Kontinuum-Theorie, Perpetuum Mobile](#)
- [Würth Schwungsysteme](#)
- [Fluid-Technologie](#)
- [Wind- und Wasserkraftanlagen](#)

## Perpetuum Mobile

[Energie aus Gravitation](#)    N E U

- [Geschichten zum Bessler-Rad](#)
- [Gravitationsmotor mit Exzentergetriebe](#)
- [Gravitationsmotor mit variablen Speichen](#)
- [Geheimnisse](#)
- [Bruce DePalma - Spinning-Ball Experimente](#)
- [Gravitationsmotor mit Doppel-Gelenk](#)

[Perpetuum Mobile](#)

- [Wesentliches](#)
- [Remote Viewing](#)

## Äther

[Äther -Physik und -Philosophie](#)

--- Inhalte siehe dort (inklusive downloads)



--- [Das Buch zur Website](#)

[Äther - Kontinuum - Theorie](#) (bis 2001)

- [Hypothese](#)
- [Vorbemerkungen zum Äther](#)
- [Äther - Theorie](#)
- [Materielles und Immaterielles](#)
- [Äther, Gravitation und Trägheit](#)
- [Äther Bewegungen](#)
- [Universelle Äther-Bewegung](#)
- [Lokale Äther-Bewegung](#)
- [Fließende Äther-Bewegung](#)
- [Quint-Essenz](#)

## Rotor-Technik

[Einführung](#)

[Zusammenfassung Trägheits - Motor](#)

[Kornkreis-Schwungsysteme](#)

- [Faszinierende Kornkreisbilder](#)
- [Schleuder-Effekt](#)
- [Addition der Kräfte](#)
- [Trick der Sechstagesfahrer](#)
- [Bestandteile und Relationen](#)
- [Schwenkhebel-Maschine](#)

- [- Mechanische Schwingkreise](#)
- [- Schleuder und Doppelschleuder](#)
- [- Schwing-Kreis-Motor - SKM](#)
- [- SKM-Varianten: Gravitations- und Zentrifugalkraft-Motor](#)
- [- SKM-Varianten: Zentrifugalkraft-Rotationsmotor](#)
- [- Räder auf bewegten Bahnen](#)
- [- Planetenrad- und Kornkreis-Motor](#)
  
- [- Konsequenzen und reale Maschinen](#)
- [--- Don Martin und Eck-Ring-Generator](#)
- [--- Motor - Schwungrad - Generator](#)
- [--- Schauberger und Eck-Ring-Turbinen](#)
- [--- Bessler und Schwenk-Hebel-Rad](#)
- [--- Pendel-Rad](#)
- [--- Bessler-Problem gelöst](#)
- [--- Impuls-Prinzip und Centripetalpowerspider](#)
- [--- Impuls - Maschinen](#)
- [--- Konsequenzen](#)
  
- [- Nachtrag Perpetuum Mobile](#)
- [--- Sonnen - Rad - Motor](#)
- [--- Perpetuum Mobile der Dritten Art](#)
- [--- Sonnenrad-Motor mit Kurbel-Scheiben-Getriebe](#)
- [--- Merry - go - round](#)
- [--- Rhönrad - Motor](#)
- [--- Mond-Motor und Gezeiten-Kraftwerk](#)
- [--- Doppelstern - Motor](#)
- [--- Ringrad - Motor](#)
- [--- Kongress in Bensheim](#)
- [--- Kreuzrad - Motor](#)
- [--- Perpetuum Mobile der Vierten Art](#)
- [--- Resonanz - Turbinen](#)
- [--- Elektrostatik - Stromgenerator](#)
- [--- Elektrostatische Feld-Generatoren](#)

- [- Dreifach-Kurbel-Konzeption](#)
- [- Dreifach-Kurbel-Konzeption - Animation](#)
- [- Vortriebs-Maschinen](#)
- [- Drei-Scheiben-Maschine](#)
- [- Exzenter-Ring-Maschine](#)
- [- Exzenter-Ring-Maschine - Animation](#)

## [Schleudern und Schwingen](#)

- [- Schleifenbahn](#)
- [- Vor- und rückdrehende Spiralbahn](#)
- [- Schwingende Kreisbahn](#)
- [- Exzenter-Schwung-Maschine](#)
- [- Exzenter-Schwung-Maschine - Animation](#)
- [- Fotos von Kornkreisbildern](#)

## [Physik des Schleuderns](#)

- [- Grundlegende Mechanik](#)
- [- Energie - Erhaltung](#)
- [- Getriebe - Formen](#)
- [- Trägheits - Motor](#)

## [Nachtrag zur Rotor-Technik](#)

### Betreffend **Centrifugalpowerspider - (Flop):**

- [- Artikel im NET-Journal](#)
- [- Centrifugal Power Spider](#)
- [- Centrifugal Power Spider - Animation](#)
- [- Theoretisch Problematik des Kugel-Experiments u.a.](#)
- [- Flop des Centrifugal Power Spiders, Erfolg mit Würth Schwungsystem](#)

### Betreffend **Bessler-Rad:**

- [- Trägheits- und Schwerkraft am Rad](#)
- [- Studien zum Schwerkraft-Motor](#)
- [- Zentrifugal-Gewichtskraft-Motor](#)
- [- Vieleck-Ring und -Rad](#)

- [--- Elektro - Dynamo](#)
- [--- Äther - Energie - Generator](#)
- [--- Drehkondensator - Generator](#) **NEU**
- [--- Auto-Motor - Autonome Sog-Turbine](#)
- [--- Download-Datei hierzu eft609.pdf](#)

- [- Gravitations-Maschinen](#)
- [--- Knickpleuel und Doppelpleuel](#)
- [--- Mechanismen](#)
- [--- Fallen im Rad](#)
- [--- Fallkurven](#)
- [--- Zu Besuch bei Bessler](#)
- [--- Original Bessler-Rad](#)
- [--- Mechanischer Gravitations-Motor](#)
- [--- Pendel - Rad - Motor](#)
- [--- Feder - Kraft - Motor](#)

- [- Pendel - Steuerung](#)
- [- Bessler - Pendel](#)
- [- Bessler - Rad](#)
- [- Bessler - Hebel - Rad](#)

### [Würth-Schwungsysteme](#)

- [- Projektvorschläge 1998](#)
- [- Texte und -Zeichnungen, pdf-Format, download](#)
- [- Ursache des Energie-Überschusses](#)
- [- Schleuder-Effekt](#)
- [- Addition der Kräfte](#)

## **Fluid-Technik**

### [Problematik](#)

- [- Die sanfte Technologie der Implosion](#)
- [- Fluidstrom in Rohren und Blutkreislauf](#)
- [- Wir schwimmen in einem Meer von Energie](#)

### [Erfindungen, wesentlicher Inhalt](#)

### [EFT-Bücher und -Zeichnungen, download](#)

### [Details](#)

- [- Inhaltsverzeichnis der Bücher](#)
- [- Kurzbeschreibung Rohr-Erfindung](#)
- [- Kurzbeschreibung Maschinen-Erfindung](#)
- [- Kurzbeschreibung Fahrzeug-Erfindung](#)

### [Zeichnungen](#)

- [- Potentialdrallrohr](#)
- [- Rohrbogen](#)

## **Fluid-Technik**

### [Fluid-Projekte](#)

- [- Rohrerfindung](#)
- [- Maschinenerfindung](#)
- [- Fahrzeugerfindung - Schiffe](#)
- [- Fahrzeugerfindung - Flugzeuge](#)
- [- siehe auch News](#)

### [Wind- und Wasserkraftanlagen](#)

- [- Projektvorschläge 1998](#)
- [- Download Texte und Zeichnungen](#)
- [- Wirkung des Soges](#)
- [- Warum das Segel nicht zieht](#)
- [- Denkblockade - vom Winde verweht](#)
- [- Kleine Windkraftanlagen](#)
- [- Windmaschine](#)

### [Nachtrag zur Fluid-Technologie](#)

- [- Druckluft-Wasserturbine](#)
- [- Rückschlag - Turbine](#)



- [Mischen](#)
- [Sogpumpe](#)
- [Potentialdrallpumpe](#)
- [Drehhubkolbenmaschine](#)
- [Rohrschraube](#)
- [Vortriebskanäle](#)
- [Auf- und Vortriebskörper](#)
- [Kat und Trimaran](#)
- [Impulsumsetzer](#)
- [Druckpumpentriebwerk](#)
- [Düsentragfläche](#)
- [Rumpftragfläche](#)
- [Windturm](#)
- [Fisch-Kraftanlage](#)
- [Potential-Ringwirbelanlage](#)
- [Schwungradprinzip](#)
- [Trägheitsbetrag und -vektor](#)
- [Exzentrische Massen](#)
- [Exzenter-Noppengetriebe](#)
- [Kornkreis](#)
- [Schwerkraft-Konverter](#)
- [Ringwirbelbehälter](#)
- [Rohrpumpenwirbler](#)

- [Puls - Turbine](#)
- [Schauberger und Eck-Ring-Turbinen](#)
- [Resonanz - Turbinen](#)
- [Auto-Motor - Autonome Sog-Turbine](#) **NE**

## **U**

- [Download-Datei hierzu eft609.pdf](#)
- [Wirbelsturm und Wirbelkraftwerk](#) **NEU**
- [Download-Datei hierzu eft611.pdf](#)

Wesentliche Ergänzungen nun auch in Teil  
- [Teilchen-Bewegung](#), **NEU**

# Links

## **Links auf Webseiten dieser Thematik werden hier eingestellt.**

(Die meisten Autoren dieser websites kenne ich als integrale Persönlichkeiten. Hacker aber glauben, anderer Leute websites für dubiose Zwecke mißbrauchen zu sollen. Darum muss ich aus rechtlichen Gründen darauf hinweisen, daß für die Inhalte der gelinkten Seiten ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich sind).

<a href="#">Auf Ihre Seite</a>	oder eine interessante Seite zu diesem Thema könnte ein Link verwiesen. Wenn Sie meine Website empfehlen wollen, stellen Sie bitte auf Ihrer Website einen Link ein auf: <b>www.evert.de</b> . Besten Dank.
<a href="#">Harald Maurer</a>	Maurer hat eine hervorragenden Website und im seinem Forum werden interessante Diskussionen geführt. In Kapitel <a href="#">Das Prinzip des Seins</a> habe ich sein Buch vorgestellt, das äußerst lesenswert ist - nicht nur weil er vieles ähnlich sieht wie ich.
<a href="#">Bessler-Rad</a>	Volker Keller hat auf seine Website viele Dokumente zu dieser <b>historischen Maschine</b> eines <b>arbeitsfähigen Perpetuum Mobile</b> zusammen gestellt, inklusive Links zu vielen interessanten Quellen.
<a href="#">NET-Journal</a> <a href="#">Jupiter-Verlag</a> <a href="#">INET</a> <a href="#">TransAltec AG</a>	Die <b>besten Informations zum Thema Freier Energie</b> in deutscher Sprache sind in <b>Schneiders Journal, auf ihren Kongressen, Seminaren und Workshops</b> zu finden bzw. in den Projekten der TransAltec AG.
<a href="#">Borderland of Sciences</a>	Umfangreiche Website betreffend <b>alternative Physik</b> und angrenzende Themengebiete mit vielen <b>weiterführenden Links</b> , z.B. auch zu aktuellen <b>Veranstaltungen</b> .
<a href="#">Faraday Lab St.Petersburg</a>	Dort arbeiten versierte Forscher und <b>reale Overunity-Geräte</b> sind verfügbar. <b>Alexander Frolov</b> publiziert z.B. auch die renommierte Zeitschrift <b>rNew Energy Technologies</b> , in welcher höchst interessante Entwicklungen dargestellt sind.
<a href="#">Raumenergie-Förder-Gemeinschaft</a>	Interessante Website, Beschreibung diverser Experimente, weiterführende Links.
<a href="#">Free Electric Power</a>	<b>Paul E. Potter</b> stellt hier Pläne dar zum <b>Nachbau der Testatika</b> .

<a href="#">Strömungsgeführte Resonanzturbine</a>	<p><b>Rainer Schmieg</b> hat Erfindungen und Patente auf diversen Sachgebieten. Unter anderem hat er eine höchst interessante Turbine auf seiner website dargestellt (zu finden über die Links: Produkte - Ideen&amp;Produkte - Turbine).</p> <p>Diese Turbine ist hier auch im Kapitel 'Resonanz-Turbinen' angesprochen.</p>
<a href="#">Künstler-Energie-GmbH</a>	<p>Einen großen Beitrag zur Lösung des Problems hat <b>Georg Künstler</b> geleistet mit der Erkenntnis, daß dieses <b>Bessler-Rad</b> nicht kontinuierlich drehte. Auf seiner Website ist die Patentschrift für einen entsprechenden 'Drehmomentspeicherr' dargestellt.</p>
<a href="#">Binnotec e.V.</a>	<p>In diesem Verein in Berlin hat sich eine Gruppe engagierter Leute zusammen getan zur <b>Erforschung innovativer Energietechnologie</b> und anderen Themen der alternativen Physik.</p>
<a href="#">HC&amp;RS Home Labor Page</a>	<p><b>Harald Chmela</b> und <b>Richard Smetana</b> stellen auf ihrer interessanten website eine Fülle physikalischer Experimente vor, u.a. auch zu <b>mechanischen Schwingkreisen</b>.</p>
<a href="#">Remote - Viewing</a>	<p>Fachkundige Informationen und Bücher zum Remote-viewing, insbesondere das lesenswerte Buch 'Tanz der Dimensionen' von <b>Manfred Jelinski</b>, der durch einige Sessions wesentliche Erkenntnisse zum Bessler-Rad beitrug.</p>
<a href="#">Remote - Viewing</a>	<p><b>Thorsten Dahmen</b> hat sich kritisch mit RV auseinandergesetzt. Mit seiner <b>Lexikon-Methode</b> kann jeder selbst auf einfache Art und Weise eindrucksvolle Erfahrungen machen.</p>
<a href="#">Spur-Aktuell</a>	<p>Homepage von Dipl.Ing. <b>Günter Baer</b>, dem Autor von 'Spur eines Jahrhundertirrtums' u.a. Dort ist die Geschichte des Äthers in der Physik dargestellt. Er steht im whoiswho als wichtiger Vertreter alternativer Physik.</p>
<a href="#">Mathew Whitney</a>	<p>Whitney stellt eine Maschine vor, welche einige Merkmale meiner Konzeptionen zur Fluid-Technologie aufweist. In seinem Entwurf sind aber einige Aspekte mehr enthalten, sodaß ein höchst interessanter Lösungsansatz zum <b>Schauberger-Heimkraftwerk</b> gegeben ist. Whitney sucht Investoren und Mitarbeiter zur Realisierung eines Modells.</p>
<a href="#">Evgueni Sorokodoum</a>	<p>In St.Petersburg wird gute Arbeit geleistet und viele neue Erkenntnisse zur <b>Wirbel-Technologie</b> mit interessanten Anwendungen werden in dieser website dargestellt.</p>

<a href="#">Universal-Prinzip</a>	Analog zu Überlegungen in der Äther-Kontinuum-Theorie beschreibt <b>Rolf Böttner</b> rAusgleichs-Felderr um jede Einheit, vom Atom bis zur Galaxis, aber auch im belebten Bereich. Basierend auf fundierten Erkenntnissen sind dort weitreichende Konsequenzen dargestellt.
<a href="#">Dr. Oesterle</a>	Mit den wichtigsten Fragen unserer Zeit beschäftigt sich <b>Dr.habil. Dipl.Ing. Otto Oesterle</b> . Auf seiner Homepage werden Sie nicht nur Antworten zur Physik finden.
<a href="#">AW-Verlag</a>	<b>Andre Waser</b> hat eine Menge Informationen und Links zum Thema der Freien Energie zusammen gestellt.
<a href="#">Josef Hasslberger</a>	<b>Josef Hasslbergerr's</b> Seiten zur Physik, Ökonomie und Neuer Energie enthalten viele wertvolle Informationen und sehr gute Links zu diesen Themen.
<a href="#">Wolfgang Neundorf</a>	<b>Wolfgang Neundorf</b> stellt interessante Aspekte zu Trägheit, Masse und Gravitation dar. Eine Vielzahl weiterer Themen der Physik wie zur Erkenntnistheorie sind dort behandelt.
<a href="#">DVR</a>	Die <b>Deutsche Vereinigung für Raum-Energie</b> bietet vielfältige Informationen und Links zur Forschung alternativer Energieformen und -gewinnung.
<a href="#">PKS</a>	Im Institut der <b>Pythagoras-Kepler-Schule</b> in Österreich wird Forschung im Sinne Schaubergers fortgeführt. Es befindet sich dort ein umfangreiches Archiv und es werden regelmäßig Seminare veranstaltet.
<a href="#">SAFE</a>	In der <b>Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie</b> fanden sich viele, außerordentlich engagierte Menschen zusammen, um die Thematik der Energie sowohl aus spiritueller als auch technischer Sicht anzugehen. Links zu vielen anderen Quellen sind dort zu finden.
<a href="#">Jean-Louis Naudin</a>	Im diesem Labor werden interessante physikalische Effekte untersucht, z.B. um Vortrieb durch Trägheit zu erreichen. Naudin ist einer der bekanntesten Forscher der ralternativenr Physik.
<a href="#">Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.</a>	Die Schriften Viktor Schaubergers werden durch diese Vereinigung aufbereitet und in der <b>Zeitschrift Implosion</b> publiziert. Diverse Forschungsvorhaben werden realisiert sowie einige Produkte angeboten.
Link gelöscht	Felix Würth erarbeitete Erkenntnisse zu Rotorsystemen. Ich habe diesen Link jedoch gelöscht, weil ich mich ausdrücklich von den Geschäftspraktiken seiner Firma distanzriere.
<a href="#">raum-und-zeit</a>	In dieser Zeitschrift werden u.a. physikalisch-technische Probleme behandelt. Es wurden dort auch Artikel zur Fluid-Technologie veröffentlicht.

<a href="#">Rolf Keppler</a>	organisiert Treffen und Diskussionsrunden zu diversen Themen. Er führt interessante Versuche durch, z.B. die Ewert-Fallversuche oder zur Beugung von Licht. Außerdem verfügt er über erstaunliche Informationen zur Vorstellung einer Innenwelt.
<a href="#">Forschungsgesellschaft Kornkreis e.V.</a>	Diese Vereinigung bereitet Kornkreis-Daten auf und koordiniert Kornkreis-Forschung in Deutschland.
<a href="#">Kornkreise - Schweiz</a>	Diese website ist ein guter Einstieg zu den Ergebnissen der Kornkreis-Forschung.
<a href="#">Fotos von Kornkreisen</a>	Auf der website von Kirstein gibt es eine Reihe von eindrucksvollen Fotos von Kornkreisbildern zu sehen.

[News](#)[Index](#)[Menu](#)

# Äther-Physik und -Philosophie

	Verzeichnis der Teile	Stand 01.06.2007
01.	<a href="#">Einführung</a>	<b>Warum Äther als einzig reale Substanz existiert, tatsächlich ein Kontinuum und ständig in Bewegung ist</b>
02.	<a href="#">Universelle Bewegung</a>	<b>Welcher Art die universum-weite Grundbewegung des Äthers ist und wie sie global ordnende Funktion darstellt</b>
03.	<a href="#">Lokale Bewegung</a>	<b>Im Prinzip gibt es nur eine 'grob-körniger' Bewegungsform, z.B. die des Elektrons oder der Sonnensysteme oder der Galaxien</b>
04.	<a href="#">Abgrenzungen</a>	<b>Relativität, Quanten, Plasma, Lichtäther, Das Prinzip des Seins</b>
05.	<a href="#">Teilchen-Bewegung</a>	<b>Sog und Auftrieb, Segment-Rohr, Sog-Pumpe und -Windrad, Sog-Hubschrauber, Staudruck-Motor, Flugzeug-Design, A380, Explosion und Implosion, Clem-Motor, Repulsine</b>
06.	<a href="#">Implosions-Maschinen</a>	<b>Kegel-Motor, Überschall-Motor und Ringwirbel-Motor - nochmals verbesserte Konzeption zur Nutzung molekularer Bewegungsenergie der Fluide</b>
07.	<a href="#">Fluid-Maschinen</a> <b>NEU</b>	<b>Sammlung diverser Motoren bzw. Generatoren, zunächst des Keller-Windrades</b>

Äther-Physik Band 1 und Band 2, CD der Website

**NEU** [Äther-Physik und -Philosophie](#) in Buchform verfügbar, Teile 1 bis 3 als Band 1, Teile 4 und 5 als Band 2. Zusammen mit CD des aktuellen Inhalts der Website lieferbar (Band 1 Euro 15, Band 2 Euro 20) nur gegen bar in normalem Brief (Adresse siehe Startseite ganz unten).



## Download

Jeder Teil kann als zip- oder pdf-Datei herunter geladen werden. Die zip-Dateien enthalten htm-Dateien, Zeichnungen und Animationen. Die pdf-Dateien sind optimiert für den Ausdruck des jeweiligen Teils.

01. Einführung	<a href="#">ap01.zip</a> (40 kb)	<a href="#">ap01.pdf</a> (245 kb, 28 Seiten)
02. Universelle Bewegung	<a href="#">ap02.zip</a> (337 kb)	<a href="#">ap02.pdf</a> (548 kb, 40 Seiten)
02.12 Animationen	<a href="#">ap02mpg.zip</a> (2.565 kb)	(mpg-dateien für Media-Player)
03. Lokale Bewegung	<a href="#">ap03.zip</a> (472 kb)	<a href="#">ap03.pdf</a> (918 kb, 78 Seiten)
04. Abgrenzungen	<a href="#">ap04.zip</a> (387 kb)	<a href="#">ap04.pdf</a> (810 kb, 26 Seiten)
05. Teilchen Bewegung	<a href="#">ap05.zip</a> (961 kb)	<a href="#">ap05.pdf</a> (1273 kb, 105 Seiten)
06. Implosions-Maschinen	<a href="#">ap06.zip</a> (423 kb)	<a href="#">ap06.pdf</a> (558 kb, 44 Seiten)

[Homepage / Menu](#)

## Bücher zur Website

### Evert Äther - Physik und - Philosophie Band 1

Universelle und lokale Bewegung

ISBN 3 - 8334 - 2800 - 7 Euro 24.00

Herstellung und Verlag: BoD - Books on Demand, Norderstedt

©2005 Alfred Evert, kartoniert, Format 17\*22 cm, 192 Seiten, 100 farbige Abbildungen



### Evert Äther - Physik und - Philosophie Band 2

Plasma und Teilchen-Bewegung

ISBN 978 - 3 - 8334 - 9424 - 6 Euro 28.00

Herstellung und Verlag: BoD - Books on Demand, Norderstedt

©2007 Alfred Evert, kartoniert, Format 17\*22 cm, 197 Seiten, 130 farbige Abbildungen



## Bezugs-Möglichkeiten

Die Bücher sind im normalen Buchhandel verfügbar, beim Online-Buch-Shop von BoD ([www.bod.de](http://www.bod.de)) oder direkt bei mir. Email mit Ihrer Postanschrift genügt. Ich liefere umgehend - sofern nicht gerade auf Reise - inklusiv CD der jeweils aktuellen Website. Allerdings nehme ich nur Barzahlung an, 15 Euro für Band 1 und 20 Euro für Band 2, in normalem Briefumschlag. (Meine Postanschrift ist auf der Startseite ganz unten zu finden).

## Inhalt Band 1

Das Buch entspricht inhaltlich komplett den entsprechenden Kapiteln dieser Website, Band 1 umfasst die ersten drei Teile: 01 - Einführung, 02 - Universelle Ätherbewegung sowie 03 - Lokale Ätherbewegung.

Natürlich sind die umfangreichen Texte im Buch besser lesbar als am Bildschirm. Enthalten sind alle Abbildungen, im Buch sogar in klareren Farben und mit deutlichen Beschriftungen. Lediglich die Animationen sind natürlich nur am Bildschirm zu betrachten.

## Inhalt Band 2



Im zweiten Band sind die Teile 04. 'Abgrenzung' (Plasma, Licht-Äther, Prinzip des Seins) und Teil 05. 'Teilchen-Bewegung' (Fluid-Technologie, Flugzeuge und Helikopter, Forellen- bzw. Staudruck-Motor, Mazenauer- und Clem-Motor bzw. Tornado-Motor, Theorie des Auftriebs, A380 usw.) enthalten. Wiederum sind alle Bilder in klaren Farben dargestellt.

## Vorwort zum ersten Band

### ***Alles ist Illusion***

### ***Alles ist Bewegung***

### ***Alles ist aus Einem***

Alltägliche Erfahrungen sind, auf festem Boden zu stehen und materielle Teile zu handhaben. Es wird darum allgemein unterstellt, dass es Festes gibt und sich aus Teilen zusammensetzt: Materie besteht aus Atomen, diese bestehen aus Elementarteilchen, diese aus Sub-Elementar-Teilchen.

Andererseits weiß man, dass Atome - wie auch das Universum - vorwiegend aus Leere bestehen, in welcher astronomisch kleine und verschwindend wenige Teilchen schwimmen.

Wenn man kleinste Teilchen untersucht (bzw. zerstört), bleibt letztlich nur Bewegung übrig. Es ist also Illusion zu glauben, es gäbe irgendwelche feste Materie.

Der Zusammenhalt der Materie wie das Wirken von Kräften soll aufgrund physikalischer Felder erfolgen, von der Gravitation bis zur starken Kernkraft. Reale Wirkungen können aber nicht per Abstraktem erfolgen, sondern letztlich nur durch Bewegung. Bewegung aber impliziert ein bewegtes Etwas, das real existent sein muss, aber unsichtbar sein kann.

Es muss also eine Ur-Substanz geben - seit Alters her als 'Äther' bezeichnet - die in Bewegung ist. Es bedarf nur dieser einen Substanz, damit sich durch unterschiedliche Bewegungsmuster alle Erscheinungen manifestieren können. Es gibt also nicht einerseits die Materie und andererseits den Äther, sondern Alles ist aus dem Einem.

Bestimmte Bewegungsmuster ergeben 'grobstofflich' materielle Erscheinungen inklusiv aller physikalischen Kräfte. Aber auch alle Erscheinungen der mental-geistig-spirituellen Welt können nicht nur als Abstraktes existieren, sondern sind genauso 'manifest' und wirksam als 'feinstofflicher' Bewegungsmuster des einen Mediums, auch vielfach überlagerter Struktur.

Zielsetzung dieser Ausarbeitung ist, die einzigartigen Eigenschaften dieses einzig realen Stoffs zu beschreiben und dessen prinzipielle Bewegungsmuster: ein universelles Schwingen auf Spiralknäuelbahnen sowie ein lokal begrenztes Schwingen in Potentialwirbelwolken.

Äther wird hier als wirkliches Kontinuum dargestellt, womit die Bewegungsmöglichkeiten von Äther im Äther sehr begrenzt sind. Nur aus dieser Begrenzung ergibt sich das Phänomen strikter Naturgesetze, z.B. die Rechtwinkligkeit elektromagnetischer Wirkungen aus der Notwendigkeit synchroner Ausgleichsbewegungen.

Darüber hinaus ergeben sich ordnende Wirkungen aus dem unmittelbar und unausweichlichen Zusammenhang aller Bewegungen (analog Global Scaling) bzw. morphogenetische Wirkungen aus vielfältiger Überlagerung feinstofflicher Potentialwirbelwolken (z.B. analog Sheldrake).

Materie und Geist sind Erscheinungen des gleichen Mediums, womit ganz real Alles mit Allem verbunden ist. Aus dieser Weltsicht lassen sich physikalische Phänomene erklären, aber auch bislang rein abstrakt-geistige Erscheinungen auf einer realen Basis begründen.

Prof. Alfred Evert / 06.06.2004

## Autor

Schon in jungen Jahren bewegte mich die Frage, 'was die Welt im Innersten zusammen hält'. Aus Neugier habe ich Vorlesungen der Philosophie und Psychologie besucht. Intensiv studiert habe ich aber Betriebswirtschaft. In einer Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft habe ich fundierte Kenntnisse erworben, die ich später in unterschiedlichen Unternehmen einsetzen konnte.

Aber eigentlich war ich immer in der EDV tätig, in deren Phase extremer Entwicklungen, von den Lochkarten der elektro-mechanischen (Tabellier-) Maschinen über die relektronischen Groß-Rechnern bis zu den rpersönlichen Computernr (PCs) und deren weltweiter Vernetzung. Ich war System-Engineer und Vertriebsbeauftragter, freier Unternehmensberater und viele Jahre Professor für Betriebswirtschaftliche Informatik.

Mein rSteckenpferdr waren System- und Problem-Analyse sowie das Design von Lösungen, in unterschiedlichen Sachgebieten, am liebsten komplexe Planungs- und Optimierungs-Systeme, meist per Datenbanken, inklusiv Programmierung bis zum realen Einsatz.

In späteren Jahren habe ich die Techniken und Kenntnisse systematischer Problemanalyse und Lösungsfindung auf Themen privater Interessen übertragen, z.B. auf die Frage rwie Chaos, Zufall, Wahrscheinlichkeit funktionieren und wie man diese beherrschen könnter. Nach acht Jahren und Tausenden Programmen hatte ich die Antwort gefunden: auch im vermeintlichen Chaos sind Muster erkennbar, es gibt keinen rbösen oder blinden Zufallr, das Schicksal setzt Zeichen, wer sie versteht kommt mit großer Wahrscheinlichkeit gut zurecht. Oder mit anderen Worten: mein Weltbild eines puren Materialisten wandelte sich zu spirituellem Verständnis.

Durch rpurenr Zufall wurde ich auf das Thema rWasserr gestoßen. Ich schrieb 250 Seiten meiner Fluid-Technologie binnen weniger Monate, obwohl ich zuvor keine Fachkenntnisse hatte und

keinerlei Experimente machte, einfach nur aus Intuition geborene Ideen reflektierte und als Behauptungen in die Welt setzte - und einiges davon wurde inzwischen bestätigt.

Durch Zufall wurde ich auf Phänomene mechanischer Rotor-Systeme aufmerksam gemacht, ich untersuchte Kornkreise und das 'Bessler-Rad', auch mit Hilfe von Remote Viewing, stellte Grundsätze zur Gewinnung Freier Energie auf (Perpetuum Mobile Dritter und Vierter Art) und machte Dutzende konkreter Vorschläge, per Fluid- oder Rotor-Technik, aber auch z.B. für einen Elektrostatik-Stromgenerator. Zur Zeit wurde davon leider noch nichts Wesentliches realisiert.

Bei diesen Themen ging es immer um relativ komplexe Bewegung von Massen und deren Trägheit. Rückblickend waren das Vorstudien zur Erkenntnis und Darstellung der 'Wirbel allen Wirbelns' im Äther.

Mit vor liegendem erstem Band sind die Grundlagen beschrieben. In einem zweiten Band will ich diverse physikalische Phänomene auf dieser Basis erläutern (aber das könnten Fachleute mindestens genau so gut). Eine 'harte Nuss' wird die detaillierte Beschreibung 'feinstofflicher' Erscheinungen und Wirkungen des Äthers im dritten Band sein.

Mein Anliegen ist einerseits, den Materialisten eine adäquatere weil realere Basis zur Klärung physikalischer Phänomene zu bieten (anstelle total un-realer, nur rein abstrakter Hypothesen aktuell gültiger Lehre).

Andererseits könnten zugleich die meist nebulöse Diskussionen esoterischer bzw. spiritueller Inhalte auf eine realere Basis gestellt werden.

Ich möchte dazu beitragen, dass aus der Erkenntnis dieser gemeinsamen Basis von Materie und Geist ein neues Weltbild und damit auch eine neue Ethik (ur-alter Werte) entstehen können.

Prof. Alfred Evert / 06.06.2004

## Vorwort zum zweiten Band

Der erste Band dieser 'Äther-Physik und -Philosophie' enthielt drei Teile: im ersten Teil 'Einführung' wurden Fachbegriffe geklärt und dargestellt, warum hier Äther als das Eine im wörtlichen Sinne betrachtet wird, als reale und lückenlose Ur-Substanz. Im zweiten Teil 'Universelle Bewegungen' wurde dargestellt, welcher Art von Grund-Schwingung aller Äther des Universums vermutlich hat. Im dritten Teil 'Lokale Bewegung' wurden grundlegende Muster erörtert, die den Möglichkeiten und Notwendigkeiten dieses Äthers gerecht werden.

Dieser zweite Band enthält nun den vierten Teil 'Eingrenzungen / Ausgrenzungen', in welchem aufgezeigt wird, dass es real sehr wohl eine lückenlose physikalische Erscheinung gibt - das Plasma - so dass man Äthers durchaus als ein Kontinuum analog zum Aggregatzustand des Plasma verstehen kann.

Zwischenzeitliche Diskussionen ergaben, dass viele sich einfach nicht vorstellen können, wie in einem so verstandenen Äther irgendwelche Bewegungen zustande kommen könnten. Viele andere Äther-Theorien umgehen dieses Problem, indem die grundlegenden Eigenschaften des Äthers nicht präzise definiert oder viele Voraussetzungen für die unterstellten Funktionen des Äthers nicht angesprochen werden.

In diesem vierten Teil berichte ich auch über 'Das Prinzip des Seins' von Harald Maurer, der sehr präzise die Voraussetzungen seiner grundlegenden Basis T.A.O. nannte, praktisch ein 'Granulat' kleinster Einheiten. Diese beanspruchen Raum, so dass sie gegenseitigen 'All-Druck' ausüben. Wirbelsysteme im T.A.O. repräsentieren physikalische Erscheinungen und auch diese üben gegenseitig Druck aus. Anhand dieses einfachen Prinzips des Seins leitet er für eine Vielzahl physikalischer wie auch biologischer Erscheinungen höchst erstaunliche Erklärungen ab. Diese stimmen weitgehend mit meinen Vorstellungen überein, so dass ich auf ihn verweisen kann und nur mehr Positionen aufzeigen muss, die ich grundlegend anders sehe.

Dieser zweite Band enthält einen fünften Teil 'Teilchen-Bewegungen', in dem ich eigentlich nur an einigen Beispielen aufzeigen wollte, wie sich prinzipiell Teilchen von Gasen oder Flüssigkeiten bewegen können bzw. müssen - um anschließend leichter darstellen zu können, warum die Bewegungen in lückenlosem Äther ganz anderer Natur sein müssen bzw. warum Äther nicht aus Teilchen bestehen kann. Dieser Teil ist völlig 'aus dem Ruder gelaufen', weil dabei neue Erkenntnisse mit weitreichender, technischer Bedeutung sich ergaben - wozu man am besten zuerst die Zusammenfassung ganz hinten im Buch lesen sollte.

Natürlich werde ich in meiner Website weiterhin neue Kapitel bringen und auch als Band 3 dokumentieren, dann wieder nur den Äther betreffend - aber mit nicht weniger 'ungewöhnlichen' Erkenntnissen.

Prof. Alfred Evert / 28.02.2007

[Hauptmenue](#)

# Äther - Kontinuum - Theorie

**Die Dateien sind auch als [download](#) verfügbar.**

## Einführung

<a href="#">Hypothese</a>	Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Gesichtspunkte
<a href="#">Vorbemerkungen</a>	Zielsetzungen und Vorgehensweise, Definition verwendeter Begriffe, z.B. des Äthers und Raums

## Vorbereitende Überlegungen: Bewegung von Materie im Äther

<a href="#">Äther-Theorie</a>	Kernaussagen der beiden folgenden (langen) Kapitel sind hier zusammen gefaßt
<a href="#">Materielles und Immaterielles</a>	Dieses zuerst geschriebene Kapitel weist die reale Existenz nicht-materieller, aber physikalisch dennoch wirksamer Erscheinungen nach
<a href="#">Äther, Gravitation und Trägheit</a>	hier wird die Bewegung von Körpern im Äther beschrieben, z.B. Funktion und Wirkung der Phantom-Körper

## Kontinuum-konforme Überlegungen: Bewegung von Äther im Äther

<a href="#">Äther-Bewegungen</a>	Kernaussagen der folgenden, umfangreichen Kapitel sind hier zusammen gefaßt
<a href="#">Universelle Äther-Bewegungen</a>	Äther im Universum, Zentrum und Rand des Universums, Funktion der Himmelskörper, Lichtbeugung und -geschwindigkeit
<a href="#">Lokal Äther-Bewegungen</a>	Prinzipielle Möglichkeiten der Bewegung von Äther im Äther, (Atom-) Kern und Ausgleichsschale, neue Definition wichtiger physikalischer Begriffe

[Fließende Äther-  
Bewegungen](#)

Strahlung, Kräfte, Partikel, Moleküle, Interaktionen,  
ständige Erneuerung von Materie  
- dieses Kapitel wird Ende Mai 2001 fertig gestellt sein

**Schlußbemerkung**

[Quint-Essenz](#)

(vorläufige) Zusammenfassung der Bedeutung dieser  
Weltsicht

**Anwendungen der Äther-Technologie**

[Nachtrag zur Fluid-  
Technologie](#)

Die Aussagen der Äther-Theorie wurden erstmals bei  
einer  
Rückschlag- bzw. Puls-Turbine (analog Schaubergers Re-  
Pulsine) angewandt

[Nachtrag Rotor-Systeme](#)

Hier sind alte Konstrukte hinsichtlich der Äther-Theorie  
zu überarbeiten bzw. neue Konstrukte dargestellt

[Nachtrag Rotor-Technologie](#)

[Inhalt / Sitemap](#)

[Menu](#)

# Energie aus Gravitation

Diese Kapitel sind auch als [Download-Datei eft900.zip](#) verfügbar.

<p><a href="#">Geschichten zum Bessler-Rad</a></p>	<p>Was man im Internet zu Bessler und seinen Rädern finden kann und welche Analysen und Vorschläge ich ausgearbeitet hatte - und warum nachfolgende Kapitel eine wesentlich bessere Basis bieten.</p>	
<p><a href="#">Gravitations-Motor mit Exzenter-Getriebe</a></p>	<p>Das Heben und Senken von Masse ist kräfte-neutral - aber nicht bei bereits rotierenden Körpern. Das Potential ist beispielsweise mittels Exzenter-Getriebe nutzbar</p>	
<p><a href="#">Gravitations-Motor mit variablen Speichen</a></p>	<p>So oder ähnlich waren wohl Besslers Versuche - aber heute gäbe es wesentlich bessere technische Möglichkeiten. Diese Version kann auch von Bastlern relativ leicht nachgebaut werden.</p>	
<p><a href="#">Geheimnisse</a></p>	<p>Noch einmal wird das wesentliche Bewegungsprinzip dargestellt - und verglichen mit Ergebnissen von Remote-Viewing - das nur über einen Äther zustande kommen kann.</p>	
<p><a href="#">Bruce DePalma Spinning-Ball Experimente</a></p>	<p>Ein wissenschaftlich einwandfreier Beweis für die Beschleunigung von Fallbewegungen bei rotierenden Körpern. Aber nur mittels Kreisprozess wird dieser Zuwachs kinetischer Energie nutzbar.</p>	
<p><a href="#">Gravitations-Motor mit Doppel-Gelenk</a></p>	<p>Eine letzte Variante eines sehr rund laufenden Bessler-Rads - das aber noch zu realisieren ist - oder in ähnlicher Weise werden andere Forscher die Realität rein mechanischer Perpetuum Mobile beweisen.</p>	
<p>Reale Maschinen</p>	<p>Darüber werde ich hier gern berichten.</p>	



[Perpetuum Mobile](#)

[Index / Sitemap](#)

[Menu](#)

# Perpetuum Mobile

**Diese Dateien sind auch als [download](#) verfügbar.**

## Einführung

<a href="#">Wesentliches</a>	Herkunft und Ziel, Quellen der Informationen und Sinn der Entwicklungen
------------------------------	--

## Grundlagen

<a href="#">Remote Viewing</a>	Erkenntnisse zur Konstruktion des Bessler-Rads aufgrund von Remote-Viewing-Sitzungen
<a href="#">Mechanische Schwingkreise</a>	Pendel als mechanischer Schwingkreis, autonomes Ausschaukeln per Fliehkraft
<a href="#">Schleuder und Doppel- Schleuder</a>	Energiezuwachs durch Schleudern bzw. auf Spiralbahnen, Voraussetzungen und Effekt des Bessler-Prinzips

## Konstruktion

<a href="#">Schwing-Kreis-Motor (SKM)</a>	Grundkonstruktion dieser Maschinen und deren Wirkungsweise
<a href="#">SKM-Variante Gravitations-Zentrifugal- Motor</a>	Varianten mit zweistufiger Federung bzw. gekrümmten Speichen, Nutzung von Gravitation, Trägheit und Elastizität
<a href="#">SKM-Variante Zentrifugalkraft- Rotationsmotor</a>	Anstelle Gravitation wird Fliehkraft eingesetzt, besonders geeignetes Rotor-System
<a href="#">Räder auf bewegten Bahnen</a>	Effekte der Krümmungs-Beschleunigung, Rotor-Ringe werden auf spiralförmigen Bahnen beschleunigt durch Hebelwirkung der Massen unterschiedlicher Trägheit

[Planetenrad- und Kornkreis-Motor](#)

Abschließendes Ergebnis meiner Forschungen zu mechanischen Rotorsystemen:  
System mit exzentrischer Führung der Rotoren, ringförmiger Rotor mit dem Sichel-Getriebe des Kornkreises

**Schlußbemerkungen**

[Konsequenzen und reale Maschinen](#)

Zusammenfassung der Bedeutung dieser Technologie

[Nachtrag Perpetuum Mobile](#)

Wesentliche Ergänzungen, z.B. Sonnenrad-Motor und Perpetuum Mobile der dritten Art und vieles mehr

[Gravitations - Maschinen](#)

Nochmals einige Ergänzungen betreffend Doppel-Pleuel-Motor sowie Konzeption des original Bessler-Rads

[Inhalt / Sitemap](#)

[Menu](#)

[Start](#)

# Konsequenzen und reale Maschinen

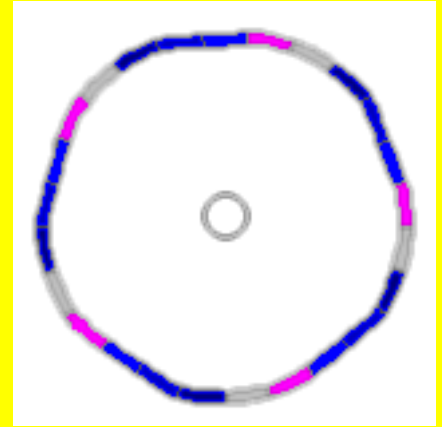
Don Martin

und

Eck-Ring-Generator

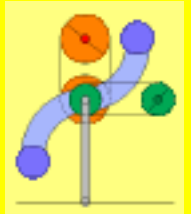
Don Martin aus Michigan versorgt sein Haus mit einem räbenteuerlicher erscheinenden Stromgenerator. Hier werden die Effekte untersucht.

Dargestellt wird auch, warum Fliehkraft bzw. Zentripetalkraft nur rScheinkraft ist an einem starren Rad, bei Rotor-Systemen mit nicht starrer Führung der wirksamen Masse es aber Energie-Differenzen geben muß.



Motor-Schwungrad-Generator

Ähnlich wie Don Martin sind einige andere Maschinen aufgebaut. Meist wird der Energie-Überschuss durch spezieller elektrischer bzw. elektronischer Schaltung vermutet, z.B. dem pulsierenden Laden von Batterien.



Diese Maschinen arbeiten nur mit Hilfe eines Schwungrads und der Überschuss könnte sehr wohl auf dessen Mechanik beruhen. Hier wird der Effekt eines speziellen Schwung-Balkens dargestellt - eine wesentliche Verbesserung gegenüber Don-Martins Reifen-Konstruktion.

Schauberger

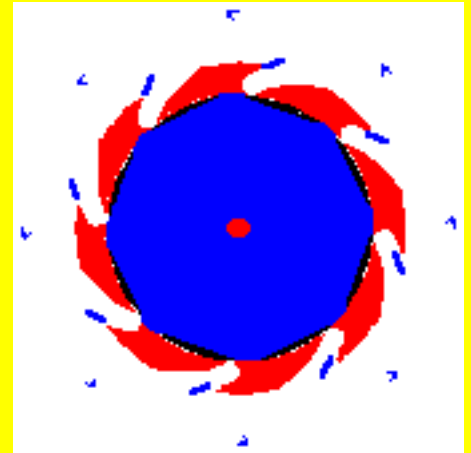
und

Eck-Ring-Turbinen

Voriges Bewegungsprinzip ist auch auf Maschinen mit flüssiger Masse zu übertragen. Es erklärt einige der von Schauberger erreichten Effekte.

Eine sehr effektive **Eck-Rohr-Turbine** ist damit baubar.

Eine Version könnte eine autonom laufende Turbine darstellen, basierend auf Hubarbeit durch Fliehkraft.

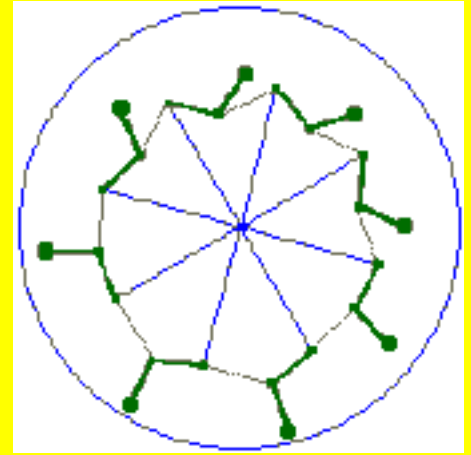


Bessler  
und  
Schwenk-Hebel-  
Rad

Obwohl ich kein guter Mechaniker bin, habe ich ein Modell aus billigem Holz gebaut.

Dieses drehte sich sehr schön - aber zur Nutzung als Energiequelle taugt es nur im Kamin.

Dennoch: dieses Prinzip ist stimmig! Mit besseren technischen Hilfsmitteln würde diese Konzeption laufen.

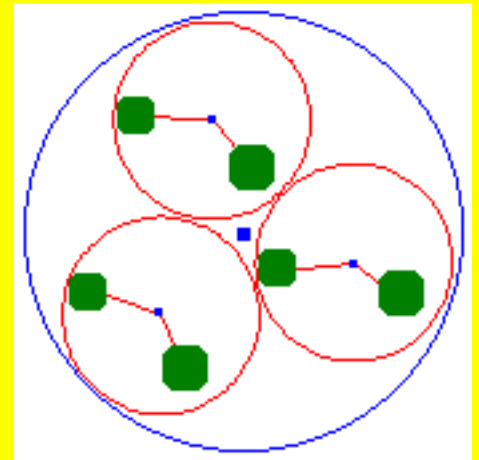


Pendel-Rad-  
Motor

Dieses Rad arbeitet mit asymmetrischen Pendeln am Rotorträger. Es bildet das Aufschaukeln mechanischer Schwingkreise dar.

Auch dieses Modell zeigte die Behauptungen deutlich auf, die Schwingungen konnten aber nicht ausreichend koordinieren werden, das Rad lief so also nicht kontinuierlich.

Dennoch: wenn mechanische Schwingkreise automatisch aufzuschaukeln sind, dann nach diesen Prinzipien, nur eben wesentlich besser gebaut.

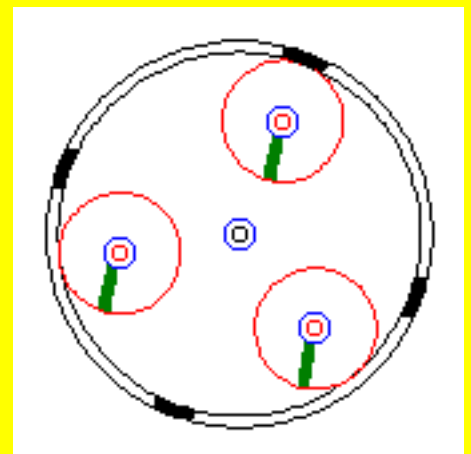


Bessler-  
Problem  
  
gelöst

Ich hatte das Bessler-Rad in vielen Kapiteln analysiert und damit erreicht, daß sich viele mit diesem Problem beschäftigen.

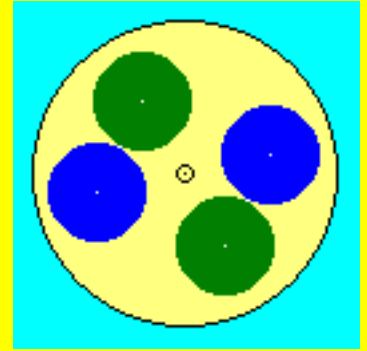
Ich hatte besonders die Aufmerksamkeit auf die externen Pendel und die Steuerung durch Pendelbewegungen betont.

Es bedurfte aber eines 'Künstlers', das Geheimnis des Bessler-Rads endgültig zu lüften.



Impuls-PrinzipundCentripetalpowerspider

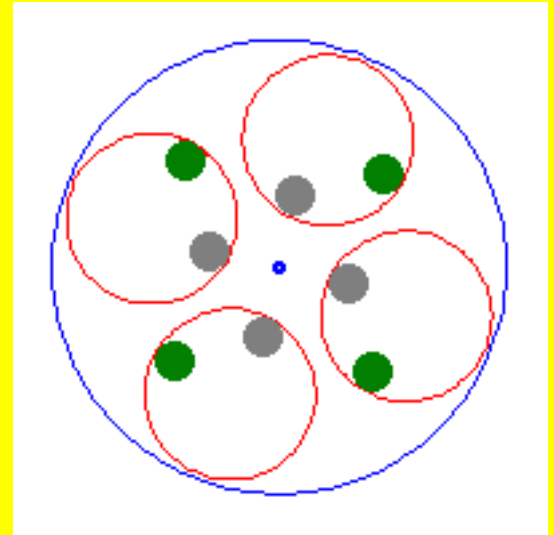
Hier wird dieses Prinzip allgemeingültig dargestellt, z.B. indem es übertragen wird auf die ausschließliche Nutzung von Trägheit.



Der Centripetalpowerspider stellt eine optimierte Anwendung dieses Bewegungsprinzips dar, ein rein mechanisch arbeitendes Perpetuum Mobile für viele Anwendungen.

Impuls-  
Maschinen

Mit dem **rSchwing-Ring-Generator** ist nun die letzte Version zum Kornkreis gegeben, eine noch kompaktere Bauform obigen Centripetalpowerspiders.



Aber noch einfacher zu bauen ist der **Schwing-Scheiben-Motor bzw. Permanentmagnetmotor**, beides Anwendungen des Impuls-Prinzips.

Letztlich ist eine **rImpulsiner** (im Sinne Schaubergers) beschrieben, als Überleitung zum Thema Äther.

Konsequenzen

Es ist klar, welche Konsequenzen die freie Verfügbarkeit rein mechanischer Perpetuum Mobile in vielen Bereichen haben wird.



Ich ziehe mich aus diesem Thema zurück, andere mit anderen Qualifikationen sollten es erfolgreich zuende führen.

Ich möchte mich nun darauf konzentrieren, die Grundlagen aller Bewegungen weiter auszuarbeiten: die Bewegungen des Äthers.

[Perpetuum Mobile](#)[Index / Sitemap](#)[Menu](#)

# Nachtrag Perpetuum Mobile

<p><u>Sonnen-Rad-Motor</u></p>	<p>Dieses Motiv trifft oftmals in Kornkreisen auf und vermittelt den Eindruck von Drehung. Noch lebendiger würde das System erscheinen, wenn man es sich zusätzlich pulsierend vorstellt. In Analogie zu diesen Motiven ergibt sich ein idealer Motor mit pulsierender Bewegung bei dennoch konstant drehender Systemwelle. Das Bemerkenswerte: diese Maschine produziert Drehmoment nur bei anliegender Last.</p>	
<p><u>Perpetuum Mobile der Dritten Art</u></p>	<p>Aus den Überlegungen und Schlußfolgerungen vorigen Sonnenrad-Motors konnte das allgemein gültige Prinzip zur Nutzung Freier Energie diverser Art entwickelt werden, basierend auf der Kopplung eines Regenerators mit einem Generator. Dieses Prinzip hat absolut weitreichende Konsequenzen.</p>	
<p><u>Sonnenrad-Motor mit Kurbel-Scheiben-Getriebe</u></p>	<p>Dieses schöne, vielfarbige Bild steht für die Vielfalt der Lösungsmöglichkeiten zur Realisierung eines Perpetuum Mobile der Dritten Art. Hier ist eine sehr kompakte und wirkungsvolle Variante des Sonnenrad-Motors dargestellt.</p>	
<p><u>Merry-go-round</u></p>	<p>Hier wird ein lustiges Spielgerät vorgestellt, dieses Kapitel ist als 'geistige Turnübung' gedacht für die nachfolgenden. Aus Überlegungen zu diesem speziellen Karussell ergaben sich Ansätze für eine möglicherweise selbstbeschleunigende Konstruktion.</p>	
<p><u>Rhönrad - Motor als Bessler-Rad</u></p>	<p>Das Rhönrad ist ein Turngerät mit sehr eleganten Bewegungsabläufen, ausgelöst durch Gewichtsverlagerung per Muskelkraft. Abgeleitet daraus wurde eine automatische Steuerung der Massebewegung, welche ein wichtiges Bewegungsprinzip ergibt, der Drehung eines Rads in exzentrischer Bahn. Dieses könnte durchaus eine sehr interessante Variante des Bessler-Rads darstellen.</p>	

## Mond - Motor und Gezeiten-Kraftwerk

Voriges Bewegungsprinzip ist Ursache der vom Mond auf der Erde bewirkten Gezeiten. Das Erde-Mond-System kann durchaus mechanisch nachgebildet werden, als Mond-Motor mit automatischer Beschleunigung der Rotation.



Darüber hinaus wird hier ein Gezeiten-Kraftwerk vorgestellt, das nicht nur am Meer sondern überall arbeiten kann. Es basiert auf vorigen Effekten, nutzt aber zusätzlich Sog-Effekte zur Selbstbeschleunigung.

## Doppelstern - Motor

In diesem Kapitel sind Elemente des Mond-Motors nochmals detailliert beschrieben. Zwei zusätzliche Varianten (Doppelstern-Sonnenrad und Doppelstern-Halbmond) werden vorgestellt.



Der Feuerrad-Motor besteht nurmehr aus drei beweglichen Teilen. In dieser Konstruktion wird Unwucht zur nutzbaren Energiequelle.

Damit sind zu allen drei bedeutenden Motiven der Kornkreisbilder (Dreifacher Halbmond, Sonnenrad, Feuerrad) die entsprechenden Konstrukte entwickelt.

## Ringrad - Motor

In diesem Kapitel wird noch einmal eine Konstruktion aufgezeigt, in welcher Unwucht um die Systemwelle umlaufend wirkt.



Die wirksame Masse ist als konzentrische Ringe geformt, aber die Ringe drehen um exzentrische Achsen.

Dieses entspricht wiederum einem schönen Kornkreisbild, zu deren Verursacher einige Anmerkungen gemacht werden.

## Kongress in Bensheim

Ende Oktober 2002 wurde vom INET und DVR in Bensheim ein Kongress zu neuen univeralen Energielösungen veranstaltet.

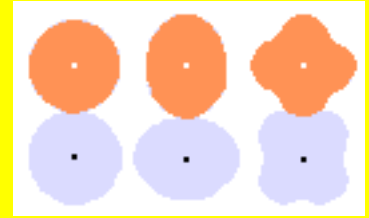


Für Teilnehmer wie Referenten waren diese Tage höchst lehrreich. Über meine, sehr subjektiven Erkenntnisse berichte ich hier.



Kreuzrad - Motor

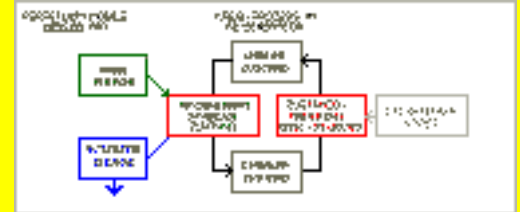
Der Effekt eines rfliegenden Rads wird in diesem Motor als mechanisches Modell abgebildet. Durch ein spezielles Getriebe wird der ständige Austausch von Rotation und Translation ermöglicht. Der dabei entstehende Schub wirkt selbst-beschleunigend oder ist als nutzbares Drehmoment aus dem System abzuziehen.



Perpetuum Mobile

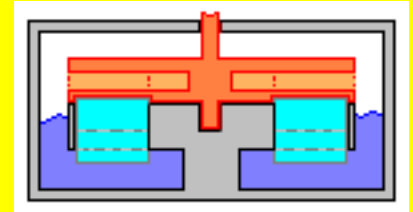
Vierter Art

Voriges Prinzip des PM 3. Art deckt noch nicht alle Fälle ab. Viele stabile Zustände lassen sich mit geringem Kraftaufwand ändern oder stören. Die nachfolgende Phase der Regeneration stellt immer eine Form von Bewegung dar. Diese ist unmittelbar oder mittelbar als frei verfügbare Energie nutzbar.



Resonanz-Turbinen

Auf Anregung durch Rainer Schmiegrs rStrömungsgeführte Resonanzturbinen wurde hier Schaubergerr's Re-pulsieren nochmals aufgegriffen. Anstelle der technischen Strömungsgeschwindigkeit wird Schallgeschwindigkeit des Rückschlags bzw. der Pulsation wirksam. Durch zusätzlichen Einsatz des Pump-Effekts (analog zur Druckluft-Wasserturbine) ergibt sich ein autonom arbeitender Energie-Generator einfacher Bauweise.



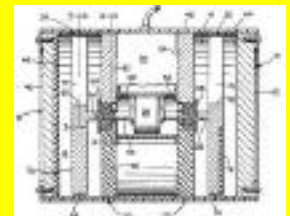
Elektrostatik-Stromgenerator

Dieses ist ein autonom arbeitender Generator zur Erzeugung elektrischen Stroms aufgrund elektrostatischer Erscheinungen. Das ist eine Anwendung des Perpetuum Mobile Vierter Art. Wirkliche Ursache der Energie-Gewinnung ist Druck des Freien Äthers.



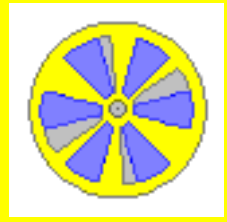
Elektrostatische Feld-Generatoren

Bereits 1990 bekam William W. Hyde ein Patent auf einen Generator ähnlicher Bauart. In diesem Artikel sind dieser und weitere Konzeptionen beschrieben und Vergleichbares bzw. Differenzen dargestellt.



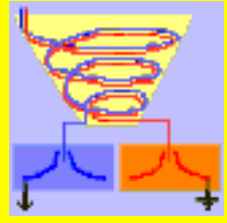
[Elektro-  
Dynamo](#)

Dies ist eine Kurzfassung obigen Elektrostatik-Stromgenerators. Diesen Text und diese Bilder sind Inhalt des Vortrags beim Kongress 'Dezentrale Energiesysteme' am 17./18. Mai 2003 in Breisach.



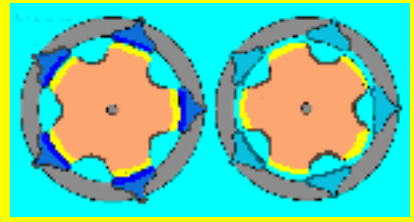
[Äther -  
Energie  
Generator](#)

Hier werden Möglichkeiten zur Nutzung von 'Vakuum-, Raum-, Nullpunkt-Energie' aufgezeigt, d.h. die Bewegung des Äthers in nutzbaren Strom zu transformieren. Entsprechende Konstruktionsprinzipien werden dargestellt, inklusive Solid-State-Units.



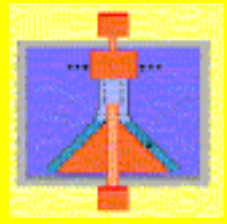
[Drehkondensator  
Generator](#)

**Burenkov** veröffentlicht interessanten Generator mit variabler Kapazität von Drehkondensatoren, der hier kommentiert ist. Verbesserungsvorschlägen führen zur Konzeption eines **Schwingkreis-Generators**.



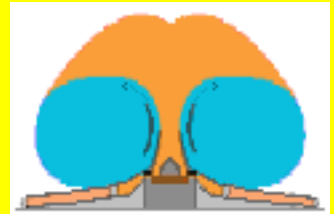
[Auto-Motor -  
Autonome  
Sog-Turbine](#)

Der **Mazenauer-Motor** und der **Clem-Motor** liefern, allerdings nur kurzfristig bzw. nicht optimal. Hier wird der entscheidende Effekt zur Nutzung Freier Energie per Fluid heraus gearbeitet und die optimierte Lösung der (Schauberger-) Sog-Turbine dargestellt.



[Wirbelsturm und  
Wirbel-Kraftwerk](#)

**Dr.Daudrich** hat die Eigenschaften tropischer Wirbelstürme exakt beschrieben, z.B. auch warum sie den **Gesetzen der Thermodynamik widersprechen**. Ich habe Ergänzungen eingebracht, z.B. den **Energie-Filter** bei Strömung unterschiedlicher Geschwindigkeiten beschrieben. **Diese Kraftwerke müssen jetzt gebaut werden!**



[Perpetuum Mobile](#)

[Index / Sitemap](#)

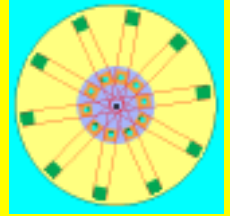
[Menu](#)

# Gravitations - Maschinen

<p><u><a href="#">Knick-Pleuel</a></u> <u><a href="#">und</a></u> <u><a href="#">Doppelpleuel</a></u></p>	<p>Verbrennungsmotoren mit diesen Pleueln erreichen höhere Leistung. Die Ursache dieses Zusatz-Leistung wird hier untersucht. Eine ursächliche Kraft kann zusätzliche Kraftwirkungen generieren, die bei entsprechender Mechanik nutzbar sind.</p>	
<p><u><a href="#">Mechanismen</a></u></p>	<p>Hier wird der Mechanismus von Gravitation und Trägheit dargestellt, wobei spezielle Ätherbewegungen ursächlich sind. Es wird auch ein Hebel-Mechanismus entwickelt, welcher diese Kräfte im Rad nutzbar macht.</p>	
<p><u><a href="#">Fallen im Rad</a></u></p>	<p>Kinetische Energie wird durch freies Fallen aufgebaut. Durch Abstoppen der Fallbewegung ergibt sich ein Impuls, der durch ein geeignetes Hebelsystem in Drehmoment umzusetzen ist.</p>	
<p><u><a href="#">Fallkurven</a></u></p>	<p>Hier werden Bahnen fallender Massen innerhalb eines Rads diskutiert. Es wird das optimale Fenster hinsichtlich zeitlichem Ablauf und zweckdienlicher Relationen von Hebellängen dargestellt.</p>	
<p><u><a href="#">Zu Besuch bei Bessler</a></u></p>	<p>Die Protokolle der Remote Viewing Sitzung zum Bessler-Rad werden hier nochmals auf brauchbare Hinweise geprüft. Daraus ergeben sich zusätzlich zu berücksichtigende Bauelemente.</p>	
<p><u><a href="#">Original Bessler - Rad</a></u></p>	<p>Zusätzliche Aspekte aus vorigen Untersuchungen wurden hier berücksichtigt und daraus die Mechanik des original Bessler-Rads entwickelt, so wie das lauffähige Rad anno 1714 vermutlich gebaut war.</p>	

[Mechanischer  
Gravitation-Motor](#)

Einige Aussagen von Bessler und von Augenzeugen wurde neu bedacht und daraus eine völlig neue, absolut klare Konzeption entwickelt. Dieser Motor ist einfach zu bauen und kann z.B. den Energiebedarf eines Einfamilienhauses liefern. **Nach 290 Jahren** liegt damit endlich **die Lösung des Bessler-Rätsels** vor.



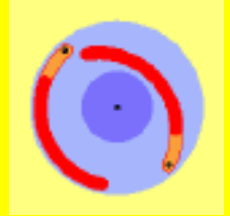
[Pendel-Rad-Motor](#)

Hier ist erstmals in einem Bessler-Rad der **Rotor frei drehend** angelegt, wobei die Verzögerung des freien Fallens dessen Eigen-Drehung keinesfalls reduziert, die kinetische Energie also in der wirksamen Masse verbleibt. **Ist das erst die beste Lösung?**



[Feder - Kraft -  
Motor](#)

Die **einfachste = optimale Lösung**: eine Feder wird in vertikaler Position gespannt, kostenlos durch Gravitation und Trägheit. In horizontaler Position ist die Masse 'kraftloserr', die Feder kann entspannen, zieht die Masse einwärts - und zugleich das System im Drehsinn vorwärts. Die **Arbeit der Feder erzeugt Drehmoment**.



[Perpetuum Mobile](#)

[Index / Sitemap](#)

[Menu](#)

# Nachtrag zur Rotor-Technik

**Hier wird berichtet, was sich nach Abschluß meiner Arbeiten zum Kornkreis ergab  
(ab Mai 2000, neueste Beiträge jeweils oben)**

**Die logische Reihenfolge der Kapitel ist im [Index / Sitemap](#) aufgeführt.**

**Im [download der Rotor-Nachträge](#) ist der aktuelle Stand der Dateien verfügbar.**

## Oktober 2001 Planetenrad- und Kornkreis-Motor

Die neueren Untersuchungen zu Rotorsystemen sind nun im Abschnitt [Perpetuum Mobile](#) zusammen gefaßt.

## April 2001 Äther - Kontinuum - Theorie

Das gesamte Thema Äther ist nun in einem separaten Abschnitt [Äther-Kontinuum-Theorie](#) zusammen gefaßt. Neu sind dort die Kapitel der Lokalen Äther-Bewegungen sowie die Vor- und Schluß-Bemerkungen. Per Ende Mai wird dieses Thema abgeschlossen, danach werden wieder neue Rotor-Systeme hier vorgestellt.

## März 2001 Universelle Äther - Bewegung

In einem neuen Kapitel [Universelle Äther - Bewegung](#) wird diskutiert, in welcher Weise der Äther des gesamten Universums in resonanter Schwingung sein könnte - vom Zentrum bis zum Rand und zurück. Gravitation, Lichtbeugung und unterschiedliche Lichtgeschwindigkeit ergeben sich daraus.

## Januar 2001 Äther - Theorie **möglicherweise die bedeutendste Kapitel hier**

Kapitel [Äther - Theorie](#) ist eine Zusammenfassung der beiden folgenden Kapitel. Völlig neue Aspekte werden aufgezeigt mit neuen Definitionen physikalischer Begriffe.

Kapitel [Materielles und Immaterielles](#) zeigt auf, daß Äther die Basis allen Existierenden ist.

Kapitel [Äther, Gravitation und Trägheit](#) stellt einige technische Aspekte dar, aber auch neue Gesichtspunkte zur Bedeutung des Äthers.

## Dezember 2000 Bessler-Rad - Konstruktion komplett

Vier neue Kapitel wurden eingestellt:

im ersten Kapitel [Pendel - Steuerung](#) werden aus den vorigen Kapiteln zwei Aspekte aufgegriffen: der Zahneingriff eines Rotorrads mit einem mittigen Steuerzahnrad sowie der Einsatz von Pendelgewichten zu dessen Steuerung.

Im zweiten Kapitel [Bessler - Pendel](#) werden erstmals die verfügbaren Abbildungen zum Bessler-Rad dahingehend analysiert, welche Bedeutung den dortigen Pendel-Mechanismen außerhalb des eigentlichen Rads zukommt. Eine detaillierte Beschreibung dieser externen Pendel ist dort dargestellt.

Im dritten Kapitel [Bessler - Rad](#) wird ausgehend vom vermutlichen Bewegungsablauf dieser externen Pendel die Konstruktion im Innern des Bessler-Rads abgeleitet. Diese Lösung basiert auf dem Einsatz obiger Rotorzahnräder.

Im vierten Kapitel [Bessler - Hebel - Rad](#) wird die Möglichkeit untersucht, auch im Innern des Bessler-Rads nur ein System von Hebeln zu installieren. Diese einfache Bauweise wird vermutlich die von Bessler tatsächlich verwendete Konstruktion gewesen sein.

In diesen Kapiteln sind auch **grundlegende Prinzipien** heraus gearbeitet, welche Basis der Effekte des Bessler-Rads sind: die Beschleunigung von Masse ins Abwärts-Fallen hinein (die Anwendung des Schleuder-Effekts in Kombination mit Gravitation) sowie die Zwischenspeicherung der Fliehkraft im Pendelmechanismus (um diese Energie zeitversetzt ins System wieder einspeisen zu können).

---

#### Dezember 2000 **Bessler-Rad - Fortschritte**

Ein Bastler hat inzwischen die Rad-an-Rad-Version gebaut, aber kein Erfolg, der Rotor wird zu stark zwischen Abtriebs- und Stützrad eingeklemmt. Damit sind aber keinesfalls alle Überlegungen der vorigen Kapitel witzlos. Keinen wesentlichen Fortschritt wird vermutlich ein [Vieleck-Ring und Rad](#) bringen, also nur zwischendurch den treuen Lesern dieser Seiten zur genußvollen Lektüre präsentiert.

Aber es hat sich viel getan in den letzten Wochen. Wie angekündigt werde ich viele Seiten betreffend Bessler-Rad zum Jahresende hier einstellen können - die dann wirklich neue Aspekte bringen werden.

---

#### November 2000 **Bessler-Rad**

Mit Untersuchungen zum Bessler-Rad wird hier ein neuer Aspekt in die Diskussion gebracht: die **Nutzung von Gravitation**. In einem ersten Kapitel [Trägheits- und Schwerkraft am Rad](#) werden Grundlagen erarbeitet. Danach werden in [Studien zum Schwerkrafts-Motor](#) in vier Schritten entsprechende Lösungsansätze entwickelt. Eine vereinfachte Bauweise eines [Zentrifugal-Gewichtskraft-Motors](#) wird dann vorgestellt.

Diese Arbeiten zu Maschinen mit horizontalen Achsen werden im Dezember ergänzt durch Kombination mit Rotorsystemen vertikaler Achsen. Ebenso werden neue Gesichtspunkte

'selbst-beaufschlagender' Systeme hier bald dargestellt werden.

### Oktober 2000 **Flop und Erfolg**

Auf dem Kongress in Zürich hatte ich vom Flop des Centrifugal-Power-Spiders zu berichten, konnte meine Konzeption der Kornkreis-Maschine vortragen und ein einfaches Modell des Würth-Schwungsystems vorführen, das mit Begeisterung aufgenommen wurde. Im einem kurzen Kapitel wird über diesen [Flop und Erfolg](#) berichtet und es werden weitere Entwicklungen angesprochen.

### August 2000 **Aufruf zur Mithilfe**

Im Kapitel [Theoretische Problematik des Kugel-Experiments u.a.](#) wurden die physikalischen Grundlagen nochmals sehr konzentriert zusammen gestellt und theoretische Fragen von prinzipieller Bedeutung aufgeführt. Wir bitten Physiker und andere mit entsprechenden Kenntnissen, fachkundige Antworten zu geben. Das wäre ein bedeutender Beitrag zur Optimierung der im Bau bzw. Test befindlichen Modelle.

### Juni 2000 **Centrifugal Power Spider**

Im Kapitel [Zusammenfassung](#) wurden Kernaussagen zur Nutzung von Trägheitskraft vorweg als Behauptungen aufgestellt. Im [NET-Artikel](#) wurden diese als fünf essentielle Kriterien zur rein mechanischen Energiegewinnung nochmals formuliert. Ich habe nun nochmals eine Maschine konzipiert, [Centrifugal-Power-Spider](#) genannt, welche diese Kriterien auf unmittelbare Weise technisch umsetzt. Diese Maschine ist so einfach konzipiert, daß damit jeder die entscheidenden Effekte nachvollziehen kann. Diverse Bauvarianten werden dort vorgeschlagen, sodaß jeder entsprechend seiner technischen Ausstattung diese Maschine bauen kann.

### Mai 2000: **Behauptungen real bestätigt**

Endlich wurden meine Behauptungen durch reale Modelle bestätigt: eine erste Maschine analog zum [Exzenter-Noppen-Getriebe](#) läuft. Ein Erfinder-Kollege setzt anstelle der aufwendigen, asymmetrischen Zahnräder eine andere Steuerung ein, welche zum gleichem Bewegungsablauf und Effekt führt. Diese Kollege will ein Patent dazu anmelden, sodaß die Maschine erst im Herbst 2000 der Öffentlichkeit vorgestellt und hier eine detaillierte Beschreibung erscheinen wird.

### April 2000: **Artikel im NET - Journal**

Noch sind nicht alle on-line, sondern beziehen ihre Informationen aus den Print-Medien. Darum wird in der Mai-Ausgabe des NET-Journals ein Artikel [Energie aus Fliehkraft](#) erscheinen. Dort werden auch die Ausdrücke (siehe download) angeboten.

[Index](#)

[Menu](#)

[Start](#)



# Einführung

## **Anmerkungen zu den Seiten der Rotor-Technologie**

### **Sprache**

Seit vierzig Jahren ist mein Job die Datenverarbeitung, seit dreißig bin ich Prof. für kommerzielle Anwendungen der Informatik an einer FH. Nur als Hobby interessiert mich die Thematik der Freien Energie. Seit 1997 habe ich versucht, Strömungstechniken zu konzipieren, basierend auf Schaubergers Vorstellungen (siehe gesonderter Teil dieser website). Außerdem studierte ich Rotor-Systeme, aufgrund der von Felix Würth aufgezeigten Phänomene und Effekte.

Da ich kein gelernter Naturwissenschaftler bin, kann ich nur in Umgangssprache schreiben. Auch hier verwendete Begriffe der Physik oder Technik sind so zu interpretieren. Allerdings habe ich damit neue Theorien beschrieben und vollkommen neue Maschinen konzipiert, darum auch neue Begriffe definiert. Alle Texte nehmen hier Bezug auf eine Vielzahl von Zeichnungen, sodaß jederman wohl verstehen kann, wovon die Rede ist.

### **Kapitel und Abschnitte**

Diese website ist in Kapitel und Abschnitte gegliedert, jede mit dem Datum ihre Veröffentlichung im Web versehen. Kapitel sind kleine Seiten, welche den roten Faden aufzeigen und auf zugehörige Abschnitte per Link verweisen. Auch in den Abschnitten führen Links zu weiteren Details. Die Kapitel sind (in zeitlicher Reihenfolge ihrer Entstehung):

- Kornkreis - erste Analysen von Rotorsystemen und technische Lösungsansätze,
- Schleudern und Schwingen - ein zweiter Ansatz zur Theorie und genereller Konstrukte,
- Physik des Schleuderns - systematische und unfassende Darstellung von Fakten, Effekten und Lösungen,
- Zusammenfassung - Kurzfassung der Problematik, wesentlicher Prinzipien und Konstruktionen,
- Nachtrag - weitere Entwicklungen seit Abschluß voriger Arbeiten (April 2000).

### **Zweckmäßige Reihenfolge**

Eine kurzgefaßte Information über die Thematik bietet also die [Zusammenfassung](#), welche sich damit anbietet als Einstieg. Die beststrukturierte Beschreibung der Theorie

und der Maschinen stellt das Kapitel [Physik des Schleuderns](#) dar. Von dort per Links wird auch verwiesen auf Details, welche in den früheren Kapiteln [Kornkreis](#) sowie [Schleudern und Schwingen](#) enthalten sind. Diese Kapitel stellen in chronologische Folge die Entwicklung der hier aufgezeigten Rotor-Technologie dar. Diese Kapitel wurden im April 2000 abgeschlossen. Spätere Entwicklungen sind bzw. werden im Kapitel [Nachtrag](#) aufgeführt, z.B. der Centrifugal-power-spider.

Außerdem kann die Seite [Index / Sitemap](#) genutzt werden zum Öffnen aller Seiten (und zurück per Rück-Taste). Die Ausdrücke aller Seiten würden nun rund 150 Seiten umfassen (sind auch so zu beziehen). Bei ernsthaftem Interesse wäre darum sinnvoller, die vorbereiteten [download-files](#) zu nutzen, um offline in Ruhe studieren zu können.

Ich hoffe, Sie haben Spaß an dieser wegsite - dann empfehlen Sie diese weiter bzw. tragen Sie bitte nach Kräften dazu bei, der Freien Energie zum Durchbruch zu verhelfen - unserer Umwelt zuliebe, d.h. aus Eigeninteresse.

Evert, 15.07.2000

[Zusammenfassung](#)[Index / Sitemap](#)[Menu](#)

# Trägheits - Motor

**Alfred Evert**

## **Zusammenfassung**

### **Zielsetzung**

Das Kornkreisbild 'Dreifacher Halbmond' (East Meon, Juli 1995) schien mir ein Rotorsystem darzustellen. Es sollte untersucht werden, in welcher Weise diverse Bauelemente in einander geschachtelt sind. Es war zu analysieren, welche Bewegungsabläufe dabei möglich und welche Kraftwirkungen jeweils gegeben sind. Zielsetzung war, einen dieser Zeichnung entsprechenden Motor zu konzipieren, welcher allein auf Grund von Trägheits- bzw. Fliehkraft Leistung bringt, also ein perpetuum mobile darstellt. Folgende Aussage wurde daraus abgeleitet:

### **Behauptung**

Wenn **exzentrische Massen**  
 (z.B. sichelförmige Körper oder exzentrische Ringe)  
 auf einer **aus- und eindrehenden Spiralbahn**  
 (z.B. entlang einer zur Systemachse exzentrischen, kreisrunden  
 Wand)  
**beschleunigt und verzögert** wird,  
 kann **Trägheit in nutzbare Kraft** umgesetzt werden,  
 wobei der **Antrieb** nur zur **Aufrechterhaltung von**  
**Bewegung** dient,  
 somit nur die **Existenz von Fliehkraft** gewährleistet,  
 also eine **zentrifugale Hubarbeit** automatisch erfolgt,  
 während der **Abtrieb** an dem drehbaren Element gewonnen  
 wird,  
 welches die **zentripedale Hubarbeit** leistet  
 (z.B. das obige Bauelement der exzentrischen Wandung).

### **Prinzipielle Versuchsanordnung**



Um die Systemachse drehbar ist ein Zylinder (ZY), verbunden mit der Zylinderwelle.

Exzentrisch zur Systemachse ist im Zylinder eine runde Aussparung angebracht, welche exzentrische Wandung (EW) genannt wird.

Entlang der exzentrischen Wandung wird eine Masse (MP, Bestandteil einer Exzenter-Sichel (ES)) auf einer Kreisbahn bewegt.

Ein Rotorträger (RT) dreht mit konstanter Geschwindigkeit um die Systemachse. Auf dem Rotorträger ist die Masse in einem Rotorlager (RL) so montiert, daß sie in radialer Richtung beweglich ist.

Der Rotorträger ist fest verbunden mit einer Welle, welchen den Antrieb darstellt. Am Zylinder bzw. der Zylinderwelle erfolgt der Abtrieb.

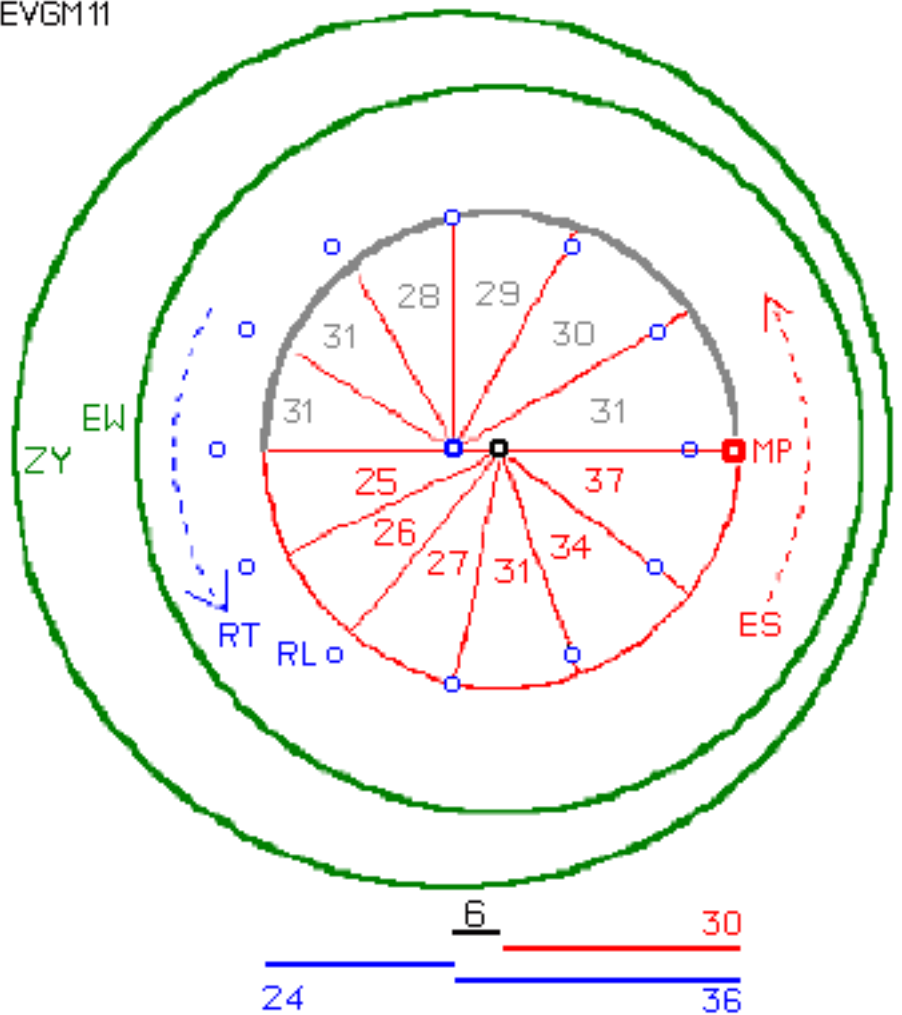
### Prinzipieller Bewegungsablauf

Die durch den Rotorträger in Drehbewegung versetzte Masse weist innerhalb der exzentrischen Wandung unterschiedliche Winkelgeschwindigkeit auf (hier z. B. 25 bis 37 Grad).

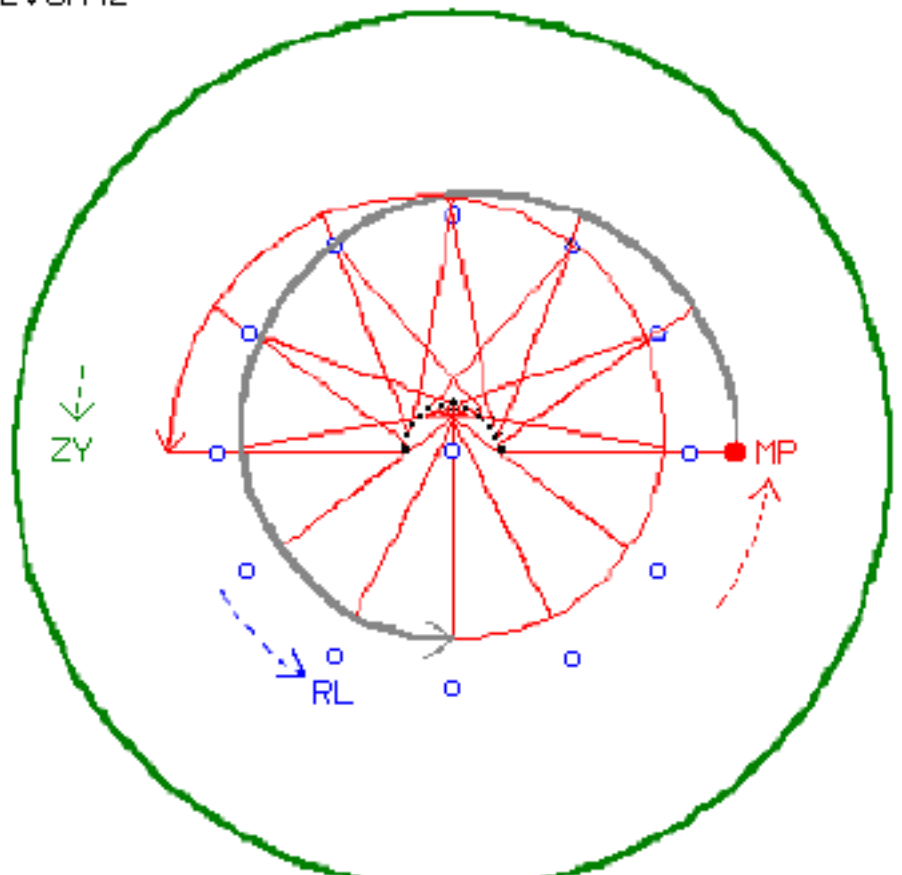
Bezogen auf die Systemachse ist die Winkelgeschwindigkeit nahezu gleich der des Rotorträgers (hier z. B. 28 bis 31 bei durchschnittlich 30 Grad).

Die Bewegung der Masse über

EVGM11



EVGM12



Grund erfolgt an unterschiedlichem Radius (hier z.B. 24 bis 36) um die Systemachse.



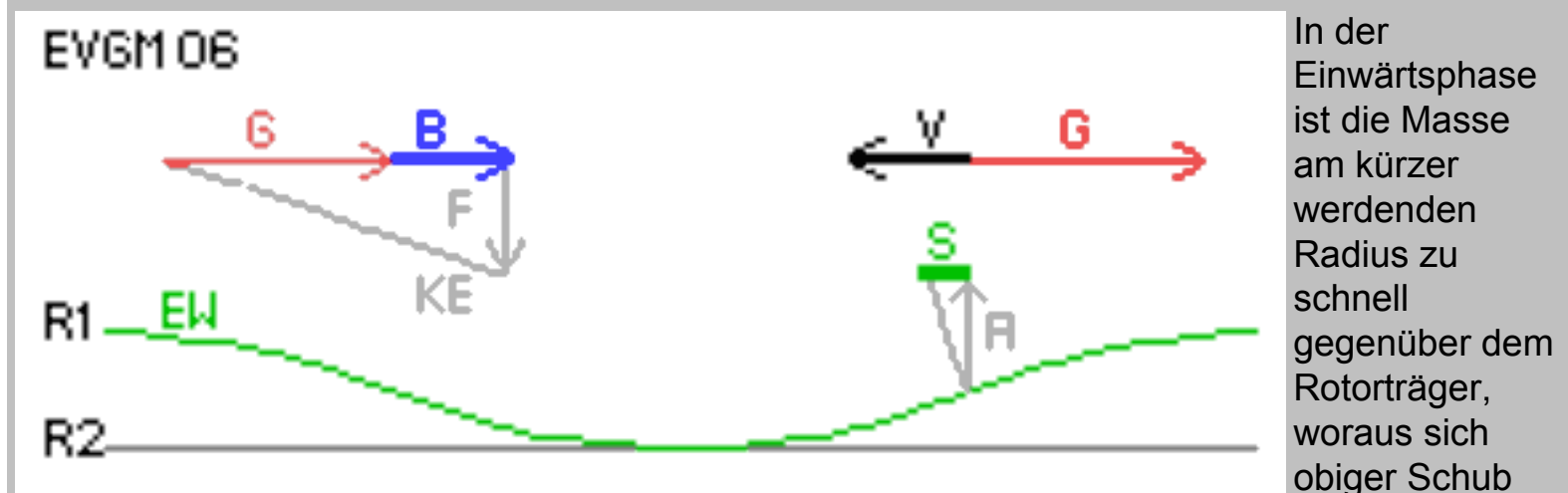
Die Geschwindigkeit über Grund ist entsprechend unterschiedlich. Nahe der Systemachse ist eine minimale (Grund-) Geschwindigkeit gegeben. Auf dem äußersten Bahnpunkt ist maximale Geschwindigkeit gegeben. Die Masse wird also ständig beschleunigt und verzögert.

Die größere Trägheitkraft außen veranlaßt den Zylinder zum Mit-Drehen. Die Massepunkte bewegen sich dann auf lang gestreckten Spiralbogen aus- und einwärts. Durch die Überlagerung beider Drehbewegungen kommt es zu obigen vom Durchschnitt abweichenden Winkelgeschwindigkeiten.

### Prinzipielle Kräfte

Der Rotorträger muß in der Beschleunigungsphase Kraft aufbringen, um bei konstanter Drehzahl die Masse bei größerem Radius entsprechend schnell zu bewegen. In der Verzögerungsphase erfährt der Rotorträger eine entsprechend große Kraft als Schub. Die für die Aufrechterhaltung der Bewegungen erforderliche Antriebskraft ist insofern null, lediglich die Reibung muß überwunden werden.

Die Fliehkräfte der Masse drücken auf die exzentrische Wandung. In der Auswärtsphase stellt die Wandung eine sich öffnende Spiralbahn dar, sodaß der Andruck relativ gering ist. Zudem wird die Masse dort durch den Rotorträger beschleunigt, d.h. weg von dieser Wandung gezogen.



ergibt. Die exzentrische Wandung stellt gegenüber der Masse eine einwärts gekrümmte Fläche dar. Dieser 'rKeil' leistet die zentripetale Hubarbeit, erfährt zugleich damit eine tangentielle Kraftkomponente. Diese führt zur Beschleunigung der Drehbewegung des Zylinders, vermutlich auf ein Zehntel bis ein Drittel der Drehzahl des Rotorträgers.

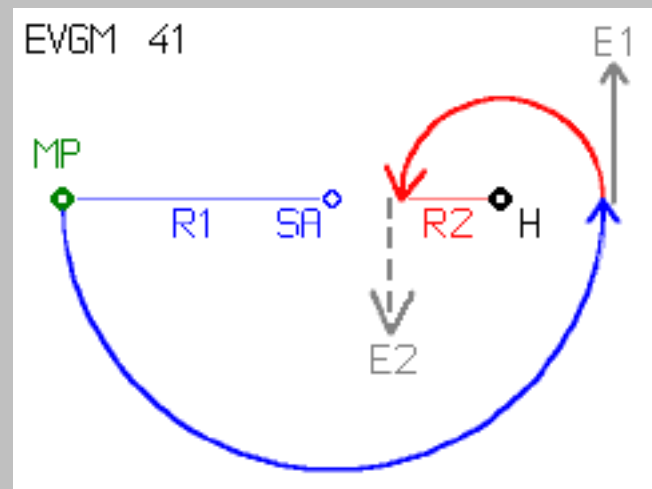
### Asymmetrische Kräfte

In einem solchen Rotorsystem sind die Kräfte keinesfalls symmetrisch. In der Beschleunigungsphase muß z.B. der Rotorträger nur eine relativ geringe Beschleunigungskraft aufbringen, um die Masse an einem relativ sehr viel größeren Hebelarm auf gleicher Winkelgeschwindigkeit zu halten. Denn senkrecht zu dieser Kraft wirkt die Fliehkraft. Die resultierende 'Diagonaler' bzw. diese 'Schleuder-Kurve' ist länger als die Grundgeschwindigkeit plus Beschleunigung. Es wird mit minimalem Kraftaufwand eine wesentlich höhere kinetische Energie erzeugt (hier Schleuder-Effekt genannt).

Umgekehrt prallt die Masse mit dieser hohen kinetischen Energie auf den Keil der einwärts gerichteten Hälfte der exzentrischen Wandung. Die Verzögerung entspricht dabei der Beschleunigung. Aus der Hubarbeit jedoch resultiert Schubkraft entsprechend voriger zusätzlichen kinetischen Energie. Dieser Überschuß steht am Abtrieb zur Verfügung.

### Ähnliche Effekte

In vielen Versuchen hat **Felix Würth** ähnliche Effekte mit klarer over-unit nachgewiesen. In der Homepage von **J.L. Naudin** sind diverse Versuche und Testergebnisse von ähnlich gebauten Maschinen zur Vorwärtsbewegung per Trägheitskraft (inertial propulsion) dargestellt. Beim Gewichtskraftmotor von **Werner Bierganns** spielt ebenfalls eine 'exzentrische Wandung' die entscheidende Rolle. Nicht zuletzt weist **Pavel Imris** in seiner Patentbeschreibung zur 'Doppelschleuder' per Formeln und Testergebnissen nach, daß der Drehimpuls dort erhalten bleibt, der Energie-Erhaltungssatz aber nicht gültig zu sein scheint.

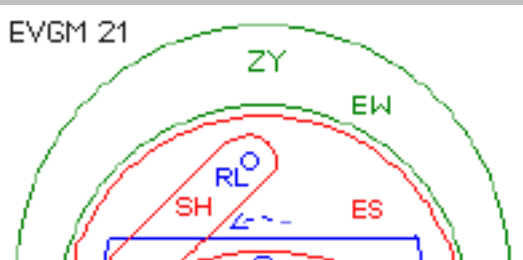


### Doppelschleuder

Bei dieser Doppelschleuder (EVGM 41) wird eine Masse (MP) an einem langen Hebelarm (R1) um die Systemachse (SA) gedreht. In das System wird dann ein Hindernis (H) eingefahren, welches den Rotorträger stoppt und zugleich wird ein Gelenk im Rotorträger frei gegeben. Die Masse dreht dann an einem kleineren Radius (R2) sehr viel schneller.

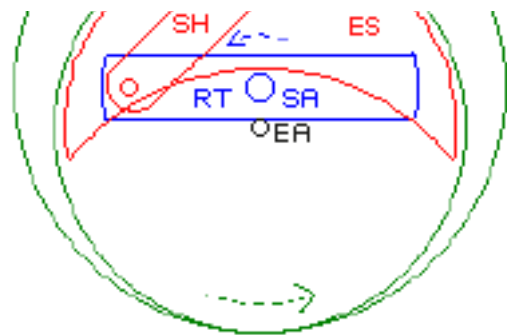
Es ergeben sich folgende **Fragen**:

Wie groß ist das Drehmoment / die kinetische Energie vor / nach dem Hindernis? Welche Kraft erfährt das Hindernis? Führt dieses Hindernis dem System Kraft zu? Oder kann anstelle dessen die auf das Hindernis wirkende Kraft als Energieüberschuß abgeführt werden?

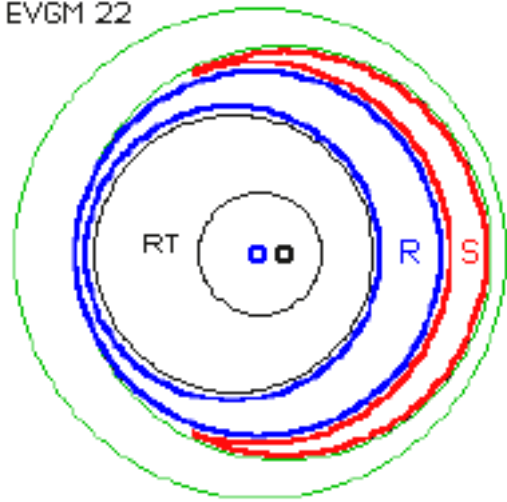


### Realisierung

In meinen Konstruktionen wird Masse ebenfalls auf unterschiedlichen Radien bewegt. Es wird aber kein schlagartiger Wechsel von einem Radius zum andern



EVGM 22



durchgeführt, sondern kontinuierlich die Masse auf aus- und eindrehenden Spiralbahnen geführt.

Anstelle des Hindernis tritt in meinen Konstrukten die exzentrische Wandung auf. Diese leistet einerseits Hubarbeit (Verringerung des Bewegungsradius) und erfährt andererseits Druck - welcher als Abtrieb zur Verfügung steht (wie ich behaupte).

Die **Schwenk-Hebel-Maschine** (EVGM 21) stellt ein einfaches Getriebe zur Realisierung der Hubbewegungen dar. Ein Rotorträger (RT) wird um die Systemachse (SA) gedreht. Auf dem Rotorträger ist drehbar gelagert ein Schwenkhebel (SH). An dessen Ende befindet sich ein Rotorlager (RL), durch welches die wirksame Masse geführt wird.

Die Masse ist als sichelförmiger Körper ausgeführt. Die Sichel ist länger als 180 Grad, sodaß sie stets innerhalb der exzentrischen Wandung (EW, konzentrisch zur Exzenterachse (EA)) gleiten kann.

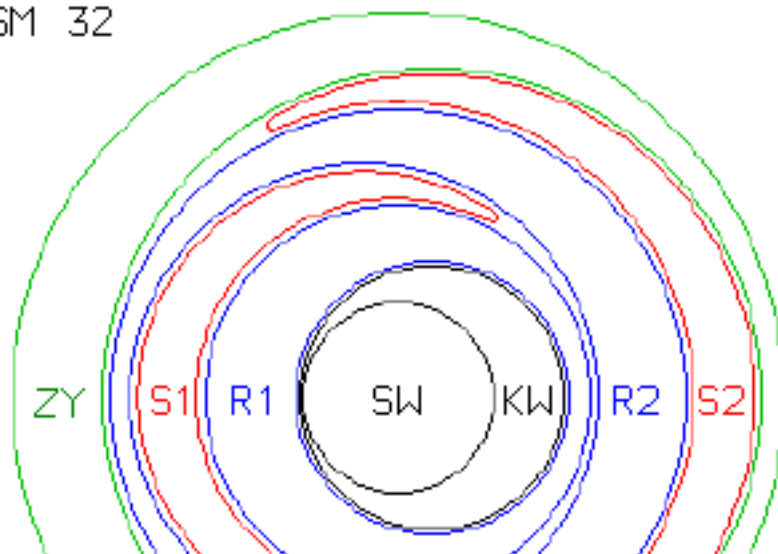
Der Rotorträger bewirkt Zug auf die Masse in der Beschleunigungsphase bzw. erfährt durch die Masse entsprechenden Schub in der Verzögerungsphase. Die Asymmetrie der Trägheitskräfte bewirkt darüber hinaus die Drehung des Zylinders, ergibt das Drehmoment des Abtriebs.



Bei der **Exzenter-Schwung-Maschine** (EVGM 22) ist die wirksame Masse wiederum als Sichel (S) angelegt. Mittig ist der Rotorträger (RT) installiert, praktisch eine Kurbelwelle. Ein exzentrischer Ring (R) führt eine schwingende Bewegungen aus (siehe Animation rechts) und gleicht damit die unterschiedlichen Radien aus. Die Kraftwirkungen sind analog obigen.

Beim **Trägheits - Motor** (EVGM 32) sind ineinander nun obige Bauelemente mehrfach geschachtelt. Der Antrieb (AN) erfolgt mittig durch die Systemwelle (SW) bzw. Kurbelwelle (KW). Um diese sind exzentrische Ringe (R1 und R2) bzw. Sichel (S1 und S2) angeordnet. Diese bewirken mittels asymmetrischen Drucks auf die exzentrische Wandung die

EVGM 32

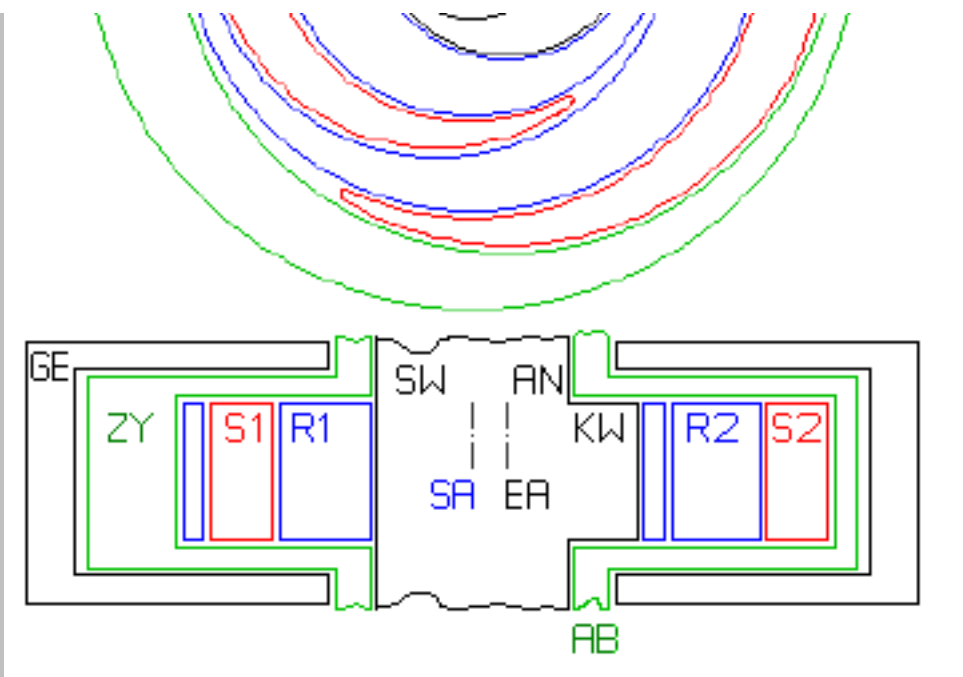




Drehung des Zylinders (ZY), damit das Drehmoment des Abtriebs (AB, hier an einer Hohlwelle).

Die Wellen sind natürlich im Gehäuse (GE) zu lagern. Mehrere solcher Module können einen kompakten, in sich ausgewuchteten Motor ergeben.

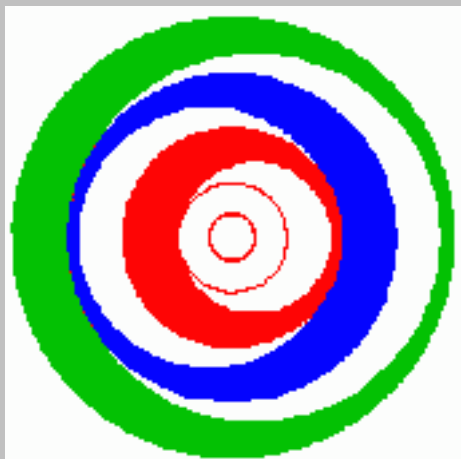
In dieser Konstruktion ist ein Kurbelgetriebe besonderer Art integriert: anstelle einer Pleuelstange sind deren beide Lager ineinander geschachtelt und mehrfach in Form dieser exzentrischen Ringe bzw. Sicheln angelegt.



Durch gegenläufige Schwingbewegungen (während der generellen Drehbewegung) wird damit Hub wie auch relative Beschleunigung bzw. Verzögerung erreicht.

Die Elemente wirksamer Masse haben damit vielfältige Freiheitsgrade, bis hin zu chaotische Bewegungsabläufen. Allerdings gibt es zwei 'Engpass-Situationen', welche einen gewissen Ordnungsfaktor darstellen. Zum andern führen die wechselnden Trägheitskräfte zwangsweise zu den effektivsten Bewegungsabläufen.

So können einerseits die Bauelemente in der Auswärtsbewegung die optimale Schleuder-Kurve wählen (womit der Schleuder-Effekt wirksam wird - siehe entsprechendes Kapitel). Andererseits können sie in der Verzögerungsphase ihre maximale kinetische Energie an großem Radius auf die exzentrische Wandung übertragen.



Die Bauelemente sind hier mehrfach in einander geschachtelt. Für das jeweils innere stellt das benachbarte äußere Element praktisch eine exzentrische Wandung dar. Alle Teile drehen sich, mit variierender Geschwindigkeit, im Prinzip aber von innen nach außen langsamer.

Die Trägheitskräfte innen dienen als Antrieb der jeweils äußeren Einheit. In diesem Motor wird Trägheitskraft praktisch über mehrere Stufen verstärkt.

Die Zeichnung des Querschnitts dieses Trägheits-Motors entspricht vollkommen dem Bild des Kornkreis 'Dreifacher Halbmond'. Es wäre höchst bedeutsam, wenn die hier vorgetragene

Interpretation zuträfe.

### **Bitte**

Es ist gängige Selbstverständlichkeit, daß es kein perpetuum mobile geben kann. Also können auch meine oben aufgestellten Behauptungen nicht zutreffen. Aber vollkommen trivial sind diese Überlegungen nicht - siehe Energie-Erhaltungs-Problematik bei obiger Doppelschleuder - wie auch vieler un-erklärter Effekte der Würth-Versuche.

Ich hoffe daher, daß diese Ansatzpunkte von Fachleuten aufgegriffen werden, um diese **Problematik theoretisch zu klären**, in Formeln zu fassen und gar berechenbar zu machen. Zum andern sollten Modelle gebaut werden, um für die hier behaupteten Effekte den **praktischen Nachweis zu erbringen**. Ich hoffe, diese Ansätze sind für Praktiker eine ausreichende Herausforderung. Die Maschinen sind insofern einfach zu bauen, als ausschließlich plane oder kreisrunde Flächen gegeben sind.

### **Ausarbeitung**

In nachfolgenden Kapiteln und Artikeln sind diese Überlegungen ausführlich dargestellt, zeigen diverse Konzeptionen und Konstrukte die gedankliche Entwicklung auf. Eilige Leser werden daher vorziehen, die Ausführungen von hinten nach vorn zu verfolgen.

Evert / 12.04.2000

[Kornkreis](#)

[Index](#)

[Menu](#)

**Alfred Evert*****Physik des Schleuderns*****Download**

Auch diese umfang- und inhaltsreichen Seiten sind als [download](#) verfügbar.

**Zusammenfassung und Abschluß**

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse der vorigen Kapitel [Kornkreis](#) sowie [Schleudern und Schwingen](#) zusammen gefaßt. Die dortigen Untersuchungen hinsichtlich Bauelementen, Bewegungsabläufen und Kraftwirkungen werden hier in komprimierter Form dargestellt. Darüber hinaus werden verbliebene Problemstellungen aufgearbeitet. Durch Einbeziehen neuer Getriebeformen wird die Analyse des Kornkreisbildes abgeschlossen. Es ergibt sich daraus ein Motor, welcher alle theoretischen Voraussetzung zur Gewinnung von Energie aus Trägheit erfüllt. Diese Konstruktion entspricht nun auch vollkommen der Zeichnung des Kornkreises 'Dreifacher Halbmond'.

In nur vier Artikeln werden die essentiellen Grundlagen dieser Rotor-Technik und deren Konsequenzen dargestellt und in logischer Ableitung das Prinzip dieses Motors entwickelt. Obwohl noch immer in laienhafter Sprache verfaßt und nur mit simplen Prinzipskizzen verdeutlicht, sollte diese kompakte Ausarbeitung auch für Fachleute lesbar und verständlich sein. Es wäre schön, wenn sie zum ernsthaften Nachdenken anregen könnte.

**Grundlegende Mechanik**

Im ersten Artikel [Grundlegende Mechanik](#) wird der Bewegungsablauf von Massen innerhalb exzentrischer Wandungen analysiert, die Beschleunigung und Verzögerung sowohl der Winkelgeschwindigkeit wie der Geschwindigkeit über Grund. Ferner wird die Funktion der Anordnung wirksamer Masse in sichelförmigen Körpern bzw. exzentrischen Ringen dargestellt. Es werden die auftretenden Druck- und Zugkräfte analysiert sowie die Bedeutung ein- und auswärts gerichteter Spiralbahnen. Es wird nachgewiesen in welcher Weise Fliehkraft zur Beschleunigung von Massen beitragen kann und wie durch entgegen gesetzte Druckflächen deren kinetische Energie als Abtriebskräfte nutzbar gemacht werden.

**Energie-Erhaltung**

Die obigen Betrachtungen sind auf relativ statischer Basis angelegt, während im zweiten Artikel [Energie-Erhaltung](#) die Überlagerung dieser Bewegungen durch zusätzliche Drehbewegungen analysiert werden. Es wird dort die Asymmetrie der Kraftwirkungen heraus gearbeitet, welche zum Mit-Drehen des Abtriebs führt. Es werden Experimente und Aussagen anderer Erfinder vorgestellt. Analogien zu den Kraftwirkungen beim Flug des Bumerangs werden gezogen, d.h. die Überführung von Rotation in Translation. Schließlich wird die Pendel- bzw. Hebelwirkung verschiedener Masseschwerpunkt auf den Rotationskörpern verdeutlicht. Es wird festgestellt, warum Antrieb und Abtrieb technisch vollkommen getrennt

anzulegen sind. Die eingesetzte Antriebskraft dient nur zur Aufrechterhaltung von Drehbewegung. Drehbewegung ergibt Trägheitskräfte. Nur deren Auswirkung wird als Abtrieb genutzt. Hier wird eine Aussage von allgemein theoretischer Bedeutung dargelegt:

**Wenn Masse auf kreisförmiger Bahn bewegt wird (wie z.B. bei normalen Rädern),  
wird der Masse innewohnende Energie zerstört.**

**Wird aber exzentrische Masse auf Spiralbahnen beschleunigt und verzögert,  
dann wird zusätzliche Energie geschaffen.**

### Getriebe-Formen

In obigen Betrachtungen wurde zur Erläuterung der Kraftwirkungen nur ein primitives Gleitlager als gedankliches Konstrukt verwendet. Hier werden weitere [Getriebeformen](#) diskutiert. Beispielsweise wird durch einige Verbesserungen die obige Schwenkhebel-Maschine schon zu einem voll tauglichen Motor. Eine andere Lösung war mit obiger Exzenter-Schwung-Maschine schon vorgezeichnet.

Ein essentiell neuer Gesichtspunkt wird dann eingebracht in Form eines Hubkolbengetriebes (ohne Pleuelstange, deren Lager sind ineinander geschachtelt). Dieses Prinzip ermöglicht die relative Hubbewegung von Masse nach innen / außen und zugleich eine relative Beschleunigung / Verzögerung.

Die entsprechenden konstruktiven Elemente sind im Kornkreis mehrfach enthalten. Mit Einführung dieser Elemente werden anstelle des durch vorige Getriebe total festgelegten Bewegungsablaufes vielfältige Freiheitsgrade geboten. Die Massen können sich damit bei Beschleunigung wie in der Verzögerung die wirksamste Bahn wählen.

**Es werden alle theoretischen Voraussetzungen zur Gewinnung von Energie aus Trägheit erfüllt, durch Einsatz prinzipiell dreier konstruktiver Elemente:**

**Antrieb zum Starten und Aufrechterhalten zentrifugaler Bewegung,  
Masse mit nicht symmetrischen Trägheitskraft-Komponenten,  
Abtrieb durch zentripedale Umlenkung der Massen.**

Bei dieser Maschine wird von innen nach außen die aus Trägheit resultierende kinetische Energie stufenweise verstärkt. Zudem entspricht diese Konzeption nun vollkommen der Zeichnung des Kornkreisbildes.

### **Trägheits - Motor**

Im abschließenden Artikel [Trägheits - Motor](#) werden nur nochmals die (sechs, ausschließlich durch Kreise bzw. Kreisbogen begrenzte) beweglichen Bauelemente besprochen und die Relationen deren Radien. Noch einige andere technische Aspekte werden angesprochen, z.B. auch die Relation von Bauvolumen zu wirksamer Masse.

Dieser Motor ist eine 'unglaublicher' Konstruktion: ein Zylinder kompakten Metalls, welches lediglich durch einige runde Grenzflächen in verschiedene Elemente aufgeteilt ist. Diese Teile bewegen sich alle mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten relativ zueinander, auch relativ vor- und rückdrehend. Und daraus soll Energie zu gewinnen sein.

### **Unglaublich - Unmöglich - Real**

Das klingt fürwahr unglaublich. Besonders da alle wissen, daß so etwas unmöglich ist. Besonders da die meisten so viel 'wissen', daß sie 'glauben' das Unglaubliche wäre auch das Unmögliche. Andererseits kann man heute sehr wohl wissen, daß praktisch alles Wissen nur Glauben ist. Vieles zuvor Unglaubliche wurde möglich - so wie viel Reales noch immer unglaublich erscheint.

Ich denke, daß ich damit die mir selbst gestellte Aufgabe erfüllt habe - und meinen Spaß an diesen geistigen Klimmzügen hatte. Mehr als diese Gedanken in die Welt zu setzen, kann ich nicht leisten. Ich kann keine bessere Texte verfassen, noch schönere Zeichnungen erstellen, weder managen noch technisch irgend etwas realisieren. Ich kann nur hoffen, daß meine Behauptungen irgend jemand dazu bewegen, etwas zu bewegen.

Es müßten nun Fachleute diese Aussagen theoretisch prüfen oder gar berechnen. Es müßten Fachleute dazu Simulationen fahren. Es müßten Fachleute per CAD dran. Es müßten Versuche und Modelle gebaut werden. Aber wer will schon müssen.

Nur eines werden wir alle müssen: die Umwelt verträglicher behandeln. Dieser Motor könnte der Saubermann sein. Was sollte uns hindern, das festzustellen? - Nur weil die Konstruktion ins Kornfeld gezeichnet war?

## **Unglaublich - unmöglich - real ?**

### **Wo liegt das Problem ?**

Evert / 09.04.03.2000

[Index](#)

[Menu](#)

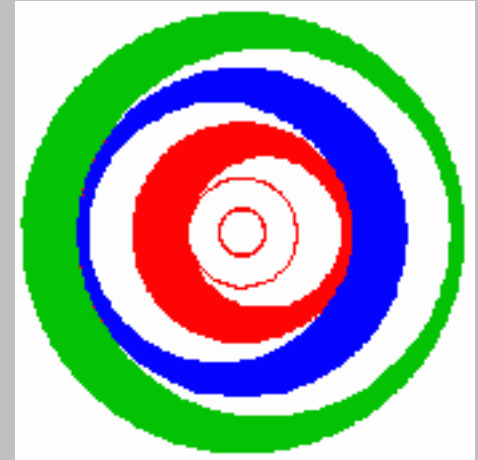
[Start](#)

# Kornkreis

## Faszination

Als ich dieses Kornkreisbild erstmals sah, faszinierte mich die Schönheit und Klarheit dieser Struktur. Ich war sofort der Meinung, daß hiermit eine geniale Maschine beschrieben ist.

Etwas mehr hierzu und zu zwei andere Kornkreisbilder ist in [Faszinierende Kornkreisbilder](#) dargestellt.



## Download

Die nachfolgend angesprochenen Kapitel sind z.T. sehr umfangreich und enthalten diverse Zeichnungen. Wenn Sie diese Themen intensiv durcharbeiten oder ausdrucken wollen, sollten Sie das zweckmäßigerweise offline tun. Ein [Download](#) ist hierzu vorbereitet.

## Bewegungsprinzipien

In diesem Kornkreis scheinen sich Räder in Rädern zu bewegen, exzentrische Massen auf aus- und einwärts schwingenden Bahnen. Es wird darum gewiß der [Schleuder-Effekt](#) zum Tragen kommen. Der Trägheit wird damit ein gewisser Freiheitsgrad eingeräumt und damit eine [Addition der Kräfte](#) ermöglicht, der Antriebskraft plus der (ansonsten nur negativ erachteten) Trägheitskraft.

Ein weiteres Bewegungsprinzip beinhaltet vermutlich dieser Kornkreis: der [Trick der Sechstagefahrer](#) - die Nutzung von Gravitation zur Beschleunigung waagrechter Bewegung. Das scheint zunächst unmöglich, beruht jedoch auf einem wohl bekanntem physikalischen rParadoxonr.

Felix Würth berichtet z.B. von einer bekannten Trucker-Weisheit: ebene Strecke, Gang raus, Hügel hoch - am Tacho klar ablesbare Steigerung der Geschwindigkeit. Aufgrund obiger Addition der Käfte klar: die Resultierende aus bisheriger Trägheitskraft und Aufwärtsbeschleunigung ist länger - solange bis die Schwerkraft das Tempo wieder weg nimmt.

Beschleunigung in der Ebene und selbst bergauf - dann muß auch beim Hinein-Ziehen von Massepunkten in Rotorsystemen Energie zu gewinnen sein, zumindest teilweise Rückgewinnung!

Die Lösung dieses Rätsels steht im Kornkreis geschrieben: in sich geschachtelte Rotoren bzw. Pendel, die das Hinaus-Schleudern von Masse zulassen wie auch das Herein-Holen bewirken (per r' inverserr' Pendel).

## Kraft wirken lassen

Die entscheidende Konsequenz aus obigen Gesichtspunkten:

**Die Frage nach Freier Energie ist nicht eine Frage des Vorhandenseins von Energie, sondern des Zulassens von Bewegung durch vorhandene Energie - die zugelassene Bewegung stellt frei verfügbare, zusätzliche Energie dar.**

Gravitationskraft ist stets vorhanden. Jederzeit kann Fliehkraft nahezu kostenlos in beliebiger Menge produziert werden. In einem normalen Rad auf ebener Bahn sind beide 'Schein'-Energien 'gefesselter' Energien. Werden diese Fesseln zeitweilig und gezielt gelockert - wird Energie frei!

## Relationen

Einen groben Eindruck der [Bestandteile und Relationen des Kornkreisbildes](#) kann aufgrund einer vorläufigen Analyse gewonnen werden. Aufgrund der vielen Teile gibt es eine Unzahl von Kombinationsmöglichkeiten, welche Teile mit welchen in fester Verbindung stehen, Zahneingriff haben oder gleitend anzulegen sind, was Antrieb und was Abtrieb darstellt usw. usw.

Schon bei dreigliedrigen Pendeln ist außerordentlich schwierig, die Bewegungsabläufe und Kraftwirkungen zu beobachten, zu berechnen oder gar graphisch darzustellen. Hier sind mehr 'Pendel' ineinander geschachtelt, überlappen 'Räder' die Systemachse, kehren sich Bewegungen um etc. etc.

## Schwenkhebel-Maschine

Als erstes bot sich an, nur das Hinaus-Schwingen und Herein-Holen von Masse im äußeren 'Halbmond' zu prüfen. Dazu wurde eine [Schwenkhebel-Maschine](#) konzipiert, welche den obigen Sechstagesfahrer-Effekt deutlich belegte. Leider entsprach das von Felix Würth gebaute Modell keinesfalls den Vorgaben, sodaß keine weiteren Erkenntnisse daraus gewonnen werden konnten.

## Dreifach-Kurbel-Konzeption

Bei der Schwenkhebel-Maschine kann die Masse frei hinaus fallen, um dann ihre kinetische Energie durch 'Aufprall' an der exzentrischen Wandung abzugeben. Ein kontrolliertes Hinaus und Herein der Massen ist mit der [Dreifach-Kurbel-Konzeption](#) erarbeitet worden. Eine kleine [Animation](#) verdeutlicht den Bewegungsablauf. Diese Konzeption stellt die theoretische Basis nachfolgender Maschinen dar.

## Vortriebs-Maschine

Die Anwendung dieser Konzeption soll zunächst in Form von [Vortriebs-Maschinen](#) dargestellt werden. Der Vortrieb eines Fahrzeuges kann damit direkt erfolgen, also z.B. ohne Haftreibung von Rädern auf der Straße oder Schienen, oder Rückstoß von Wasser bzw. Luft bei Schiffen bzw. Flugzeugen.

## Drei-Scheiben-Maschine

Mit der [Drei-Scheiben-Maschine](#) wurde dieses Prinzip in eine Form gebracht, welche dem Kornkreisbild schon weitgehend nahe kommt: jeweils drei ineinander geschachtelte 'Halbmonde'



bilden ein Modul dieser Maschine.

### **Exzenter-Ring-Maschine**

Gerade anders herum ist oft die richtig Lösung. Mit der [Exzenter-Ring-Maschine](#) wurde die vorige Konzeption umgekehrt und damit nun endlich eine befriedigende Lösung gefunden. Dabei gibt es nunmehr exzentrisch in sich geschachtelte, exzentrische Ringe. Die Schönheit und Einfachheit dieser Maschine macht deutlich, daß damit das Rätsel des Kornkreisbildes (nahezu) gelöst scheint. Auch hier verdeutlicht eine kleine [Animation](#) den Bewegungsablauf.

### **Irdisches Magnetfeld**

In engem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit dem Kornkreisbild der drei Halbmonde kam ein Bild, welches 'Irdisches Magnetfeld' genannt wurde. Für mich stellt es wiederum eine Maschine dar, und zwar das 'Herz' aller obigen Überlegungen betreffend.



### **Offene Probleme**

Bei obiger Exzenter-Ring-Maschine treten teilweise extreme Beschleunigungen auf. Zu prüfen ist darum, ob nicht eher das Hinaus- und wieder Zurück-Schwingen (analog zu obigen Schwenk-Hebeln) die wirksamere Lösung ist.

Auch erscheinen obige Maschinen noch nicht genügend Freiheitsgrade zu enthalten. Es fehlen noch einige Elemente im Vergleich zum kompletten Abbild der Kornkreise.

Diese Problemstellungen sind derzeit in Arbeit. Nach wie vor wäre ich dankbar für jede Anregung oder Mitarbeit in dieser Thematik. Unter [info@evert.de](mailto:info@evert.de) erreichen Sie mich und erhalten garantiert Antwort.

Stand 25.02.2000

Evert

[Index](#)

[Menu](#)

[Start](#)

# Schleudern und Schwingen

## Download

Hier werden die Untersuchungen des vorigen Kapitels 'Kornkreis' fortgesetzt. Die Dateien dieses Kapitels hier sind ebenfalls im [Download](#) verfügbar. Damit könnten Sie diese Themen offline lesen oder ausdrucken.

## Bahnverläufe

In vorigem Kapitel 'Kornkreis' wurden diverse Bewegungsabläufe analysiert. Dabei ergaben sich apfelförmige Bahnen, ein- und ausdrehende Spiralbahnen, zuletzt auch schleifenförmige Bahnen. Im Hintergrund stand stets, eine Konstruktion analog zum Kornkreisbild 'Dreifacher Halbmond' zu erreichen. Die zuletzt entwickelte Exzenter-Ring-Maschine kam dem schon recht nah.

Deren [Schleifenbahn](#) wird hier nochmals untersucht. Es ist deutlich zu erkennen, daß teilweise erhebliche Beschleunigung auftritt. Das System sollte möglicherweise nicht so stark in einen zwanghaften Ablauf gepresst werden, sondern zusätzliche Freiheitsgrade aufweisen. Durch Einbringen weiterer Bauelemente wurde das erreicht und zugleich ergaben sich damit **Bauelemente identisch zum Kornkreisbild.**

## Vor- und rückläufige Spiralbahn

Problematisch ist die Phase, in welcher die wirksame Masse den Rotorträger überholen soll. Der Schleuder-Effekt bringt die Masse nur bis etwa 165 Grad nach vorn, so wie das äußere Ende einer Peitsche niemals die Winkelstellung des Peitschen-Griffs überholen wird.

Aus diesem Grund (wie aus Gesichtspunkten des obigen Sechstagesfahrertricks) wurde die obige Schwenk-Hebel-Maschine entwickelt, bei welcher die Masse auf [vor- und rückläufiger Spiralbahn](#) geführt wird. Nach dem Hinaus-Schleudern wird die Masse dabei wieder nach hinten, zurück-einwärts geführt. Hier wird dieser Effekt nochmals untersucht und analog zu obiger Dreifach-Hebel-Konzeption das essentielle Prinzip heraus gearbeitet.

Das entscheidende Kriterium dieses Bewegungsablaufes ist, daß die Masse relativ frei nach außen fallen kann. Die dabei gewonnene kinetische Energie wird dann ins System zurück gespeist. Indem die rotierenden Teile durch einen innen liegenden 'Engpaß' geführt werden, wird die wirksame Masse wieder nach innen geholt - ohne Bremswirkung auf das System. Bei der Schwenkhebelmaschine erfolgte dieser Vorgang entlang einer exzentrischen Wandung (und Tests belegten dieses Konzept). Hier nun wurde dieser Ablauf durch eine dritte, exzentrische Kurbel erreicht (und entsprechende Maschinen könnten in unterschiedlichen Ausführungen realisiert werden).

## Schwingende Kreisbahnen

Nach all diesen Untersuchungen und Überlegungen konnten nun endlich die Bewegungsabläufe des

Kornkreisbildes befriedigend gedeutet werden. Das wesentliche Kriterium dabei sind [Schwingende Kreisbahnen](#), die Bewegung von Masse auf relativ großem Radius in Verbindung mit schwingenden Massen auf engem Raum.

Einerseits bewegen sich die Massen auf Kreisbahnen mit gleichförmiger Geschwindigkeit, durch zusätzliche Drehung des Gesamtsystems werden die Bahnen zu aus- und eindrehenden Spiralbahnen, auf welchen die Massen Beschleunigung und Verzögerung erfahren. Damit treten die oben beschriebenen Effekte des Hinaus- und Herein-Schleuderns auf.

Die oben geforderten Bewegungen werden damit auf raffinierte Weise erreicht und zugleich mit einfachsten Bauelementen. Nach diesem Erkennen der Bewegungsabläufe war es relativ einfach, eine dem entsprechende Maschine zu konzipieren.

### **Exzenter-Schwung-Maschine**

Was zunächst so verwirrend am Kornkreisbild war und so schwierig zu analysieren, stellt sich nun als ein gravierender Faktor dar: durch die Formgebung und Kombination der Bauelemente wird die Wirkung der Trägheit praktisch immer auf die andere Seite verlagert (einfach gesprochen: aus Minus ein Plus gemacht). Die Kräfte werden beispielsweise per Hebel immer dort hin verlagert, wo sie im Drehsinn des Systems am besten wirken können.

Diese [Exzenter-Schwung-Maschine](#) ist somit eine weitaus elegantere und wirksamere Version obiger Schwenkhebelmaschine. Diese Maschine demonstriert auf einfachste Weise den **Dreifach-Halbmond-Effekt**. Techniker wie Physiker sind aufgefordert, diesen Motor zu bauen bzw. detailliert zu berechnen.

**Dieser Exzenter-Schwung-Motor  
entspricht wesentlichen Elementen des Kornkreisbildes.  
Das r'Rätsel' des r'Dreifachen Halbmonds' ist im wesentlichen  
gelöst.  
Man darf (oder sollte) dieses vereinfachte Kornkreisbild nach  
bauen.**

Die Bewegungsabläufe dieser Maschine sind schwierig zu erkennen. Eine einfache [Animation](#) soll das verdeutlichen. Aber auch in einer perfekten Animation oder gar an einer fertigen Maschine wird das Auge kaum den Bewegungen folgen können. Man könnte die Wirkungen leicht berechnen - oder muß einfach bauen.

### **Fotos**

Um einen Eindruck von den Kornkreisbildern zu vermitteln, wurde eine Seite mit [Fotos](#) eingefügt.

Hier sind nur vier wiedergegeben, mehr davon sind per externem Link von der [Link-Seite](#) aus zu erreichen.

### **Dreifacher-Halbmond-Maschine**

Die vorige Exzenter-Schwung-Maschine praktiziert den wesentlichen Effekt des Kornkreisbildes, enthält sechs der acht Elemente des Kornkreisbildes. Mit den zusätzlichen Elementen könnte der gegebene Effekt ein zweites mal eingesetzt sein. Die Bewegungsabläufe sind dann aber noch schwieriger darzustellen bzw. zu verstehen. Diese Konstruktion ist im Kornkreisbild deutlich vorgezeichnet, im Nachhinein glasklar zu erkennen. Dennoch werde ich einige Wochen brauchen, um das darzustellen.

Es ist also durchaus sinnvoll, zunächst diese noch relativ einfache Exzenter-Schwung-Maschine zu realisieren. Weil bereits dieser Motor eine der wesentlichen Quellen sauberer Energie sein kann. Ich werde nächstens dazu eine Animation erstellen. Ich bitte und hoffe, daß Theoretiker oder Praktiker zwischenzeitlich ihren Beitrag dazu leisten.

### **Ergebnis**

Dieses Kornkreisbild erweckte in mir stets den Eindruck einer Konstruktionszeichnung. Wie viele andere suchte ich seit Jahren nach dem perpetuum mobile. Die Situation unserer Umwelt verlangt nach sauberer Energie. Also versuchte ich, dieses Kornkreisbild als Motor zu interpretieren. Hier im Internet habe ich in den letzten Monaten meine gedanklichen Entwicklungen dargestellt.

Nun konnte ich eine Konzeption von Bewegungsabläufen finden, wobei die erforderlichen Bauelemente exakt der Vorgabe dieses Kornkreisbildes entsprechen. Ich habe dabei viele Behauptungen aufgestellt und es sind auch einige Irrwege enthalten. Andererseits haben sich einige meiner Behauptungen bestätigt (auch meiner Fluid-Technologie, wengleich alle nur ansatzweise), nicht alle meiner Überlegungen und Schlußfolgerungen sind also komplett falsch.

Aber nur diese gedankliche Anregungen in diesem Umfang hier kann ich leisten. Alles andere müssen Leute mit besseren Kenntnissen oder technischer Ausrüstung - oder schlicht mit Geld und Durchsetzungswillen - beitragen. Ich kann nur hoffen, daß einigen diese Vorstellungen hier interessant genug erscheinen, um die Weiterarbeit in diese Richtung aufzunehmen.

Evert / 17.03.2000

[Index](#)[Menu](#)[Kornkreis](#)

# Würth - Schwung - Systeme

## Würth AG

In 1998 bestand einige Monate lang eine intensive Zusammenarbeit mit **Felix Würth**, der seit vielen Jahren mit Schwungscheiben-Systemen experimentiert. Dabei entstanden einige [Schriften und Zeichnung](#), welche hier als **pdf-Dateien** bzw. zum **Download** verfügbar sind.

In 1998 wurden hier auch Vorschläge zweckdienlicher [Projekte hierzu](#) angeregt, wobei dort auch einige Zeichnungen dargestellt sind. Einige dieser Vorschläge wurden zwischenzeitlich im Rahmen der Würth-AG ([siehe Externe Links, Würth-AG](#)) realisiert, meine wesentliche Verbesserungsvorschläge wurden aber nicht angegangen.

## Exzentrische Massen und asymmetrische Bahnen

Schon sehr früh konnte Felix Würth durch relativ einfache Versuche darstellen, daß für den Antrieb von Rotor-Systemen weniger Energie erforderlich ist als beim Abbremsen wieder zurück gewonnen werden kann.

Diese Systeme lassen sich sehr leicht andrehen, wesentlich leichter als ein System gleicher Masse, welche jedoch starr mit der Systemachse verbunden ist. Beim Abbremsen dagegen ergibt sich erheblicher Widerstand. Schon bei einfachsten Systemen ergab z.B. die Blockierung der Rotoren nach der Beschleunigungsphase einen Energieüberschuß beim Abbremsen.

Eine entsprechende Maschine wurde im übrigen bereits 1972 von **Otto Stein** gebaut und in seiner Schrift 'die zukunft der technirk' (vergriffen) detailliert beschrieben inklusive Berechnungen. Der Bau von Rotoren inklusive mitdrehender Generatoren war allerdings sehr aufwendig, sodaß diese Maschine nicht autonom lief.

Felix Würth erzielte bessere Ergebnisse, wenn anstelle von runden Rotorscheiben exzentrische Massen eingesetzt werden. Und die Effekte sind deutlicher, wenn anstelle symmetrischer Bahnen die Massen auf irgendwelchen 'r-schwingenden' Kurven geführt werden.

In meinen Schriften habe ich diverse Vorschläge gemacht, wie exzentrische Massen einzusetzen, wie An- und Abtrieb dieser Maschinen zu organisieren sind. Entscheidend für meine Vorstellungen war, daß die Symmetrie der Bahnen gebrochen werden muß (weil sich sonst alle Kräfte nahezu aufheben).

Die beste Konzeption aus dieser Zeit erscheint mir noch immer dieser [Exzenter mit Noppengetriebe](#). Dort werden extrem exzentrische Massen eingesetzt, wird der Schleuder-Effekt genutzt (siehe unten) und ein Getriebe unterschiedlich großer Radien inklusive einer Noppe erzeugt extrem

asymmetrische Bahnen. Leider war dieser Lösungsvorschlag noch niemand eine Verifizierung wert - eine Unterlassungssünde!

## **rZeitlich asymmetrischer Bahnen**

Felix Würth arbeitet bislang im Start-Stop-Betrieb: System anfahren und abbremsen, Input von Energie und Output von mehr Energie, elektronisch nachgewiesen (während meine Vorstellungen immer dahin gingen, sofort einen kontinuierlichen Prozess anzustreben, weil dieses Start-Stop letztlich nicht optimal sein kann).

Die Bahnverläufe der Würth-Maschinen sind durch unterschiedliche Getriebe festgelegt, bilden jedoch im Raum stets symmetrische Erscheinungen. Bevorzugt arbeitet Felix Würth heute mit Systemen, bei welchen Rotorträger (fest mit der Systemachse sich drehender Teil, auf welchem Rotoren drehbar gelagert sind) und Rotoren gleichsinnig drehen, die Rotoren jedoch langsamer, also etwas rückdrehend sind.

Auf irgendwie gekrümmten Bahnen werden damit Massen im Prinzip von innen nach außen geführt und auf analogen Bahnen wieder zurück nach innen geholt. Im Prinzip sind damit alle Kraftwirkungen ausgeglichen.

Das Beschleunigen bzw. Verzögern hat jedoch einen entscheidenden Effekt: die Phasen des Hinaus-Schwingens wie des Herein-Holens werden jeweils unterschiedlich lang (in zeitlicher Hinsicht, nicht in räumlicher). Bei jeder Umdrehung sind das nur minimale Zeitdifferenzen, welchen aber durch die fortwährende Wiederholung entscheidende Bedeutung zukommt.

Obwohl also die Bahnen der Massen im Raume symmetrisch sind, werden sie von den Massen unterschiedlich schnell durchlaufen. Damit sind auch die Kräfteverhältnisse nicht mehr symmetrisch. Diese wesentliche [Ursache des Energieüberschusses](#) ist auf separater Seite im Detail dargestellt.

## **Schleuder-Effekt**

Dr. Habel hat schon seit einigen Jahren darauf hingewiesen, daß die rDavids-Schleuderr' besondere Eigenschaften aufweist, die ihm mit bekannter Mechanik nicht erklärbar schienen. Er hat diverse Institute und Physiker um Aufklärung gebeten, ohne befriedigende Ergebnisse. Er bat auch Felix Würth um Antwort zu seinen Fragen, dann auch mich. Mit unzulänglichen Kenntnissen habe ich versucht, den [Schleuder-Effekt](#) mir verständlich zu machen.

In der Tat scheint mir das ein ganz entscheidendes Moment zur Erklärung der Würthschen Phänomene zu sein (wie der Konstrukte basierend auf der Analyse des Kornkreises): durch das Hinaus-Schleudern eines frei schwingenden Pendels raddierenr' sich Zugkraft und Trägheitskraft zu einer Bewegung von wesentlich grösserer kinetischer Energie, was im Artikel [Addition der Kräfte](#) detailliert dargestellt ist.

Dieser Energie-Zuwachs kann mittels obiger Start-Stop-Technik genutzt werden. Durch entsprechende Umgestaltung des gesamten Getriebes wird jedoch dieser Energie-Überschuß auch in einem kontinuierlichen Prozess nutzbar sein.

Die wesentlichen Elemente eines solchen Getriebes sind wohl im [Kornkreis](#) vorgezeichnet, dort kombiniert mit weiteren entscheidenden Faktoren.

[Kornkreis](#)[Menu](#)[Index](#)

# Nachtrag zur Fluid-Technik

**Hier wird berichtet, was sich nach Abschluß der Arbeiten zur Fluid-Technologie ergab.**

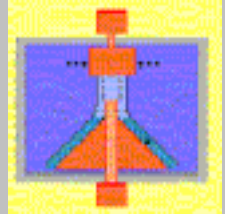
**Neue Beiträge werden vorn eingeordnet.**

**Die Nachtrags-Dateien sind auch als [Download](#) verfügbar.**

Juli 2005

## **Auto-Motor - Autonom arbeitende Sog-Turbine**

Nach langer Zeit hab ich wieder Ausarbeitungen zur Fluid-Technologie erstellt. Anlass waren Diskussionen um den **Clem-Motor** und **Mazenauer-Motor** und dort häufig geäußerte Vermutungen hinsichtlich Ursache des Energie-Überschusses.



Ich denke, dass ich dazu einige wichtige Gesichtspunkte einbringen konnte - und nebenbei mir selbst auch wiederum einige Aussagen Schaubergers besser erklären konnte. Schließlich ergab sich daraus ein ziemlich interessanter Lösungsansatz zur Nutzung Freier Energie.

Es steckt einiger Inhalt in diesem neuen Kapitel zur [Selbstlaufenden Sog-Turbine](#). Es bietet sich an die entsprechende Datei [eft609.pdf](#) herunter zu laden und auszudrucken (345 KB, 15 Seiten).

Dieser Auto-Motor ist nach meinem Empfinden mein bester Fluid-Motor, lediglich die [Resonanz-Turbine](#) würde effektiver sein (aber aufwändiger zu bauen).

Man könnte auch sagen, diese **Page zum Auto-Motor** ist **das Beste was es aktuell gibt** zum Thema der Energie-Gewinnung mittels Fluid. - Aber so etwas würde ich nie sagen, das muß jeder Leser für sich erkennen.

Februar 2001

## **Äther und Pulsation**

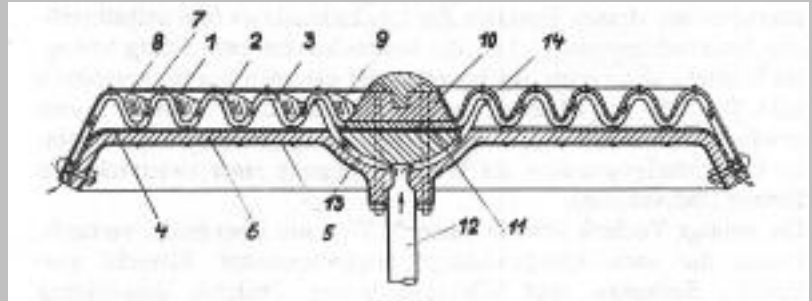
Im Januar habe ich die [Äther-Theorie](#) entwickelt und dabei vollkommen neue Eigenschaften des Äthers beschrieben. Anfang Februar erreichte mich ein Hinweis zu Schaubergers Maschinen. Es sollen dabei thermodynamische Prozesse eine Rolle spielen (die hier nicht dargestellt werden). Zum andern sollen pulsierende Bewegungen statt finden (ausgelöst durch Leitbleche bzw. r'Kiemenblecher' direkt beim Auslaß der Heimkraftwerke).

Ich untersuchte also, welche Bewegungsabläufe und Kraftwirkungen sich ergeben würden, wenn die Kanäle der Druckluft-Wasserturbine bzw. bei den Wendelrohren des Heimkraftwerks



zeitweilig geschlossen würden. Es treten dabei Effekte wie beim bekannten hydrodynamischen Widder auf. Die pulsierende Bewegung würden am besten durch herzförmige Kanäle gewährleistet, wobei die Druckspitzen in Form von Druckluft zwischengespeichert werden. Diese Überlegungen sind im Kapitel [Rückschlag-Turbine](#) dargestellt.

Hierbei wurden erstmals Aspekte der Äther-Theorie angewandt, welche bei den wellenförmigen Rotoren (wie z.B. der Repulsine) noch erstaunlichere Bewegungsabläufe ergaben. Wann immer Materie bewegt wird (ob fest, flüssig oder gasförmig) werden zugleich Äther-

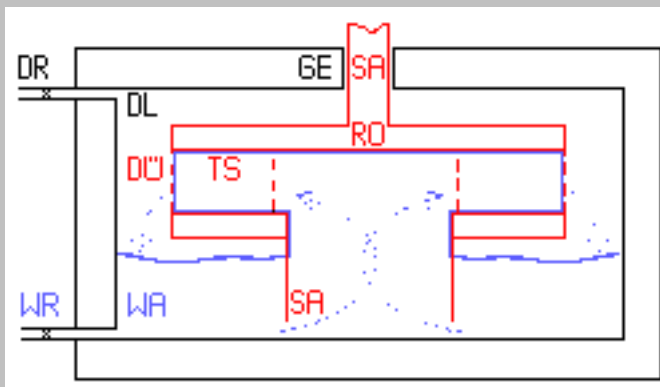


Bewegungen generiert. Nur durch Einbeziehung dieser entscheidenden Kräfte wird z.B. erklärbar, warum eine dieser Maschinen durch das Dach von Schaubergers Werkstatt davon flog (was zugleich eine erste Bestätigung meiner Behauptungen hinsichtlich der Eigenschaften des Äthers ist). Diese Untersuchungen sind im Kapitel [Puls-Turbine](#) dargestellt.

Bei Beachtung dieser Aspekte des 'Re-Pulsierens' von Äther werden höchst wirkungsvolle Fluid-Maschinen zu bauen sein, sodaß selbst Wasserkraftwerke over-unit-Ergebnisse liefern. Möglicherweise werden autonome Heimkraftwerke damit realisierbar oder gar Levitations-Effekte beherrschbar. In jedem Fall werden viele Experimente und Schriften Viktor Schaubergers damit besser zu verstehen sein, um möglicherweise deren weitreichende Veränderungen bewirken zu können.

Oktober 2000

## Druckluft-Wasserturbine



In der Zeitschrift Implosion Nr.132 ist eine Implosionskraftmaschine abgebildet in einer Konstruktion, wie Leopold Scheriau 1961 Schaubergers Heimkraftwerk auf vereinfachte Weise realisieren wollte.

Aufgrund dieser Zeichnung und den Erläuterungen schien mir verständlich zu werden, was Schaubergers mit den Druckbereichen (auch in vielen seiner

anderen Konstrukte) beabsichtigte. Schaubergers betonte immer, daß der Zug (zentripetale Bewegung) stets vorrangig vor dem Druck (zentrifugale Bewegung) einzusetzen sei. Bei dieser Maschine nun aber wird die Arbeitsweise erst klar, wenn man die Funktion des Druckes als auslösendes Moment einbezieht.

Mit der Konzeption dieser [Druckluft-Wasserturbine](#) habe ich nun



versucht, das zugrundeliegende Prinzip in nochmals einfacherer Weise zu realisieren. Diese Maschine besteht nur aus wenigen und relativ einfachen Bauteilen.



Darum hoffe ich, daß bald ein Modell gebaut wird und zunächst meine Behauptungen der Funktionsweise dieser einfachen Maschine bestätigt werden. Dann könnten auch detailliertere Maschinen gebaut werden, um Schaubergers Konzeption schrittweise näher zu kommen, also neben der rein mechanischen Energie-Gewinnung auch die von Schauberger angestrebten qualitativen Effekte zu erreichen.

September 2000

## Schaubergers Intentionen



Viktor Schauberger vertrat vollkommen andere Ansichten zur Materie, weit ab von der gängigen Vorstellung chemischer Elemente. Durch 'richtige Bewegung' versuchte er die Entwicklung höherwertiger Stoffe bzw. deren geistiger Substanz zu begünstigen, um eine wertvollere Bio-Technik zu erreichen. Selbst in seinen Maschinen zur Energie-Gewinnung war dieser Aspekt vorrangig.

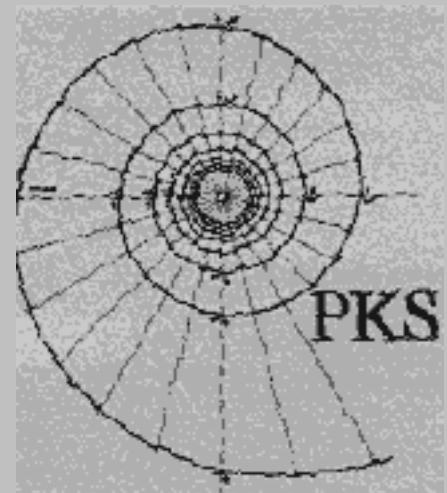
Seine Aussagen sind auch heute - oder gerade heute - nur schwer zu verstehen. Ebenso sind seine Maschinen meist sehr komplexe Gebilde. Das mag ein wesentlicher Grund sein, warum seine Anschauungen in der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt sind und ebenso, warum so wenige seiner Konstruktionen realisiert wurden.

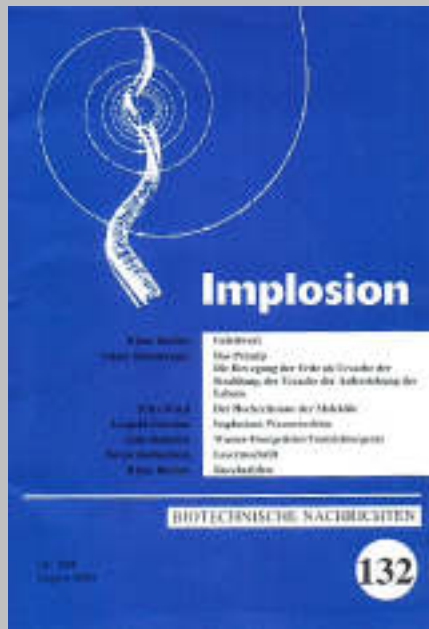
Aufgrund weltweiter Hungerkatastrophen wie der bedrohlich fortgeschrittenen Umweltzerstörung ist von ungeheurer Wichtigkeit, daß Schaubergers Vorstellungen verstanden und seine Technologie realisiert wird.

## PKS - Bad Ischl

Schaubergers Gedankengut ist im PKS (siehe externe Links) archiviert, wird dort intensiv aufbereitet und von dort aus wird die Verbreitung dieses Wissens aktiv betrieben. Zu den vielfältigen Sachgebieten sind Schriften und Videos verfügbar.

Besonders lehrreich sind die dort durchgeführten Seminare, an denen alle an dieser Thematik Interessierten teilnehmen sollten. Sie werden dort Kontakt zu wertvolle Menschen finden und ganz gewiß Erstaunliches lernen.





## Verein für Implosionsforschung

Im Verein für Implosionsforschung und -anwendung (siehe externe Links) arbeiten viele Idealisten daran, Schaubergers Schriften und Unterlagen aufzubereiten. Die Ergebnisse werden in der Zeitschrift 'Implosion' veröffentlicht - die alle an diesem Thema Interessierten abonnieren sollten.

Mitglieder des Vereins versuchen auch, Schaubergers Versuche und Konstruktionen technisch zu realisieren. Es wurde dazu eine Werkstatt

eingerrichtet mit diversen Maschinen. Allerdings besteht Bedarf an einer **CNC-Fräsmaschine** (möglichst mit Werkzeugwechsler und Heidenhain-Steuerung). Es wird dringend um eine solche **Spende** gebeten (z.B. wenn in Betrieben diese oder ähnliche Werkzeugmaschinen ausgemustert werden).

## Evert-Fluid-Technologie

Nach Kräften habe auch ich mich bemüht, Schauburger zu verstehen, zu interpretieren und Maschinen nach seinen Grundsätzen zu konzipieren. So habe ich besonders versucht, die Kraft der Implosion auf der Basis normaler Molekularbewegung zu erklären. Dieser Ansatz ist gegenüber Schaubergers Sicht gewiß stark reduziert, könnte aber das allgemeine Verständnis für die enorme Kraft des Soges fördern bzw. Interesse wecken.

Mit erscheint wichtig, daß zunächst mit einfacher Mechanik begonnen wird, Luft und Wasser 'richtig zu bewegen'. Wenn sich die vorhergesagten, ersten Effekte einstellen, wird auch die breite Öffentlichkeit diesem Thema Beachtung schenken. Dann stünden ausreichend Mittel zur Verfügung, sodaß die weit über einfache Mechanik hinaus gehenden Effekte verstanden und konkretisiert werden könnten.



## Kritik und Modellbau

Ich bitte weiterhin um Hinweise bzw. den Bau von Modellen. Besten Dank im voraus.

Evert / 24.02.2001

[Index](#)

[Menu](#)

[Start](#)



# Problematik

## ***Effekte der Strömung, ihre Erklärung und Lösungsansätze***

### **Wärmetod**

In der Strömungslehre wurden diverse mathematische Formeln entwickelt, womit sich theoretisch die beobachteten Erscheinungen wie auch konkrete Maschinen berechnen lassen. Die Differenz zwischen Theorie und Praxis sind Reibungs- bzw. Energieverluste, geht letztlich als Wärme verloren, womit bekannterweise unser Universum den Wärmetod sterben wird.

Diese Ansicht ist umstritten. Denn alle lebenden Organismen schaffen ständig neue Strukturen. Selbst toter Materie bildet Strukturen, meist von amorpher Gestalt und manchmal auch von kristalliner Form. Seltsamerweise werden die in der Natur seltenen Geraden bzw. planen Flächen in der Technik praktisch ausschließlich eingesetzt. Das ist vorteilhaft in der Mechanik, aber widerspricht vollkommen den natürlichen Strukturen der Fluide.

### **Strukturen der Fluide**

Fluide sind gasförmig oder flüssig und weisen damit keine feste Form bzw. Struktur auf. Sobald jedoch Fluid in Bewegung ist, entstehen umgehend Strukturen. Diese Strukturen sind meist flüchtig, aber weisen stets bestimmte Merkmale auf. Fluidteile bewegen sich niemals linear. Jegliche Bewegung der Fluide ist vielmehr stets ein einrollender oder ausrollender Wirbel, im Idealfall auch ein in sich geschlossener Wirbel.

Die Strukturbildung lebender Organismen ist mit konventionellen wissenschaftlichen Ansätzen nicht erklärbar. Die Strukturbildung fester Materie kann aufgrund der Modelle der Atome erklärt werden (insoweit diese modellhaften Vorstellungen der Wirklichkeit entsprechen). Die Strömungslehre dagegen beruft sich in erster Linie auf mathematische Formeln, welche nur das Endergebnis beschreiben. Oder die Fluidbewegungen werden als chaotisch und damit praktisch nicht beschreibbar erklärt.

Fluide bilden Strukturen hoher Beständigkeit und enormer Energie, beispielsweise in Form der Tornados. Diese Potentialwirbel scheinen Bewegungsenergie erzeugen zu können. Zur Erklärung wird der Entzug von Wärme aus dem Umfeld angeführt oder es wird eine spezielle Wirbelkraft postuliert. Diesen Ansichten wird hier entschieden widersprochen.

### **Wirbelenergie**

Alle Wirbel und speziell die Potentialwirbel weisen einen 'Selbstorganisationseffekt' auf. Dieser Effekt kann mit den bekannten Erscheinungen der Strömung erklärt werden. Die scheinbare Zunahme von

Energie erfordert keine Energiezufuhr bzw. resultiert aus keiner besonderen Kraft. Dieser Effekt ist vielmehr allein in der Struktur der Bewegungsabläufe begründet.

Die normale Molekularbewegung in Fluiden ist chaotisch. In solchen Wirbeln dagegen befinden sich die Fluidteile in einem höheren Maß von Ordnung hinsichtlich ihrer Bewegungen. Die Vektoren aller Molekularbewegungen weisen darin mehrheitlich in gleiche Richtung. Es ist keine Frage der Energie, sondern vielmehr eine Frage der Gestalt und Organisation der Bewegungen. In solchen Wirbeln ist enorme kinetische Energie gegeben - zulasten einer entsprechend kleinen statischen Energie. Es herrscht in Tornados ein hoher Staudruck bei gleichzeitig geringem statischen Druck.

## **Keine Angst vor Wirbeln**

In der Strömungstechnik wird geradezu penibel versucht, jegliche Wirbelbildung zu vermeiden. Das Ergebnis ist entsprechend: es entstehen garantiert turbulente Strömungen und damit hohe Reibung bzw. geringer Wirkungsgrad. Es ist beispielsweise theoretisch wie praktisch vollkommen unmöglich, Fluid auf geradem Weg durch ein gerades Rohr ohne turbulente Strömung fördern zu wollen.

Die logische Konsequenz daraus kann nur sein, in technischen Anwendungen die Bewegungsabläufe der Fluidströmungen so zu organisieren, wie es der natürlichen Struktur aller Fluidbewegungen entspricht. In der Natur sind diese Strukturen flüchtig, weil ständig neue Einflüsse von außen gegeben sind. In einem technischen System dagegen können die Bedingungen kontrolliert werden, sodaß die Bewegungsstrukturen durchaus konstant und stabil zu gestalten sind.

## **Viktor Schaubberger**

Daß wir durch die Verbrennung von Kohle und Öl diesen Planeten an den Rand der Lebens-Zerstörung gebracht haben, ist wohl allgemein verstanden worden. Viktor Schaubberger nannte diese 'Explosionstechnik' schon vor vielen Jahrzehnten in einem viel umfassenderen Sinne die 'zerstörende oder negative' Kraft. Weitgehend unverstanden blieb seine Mahnung 'ihre bewegt falsche' und sein Hinweis auf die Implosion als die 'schöpferische' Kraft.

Gerade bei Fluidbewegung bzw. Bewegung in Fluid ist anerkanntes Erkenntnis, daß der Widerstand im Quadrat zur aufgewandten Kraft steigt. Es ist sinnlos, durch Krafteinsatz diesen Widerstand brechen zu wollen. Der 'Sog' dagegen ist technischer Ausdruck von Implosion. Es erfordert relativ geringe Kräfte, einen Sog auszulösen. Bei entsprechenden Voraussetzungen - beispielsweise bei einem Tornado - entfalten sich enorme Kräfte.

Zielsetzung dieser Erfindungen ist darum, die Anregungen und Vorstellungen Schaubbergers aufzugreifen, theoretisch die Energien der Implosion bei Fluidbewegungen zu erklären und entsprechende technische Lösungen daraus abzuleiten. Daraus ergeben sich vollkommen neue Ansätze für außerordentliche Wirkungsgrade in vielen technischen Anwendungen.

[Erfindungen](#)

[Menu](#)

[Start](#)

# Erfindungen

## ***Themen der Erfindungen und Prinzipien der Konstruktionselemente***

### **Rohre, Maschinen, Fahrzeuge**

Die Erfindungen sind in drei Gruppen dargestellt. Die erste betrifft die Fluidströmung in festen, unbeweglichen Körpern. Diese Thematik betrifft also in erster Linie den Transport von Fluid in Rohrsystemen. Dieser Komplex wird hier 'Rohrerfindung' genannt.

Die zweite Gruppierung beschreibt die Verhältnisse zwischen bewegtem Fluid und bewegten festen Körpern. Diese Thematik betrifft also die Organisation von Bewegungsabläufen in Maschinen sowie die zweckmäßige Gestaltung der festen aber auch beweglichen Teile dieser Maschinen. Dieser Komplex wird hier 'Maschinenerfindung' genannt.

Die dritte Gruppe von Erfindungen beschreibt die Bewegung fester Körper in Fluid. Diese Thematik betrifft also Luft- wie auch Wasserfahrzeuge, sowohl deren Auftrieb wie Vortrieb. Dieser Komplex wird hier 'Fahrzeugerfindung' genannt.

### **Rohrerfindung**

Anhand der bekannten Erscheinungen der Fluidströmung in Rohren werden die physikalischen Grundlagen der Struktur der Fluidströmung allgemein erörtert. Daraus abgeleitet wird eine optimale Form der Bewegung von Fluid in Rohren. Daraus wiederum ergibt sich in logischer Schlußfolgerung, wie Konstruktionselemente von Rohrsystemen zweckmäßigerweise zu gestalten sind.

Es werden diverse Konstruktionselemente dargestellt, vom Einlauf aus einem Behälter in ein Rohr, die Gestaltung von Rohren, Rohrbogen, Rohrverengung, Rohrerweiterung usw. bis hin zu Düsen. Besondere Bedeutung hat dabei die Zusammenführung verschiedener Fluidströme, wobei durch völlig anderes Vorgehen völlig andere Ergebnisse erreicht werden.

Bei einer linearen Strömung in Rohren hat die Reibung an den Wandungen negativen Einfluß auf die Fluidgeschwindigkeit. Eine solche Bewegung stellt ein selbstblockierendes System dar.

Anstelle dessen muß Fluid generell in einer 'Potentialdrallströmung' geführt werden. Dann wirken die Kräfte der Reibung in positivem Sinne hinsichtlich der gewünschten Stromrichtung. Diese ist allerdings nicht linear, sondern die einer Drallbahn bzw. entsprechend des Bahnverlaufs der Bewegungen innerhalb eines Potentialwirbels. Diese Strömungsform ist eine 'selbst-stabilisierendes' System ähnlich dem eines Tornados.

### **Maschinenerfindung**

Diese optimale Bewegungsform gilt es auch innerhalb von Maschinen bestmöglich zu erzeugen, zu



erhalten bzw. deren Energie zu nutzen. Dabei muß allerdings die Umsetzung von mechanischer Energie in kinetische Energie der Fluide bzw. umgekehrt beachtet werden. Vorweg werden darum die Verhältnisse von Fluid zu festen Körpern in Form von Druck bzw. Sog in generelle Weise diskutiert.

Daraus abgeleitet wird die zweckmäßige Konstruktion von Pumpen und Turbinen für diverse Anwendungen. Ein wichtiges Konstruktionselement ist beispielsweise die Gestaltung von Brennkammern. Es werden aber auch neuartige Konstrukte für den Ladungswechsel in Verbrennungsmotoren entwickelt. Analog zu den vielfältigen Drehbewegungen der Fluide werden völlig neue Kurbelgetriebe entwickelt. Daraus resultiert ein Drehhubkolbenmotor, bei welchem ein Kolben lineare Bewegungen ausführt, relativ zum Zylinder, im Raum jedoch ausschließlich harmonische Drehbewegungen gegeben sind. Wichtige Konstruktionselemente sind beispielsweise auch Turbinen mit wiederholbarer Prozeßabfolge ohne jeglichen Strator.

Durchgängiges Konstruktionsprinzip bei diesen Maschinen unterschiedlichster Art ist, daß die Fluidströmung durch die gesamte Maschine stets harmonische Bewegungen darstellen, eine fortwährende und gleichsinnige Beschleunigung gegeben ist, vorwiegend der Rotationsbewegungen. Ein Drall wird immer erst dann aufgestellt, wenn seine Energie abschließend genutzt werden soll.

## **Fahrzeugetfindung**

Die Schrauben von Schiffen sind prinzipiell Pumpen, aber sie müssen speziellen Anforderungen entsprechen. Hier werden absolut sichere und völlig neuartige Vortriebe vorgestellt. Damit verbunden sind auch eine völlig andere Art der Auftriebskörper. Das Wasser wird beispielsweise um solche Körper auf spiraliger Bahn herum geführt und damit ein Potentialwirbel organisiert und dessen Effekte hinsichtlich des Vortriebes genutzt. Reibung, Druck und Sog werden stets so eingesetzt, daß sie immer in positivem Bewegungsinne wirken. Schiffe dieser Art gleiten durch das Wasser. Schiffe dieser Art weisen völlig neue Konturen auf.

Bei Triebwerken der Flugzeuge steht im Mittelpunkt, daß nur eine begrenzte Menge Luft unmittelbar und damit mittelbar eine möglichst große Masse Luft beschleunigt wird. Die Funktion von Auftrieb und Vortrieb muß gesamtheitlich gesehen werden. Wenn Luft beschleunigt wird, dann muß zugleich der Widerstand des Flugzeuges reduziert werden oder Auftrieb erzeugt werden. Dazu werden völlig neue Formen von Tragflächen und Rümpfen vorgestellt bis hin zu einer anderen Art der Steuerung von Flugzeugen.

## **Durchgängig Prinzipien**

In diesen Erfindungen werden nahezu alle gängigen Maschinen der Strömungslehre und nebenbei auch noch Verbrennungsmotoren neu konzipiert. Dieses ist kein Sammelsurium von einigen Verbesserungsvorschlägen, sondern ergab sich zwangsläufig aus obigem, prinzipiell andersartigen Ansatz der Implosion.

Selbst in diesen 'Explosionsmaschinen' der Verbrennungsmotoren wurde die Prinzipien der sich ein- und ausdrehenden Wirbel realisiert, wengleich dort diese Abläufe teilweise durch die festen Körper

dargestellt werden.

Allen diesen Erfindungen liegt also das einheitliche und durchgängige Prinzip der Wirbel zugrunde, meist sogar in Form der Drehung einer Drehung in einer Drehung realisiert. Mit diesen Erfindungen werden Formen und Abläufe konform zu den natürlichen Bewegungsabläufen realisiert.

[Bücher](#)

[Menu](#)

[Start](#)

# Bücher und Schriften, Download

## ***Inhalt der Bücher und Schriften als Download-Dateien***

### **Evert-Fluid-Technologie**

Die oben genannten Erfindungen sind in zwei Büchern dokumentiert, ein Band mit 225 Seiten enthält die textliche Beschreibung, der andere auf 55 Seiten die Zeichnungen. In diesen Beschreibungen werden detailliert alle physikalischen Grundlagen und Effekte dargestellt. Daraus logisch abgeleitet werden die Prinzipien aller Konstrukte und es wird die Funktion und Gestaltung jedes einzelnen Elementes exakt beschrieben.

Vorweg im Buch ist in einer Zusammenfassung von rund zwanzig Seiten eine Kurzbeschreibung sowohl der Grundlagen als auch aller Konstruktionselemente enthalten (siehe Kapitel Details).

Diese Bücher sind vergriffen und werden auch nicht mehr aufgelegt. Statt dessen sind nun die gesamten Texte und Zeichnungen als Download-Dateien verfügbar.



### **Schriften**

Heraus gegeben wurden auch einige Schriften (Artikelsammlung, Bauanleitungen, Wind- und Wasserkraftanlagen, Schwungsysteme, Projekte). Auch diese Schriften sind vergriffen und werden nicht mehr aufgelegt. Verfügbar sind nurmehr die Texte und Zeichnungen dieser Webseiten zum direkten Download.

### **Nachtrag Fluid-Technologie**

Auch die Kapitel des Abschnitts Nachtrag-Fluid-Technologie mit der Druckluft-Wasserturbine, der Rückschlag- und Pulsturbine sind hier als download verfügbar.

### **Download Texte und Zeichnungen**

Die Download-Dateien enthalten Texte im .doc-Format und Zeichnungen im .jpg-Format. Außerdem ist jeweils eine .htm-Datei eingebunden, sodaß die Zeichnungen einfach per Browser offline zu betrachten sind.

[eftdoc.zip](#)

**Evert Fluid Technologie, komplette Texte dieser Erfindungen, 198 KB, ergibt ca. 190 Seiten in Word-Doc-Format, Stand 30.09.1999**

[eftrohr.zip](#)**8 Zeichnungen der Rohrerfindung, 206 KB, Stand 30.09.1999**[eftmasch.zip](#)**27 Zeichnungen der Maschinenerfindung, 823 KB, Stand 30.09.1999**[eftfahr.zip](#)**17 Zeichnungen der Fahrzeugerfindung, 487 KB, Stand 30.09.1999**[eftwwka.zip](#)**Evert Wind- und Wasser-Kraft-Anlagen, 374 KB, Stand 24.02.2001**[eftnach.zip](#)**Nachtrag zur Evert-Fluid-Technologie (Druckluft-Wasserturbine, Rückschlag-Turbine, Puls-Turbine), 148 KB, Stand 24.02.2001**[Details](#)[Projekte](#)[Menu](#)

# Details

**Zum Inhaltsverzeichnis der Bücher, zu den Kurzbeschreibungen physikalischer Grundlagen und aller Konstruktionselemente sowie zu einigen Zeichnungen**

<a href="#">Inhaltsverzeichnis</a>	zeigt die große Anzahl der angesprochenen Themen
<a href="#">Rohre</a>	Kurzbeschreibung der Rohrerfindung
<a href="#">Maschinen</a>	Kurzbeschreibung der Maschinenerfindung
<a href="#">Fahrzeuge</a>	Kurzbeschreibung der Fahrzeugerfindung
<a href="#">Zeichnungen</a>	zeigt eine Auswahl der mehr als hundert Seiten Abbildungen

[Bücher](#)[Projekte](#)[Start](#)

# Projekte

**Hier sind die interessantesten Projekte  
aus der Vielzahl von Konstruktionselementen der Evert-Fluid-Technologie ausgewählt.  
Firmen und Institute sind aufgefordert, diese Projekte anzugehen.**

<a href="#">Rohrerfindung</a>	Potentialdrallrohr, Rohrbogen, Rohrsystem, Mischen von Strömungen
<a href="#">Maschinenerfindung</a>	Sogpumpe, Potentialdrallpumpe, Drehhubkolbenmaschine, Rohrschraube
<a href="#">Fahrzeugerfindung - Schiffe</a>	Rohrschraube, Vortriebskanäle, Auftriebskörper, Vortriebskörper, Wirbelschraube
<a href="#">Fahrzeugerfindung - Flugzeuge</a>	Impulsumsetzer, Druckpumpentriebwerk, Düsentragflächen, Rumpftragfläche
<a href="#">Wind- und Wasserkraftanlagen</a>	Windturm, rFischr-Kraftanlage (Auftriebskörper plus Düsenflügel), Druckschaufelanlage (Potential- plus Ringwirbel)
<a href="#">Schwungssysteme</a>	Asymmetrik- und Exzentrik-Schwungscheibensysteme, Schwerkraft-Konverter, Wirbelbehälter, Rohrpumpenwirbler

[Bücher](#)
[Details](#)
[Menu](#)

# Wind- und Wasserkraftanlagen

In 1998 wurden Vorschläge zweckdienlicher [Projekte hierzu](#) angeregt, wobei dort auch einige Zeichnungen dargestellt sind.

Ebenfalls in 1998 wurde eine [Schrift inklusive Zeichnungen](#) herausgebracht, welche nun hier zum Download angeboten wird. Dort sind einerseits einige grundlegende Elemente dargestellt, andere wurden zwischenzeitlich präzisiert, z.B. die Fisch-Konzeption, s.u.

Wesentliche Gesichtspunkte der [Wirkung des Soges](#) sind in dieser Schrift dargestellt, darum ist hier dieser Abschnitt nochmals gesondert als Artikel aufbereitet.

Am Beispiel des Segelns bzw. Surfens wurde diese Wirkung auch früh schon im Artikel [Warum das Segel nicht zieht](#) dargestellt.

Das Phänomen, daß besonders die Surfer weit schneller als die gegebene Windgeschwindigkeit sich fortbewegen können, wurde nochmals separat dargestellt im Artikel [Denkblockade - vom Winde verweht](#).

Surfer nutzen neben der anstehenden Windenergie die Gravitationskraft - also müßte das prinzipiell auch bei Windkraftanlagen möglich sein - also **mehr als nur der gegebene Wind zu ernten** sein.

Konstruktive Vorschläge dieses 'Mehr-als-gebener-Wind' sind im Artikel [Kleine Windkraftanlagen](#) nochmals verdeutlicht, die Wirkung der Fisch-Konzeption nochmals deutlicher dargestellt. Gewiß ist das noch nicht das letzte Wort hier. Die bekannten Windkraftanlagen schöpfen noch lange nicht das ganze Potential aus.

Eine Einheit Windkraft plus minimal zwei Einheiten Sogkraft minus eine Einheit zur Erzeugung von Wind, ergibt ... daß kein Fachmann weiter liest, sondern lieber über die Unterschiede von geschlossenen und offenen Systemen referiert. Mögen Schüler und Studenten naiv genug sein, diese [Windmaschine](#) bauen und testen zu wollen.

[Kornkreis](#)[Menu](#)[Index](#)